



Nr. 105 · März 2017

# DER SEXTNER

Poste Italiane S.p.A. — Spedizione in abbonamento postale — 70% NE/BZ — Versand im Postabonnement



# INHALT

Seite

## Gemeinde

Gemeindeausschussbeschlüsse .....	4
Gemeinderatssitzungen .....	10
Baukonzessionen .....	11
Neues zum Fernheizwerk Sexten .....	13
Werbesteuer und Plakatierungsgebühr .....	13
Haushaltsvoranschlag 2017 .....	14

## Mitteilungen

Einreichung der Gesuche für den geförderten Wohnbau ...	16
Wertstoffsammlung am Recyclinghof .....	16
Dorfsäuberungsaktion 2017 .....	16
Wasserzähler .....	17
Festung Werk Mitterberg in neuem Glanz .....	17
Der Gemeindeverband informiert .....	17
Schließung der Gemeindebüros .....	17
Volkshochschule Südtirol - Frühjahrsprogramm .....	18
Südtirol radelt .....	19

## Wirtschaft und Tourismus

Vollversammlung der Bauernbund Ortsgruppe Sexten .....	20
Wissen wo's herkommt .....	20
Vollversammlung der SBO-Ortsgruppe Sexten .....	21
Bauernjugend Sexten - Rückblick .....	22
Das original „Stille Feuerwerk“ in Sexten .....	23
Advent in Sexten .....	24
Tourismusverein Sexten - Frühjahrsprogramm .....	25
Neues im Bergsommer 2017 .....	26
Stoneman by Roland Stauder .....	27

## Vereine

Neues Verwaltungskomitee der Fraktion St. Veit .....	28
Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie .....	29
Tätigkeit der Schützenkompanie „Sepp Innerkofler“ .....	30
Bezirksschiessen 2016 in Sexten .....	32
Beflaggung an Feiertagen im Jahr 2017 .....	32
Lust auf etwas Neues? .....	33
Haunold Orienteering Team .....	34
Sportclub Drei Zinnen .....	37
40. Pustertaler Ski-Marathon .....	40
Kirchenchor Sexten .....	42
Freiwillige Feuerwehr Moos .....	43

## Kinder, Jugend und Familie

Besuch in der Gemeinde .....	47
Offene Ganztagesklasse für Grundschüler/innen .....	48
Advent in der Schulbibliothek „Medientreff 3“ .....	49
Schule im Netzwerk .....	50
Die Sage vom Riesen Haunold .....	51
Offene Ganztagesklasse OGTK an der Mittelschule .....	51
Vergelt's Gott, Familie Zacher .....	53
Wirtschaftsgespräche 2016 .....	54
Neues aus dem Seniorenwohnheim .....	56
Jugenddienst Hochpustertal .....	58
Nacht der Lichter .....	59
Zeig uns, was du kannst .....	59
Es ist an der Zeit einmal Danke zu sagen .....	60
Sternsingen - Segen bringen .....	61

## Kultur und Umwelt

Bibliothek - Jahresbericht 2016 .....	62
Projekt „Lesetrübe 2016/2017“ .....	62

## Geschichte und Heimat

Unsere älteren Sextnerinnen und Sextner .....	63
Rudl erzählt .....	64
Geblättert in alten Zeiten .....	66



27



40



56



64

### ERSCHEINUNGSTERMINE GEMEINDEBLATT

„Der Sextner“ erscheint viermal im Jahr:

<b>Erscheinungstermin</b> .....	<b>Redaktionsschluss</b>
Mitte MÄRZ .....	20. Februar
Mitte JUNI .....	20. Mai
Mitte SEPTEMBER .....	20. August
Mitte DEZEMBER .....	20. November

### EINSENDUNG VON BEITRÄGEN

Unterlagen mittels E-Mail schicken an:  
**dersextner@gmail.com** oder im Sekretariat der Gemeinde abgeben.  
 Texte in digitaler Form: Word, Open Office, Pdf, u.ä.  
 Fotos und Grafiken als getrennte Datei, nicht in die Textdatei eingefügt (jpg, tiff, eps, ...) mit einer Auflösung von mindestens 300 dpi.  
 Logos und Fotos aus dem Internet können nicht verwendet werden.

*Die Redaktion*

### IMPRESSUM

Der Sextner ist eingetragen beim Landesgericht Bozen (27.09.90)  
**Herausgeber:** Gemeinde Sexten  
**Redaktionsteam:** Monika Innerkofler, Dr. Alexa Messner, Sabine Strobl, Thomas Summerer, Richard von Scarpatteti  
**Presserechtlich verantwortlich:** Dr. Hansjörg Rogger  
**Grafik und Druck:** Kraler Druck+Grafik, Brixen/Vahrn  
 Die vollständige Ausgabe wird auf der Homepage der Gemeinde [www.sexten.eu](http://www.sexten.eu) unter dem Menüpunkt „Der Sextner“ veröffentlicht.

# Faschingsumzug 2017



# GEMEINDEAUSSCHUSSBESCHLÜSSE

vom 17.11.2016 bis 28.12.2016

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
313	Ausgabenverpflichtung und Liquidierung von laufenden Ausgaben betreffend Bauleistungen, Lieferungen und Dienstleistungen zur Führung der Gemeindeämter und Dienste	27.502,54 €
314	Kenntnisnahme des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages für den Dreijahreszeitraum 2016-2018	Keine Ausgabenverpflichtung
315	Beauftragung des Südtiroler Gemeindenverbandes Genossenschaft mit der Durchführung der Lohn- und Gehaltsverrechnung der Bediensteten und freien Mitarbeiter sowie mit der Verrechnung der Amtsentschädigungen der Verwalter für den Zeitraum 01.01.2017 - 31.12.2019	10.980,00 €
316	Gemeindebedienstete: Ermächtigung zur Leistung von Überstunden im Jahr 2016 - Anpassung	34,5 Stunden
317	SUAP - Dienstleistungsvertrag zur Führung des Einheitsschalters für gewerbliche Tätigkeiten in zusammengeschlossener Form für den Zeitraum 01.01.2017 - 31.12.2021	700,00 € jährlich
318	Altenwohnheim „Unterstiendler“: Genehmigung des Konzessionsvertrages mit Herrn Donato Abbinante für die Wohnung Nr. 6 im Dachgeschoss (Südseite) vom 01.12.2016 bis 30.11.2018	Mietzins 190,58 € monatlich
319	Entdemanialisierung von 3 m <sup>2</sup> der G.p. 2434/4 K.G. Sexten in E.Zl. 274/II der K.G. Sexten (öffentliches Gut) und Überführung derselben in das verfügbare Vermögensgut der Gemeinde Sexten (Villgrater Heinrich)	Keine Ausgabenverpflichtung
320	FRAKTION SCHMIEDEN - Abschluss eines Grundverkaufvertrages zwischen der Eigenverwaltung B.N.R. Fraktion Schmieden und Herrn Tschurtschenthaler Andreas und Frau Tschurtschenthaler Monika (Gp. 454/2 K.G. Sexten)	Einnahme: 57.096,00 €
321	FRAKTION AUSSERBERG - Abtretung im Kaufwege des ungeteilten Anteil von 1/2 an den Flächen (825 m <sup>2</sup> ) der Gp. 1837/1 und Gp. 1837/6 K.G. Sexten an die Gesellschaft Drei Zinnen AG mit Sitz in Innichen (ungeteiltes Eigentum 1/2 an 825 m <sup>2</sup> )	Einnahme: 45.375,00 €
322	Recyclinghof: Beauftragung der Firma Rossbacher Ges.m.b.H. mit dem Abtransport vom gemeindeeigenen Recyclinghof und der Entsorgung von gemischten Kunststoffen im Zeitraum 01.01.2016 - 31.12.2016 - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: ZB819000BA)	7.320,00 €
323	Haus Sexten: Lieferung und Montage von Rundsäulen in Holz vor dem Haus Sexten - Beauftragung Fa. Dravus GmbH (CIG: ZE31C1EBFB)	3.145,16 €
324	Öffentliche Beleuchtung: Beauftragung der Fa. Eltec KG des Summerer Markus & Co. mit der Lieferung und Montage einer Straßenleuchte im Waldheimweg (CIG: Z041C1F096)	4.291,64 €
325	Bibliothek Claus Gatterer: Lieferung und Montage eines Beamers und einer Leinwand bei der Firma ESS-Elektroservice Stauder des Stauder Christian (CIG: Z961C23364)	4.280,11 €
326	Winterdienst 2016/2017: Beauftragung des Herrn Josef Pfeifhofer mit der Schneeräumung von Hand beim Grundschulgebäude Sexten/St. Veit (CIG: Z0A1C335C2)	Ca. 1.100,00 €
327	Genehmigung der Bekanntmachung zur Bereitstellung der Glasfaserinfrastruktur der Gemeinde Sexten an interessierte Telekommunikationsanbieter für den Betrieb und Wartung	Keine Ausgabenverpflichtung
328	4. Abänderung der programmatischen Richtlinien des Haushaltsvoranschlags (Arbeitsplan) für die Finanzjahre 2016-2018	Keine Ausgabenverpflichtung
329	Verfassungsreferendum 04. Dezember 2016: Liquidierung der Überstundenvergütung an das Gemeindepersonal	1.558,85 €

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
330	Gewährung eines ordentlichen Beitrages an den Tourismusverein Sexten für im Bezugsjahr 2016 auszuübende Tätigkeiten	40,000 €
331	1. Behebung von Beträgen aus dem ordentlichen Rücklagenfond der Ausgaben - Kap. 20011.10.010100	Keine Ausgabenverpflichtung
332	Annahme des Vorschlages der Stiftung Hans Messerschmied betreffend die Festlegung des Grundtarifs für das Seniorenwohnheim Innichen im Jahr 2017	Keine Ausgabenverpflichtung
333	Personal: Dr. Grünbacher Sabine - Ermächtigung zur Übernahme der Aufgaben eines Mitgliedes einer Prüfungskommission - Gemeinde Welsberg/Taisten	Keine Ausgabenverpflichtung
334	Personal: Einstellung des Herrn Dr. Ing. Stefano Festini mittels befristetem Vertrag im Berufsbild eines Ingenieurs in der 9. Funktionsebene - Verlängerung	Entlohnung laut Individualvertrag
335	Personal: Einstellung der Frau Gabriella Gisella Zandonella Maiucco mittels befristetem Vertrag im Berufsbild einer qualifizierten Köchin in der 3. Funktionsebene - Verlängerung	Entlohnung laut Individualvertrag
336	Festlegung der Tarife für die Bewirtschaftung der Hausabfälle für das Jahr 2017	Keine Ausgabenverpflichtung
337	Genehmigung der neuen Gebühren für die Biomüllsammlung mit Wirkung 01.01.2017	Keine Ausgabenverpflichtung
338	Italienischsprachige Mittelschule Toblach: Positive Begutachtung der Ansuchen der Gemeinde Toblach betreffend Anschaffungen/Projekte im Schuljahr 2016/2017	517,55 €
339	Mittelschule Innichen: Positive Begutachtung des Ansuchens der Gemeinde Innichen betreffend Anschaffungen/Projekte im Schuljahr 2015/2016	6.233,52 €
340	Mittelschule Innichen: Positive Begutachtung des Ansuchens der Gemeinde Innichen betreffend Anschaffungen/Projekte im Schuljahr 2016/2017	2.130,75 €
341	Abschluss eines Grundverkaufvertrages zwischen der Gemeinde Sexten und Herrn Innerkofler Herbert (Gp. 2434/1 und Gp. 2436 K.G. Sexten)	Einnahme: 31.320,00 €
342	Land- und Forstwirtschaft: Zuteilung von Waldfläche zur Aufarbeitung von Brennholz - Entrümpelungs- und Durchforstungsarbeiten - Jahr 2016	Keine Ausgabenverpflichtung
343	Grundschule Sexten/St. Veit: Installierung einer Lüftungsanlage - Beauftragung der Firma Wisthaller Harald KG & Co. (CIG: ZF01BA30FA)	34.081,61 €
344	Altenwohnheim "Unterstiendler": Beauftragung des Geom. Paul Watschinger mit der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen für die Sanierung des Daches (CIG: Z4F1C5FC91 CUP: J82C16000260004)	1.839,76 €
345	Sportanlagen Waldheim: Beauftragung der Firma Atzwanger AG mit dem Austausch der Filterpumpe und des Spülluftgebläse für die Badewasseranlage im Schwimmbad (CIG: ZE71C6091A)	8.401,03 €
346	Müllsammeldienst: Ankauf von Müllsäcke für 70 Liter bei der Fa. Corpus GmbH (CIG: Z781C5FBDA)	5.270,40 €
347	Sanierung der Stützmauer beim Friedhof in Sexten: Beauftragung der Fa. Burgmann Kandidus OHG mit den Arbeiten (CIG: ZD71C5FAFC)	30.758,64 €
348	Beauftragung des Unternehmens Robert Tschurtschenthaler mit den Holzschlägerungsarbeiten, der Bringung und dem Transport betreffend den Holzschlag "Sextnerbach-Wetzsteinbachl 2016" - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: ZE31C6295C)	2.010,85 €
349	Beauftragung des Unternehmens Robert Tschurtschenthaler mit den Holzschlägerungsarbeiten, der Bringung und dem Transport betreffend den Holzschlag "Wegtrasse Sausbeerwald-Rehangerle" Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: Z731C63264)	2.429,43 €
350	Anmietung und Austausch von Kopiermaschinen: Abschluss eines fünfjährigen Mietvertrages mit der Firma Amonn Office GmbH - Zeitraum 01.01.2017 - 31.12.2021 (CIG: ZED1C7A19D)	9.573,39 € jährlich



Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
351	Abschluss eines Vertrages zwischen der Gemeinde Sexten und der Bödenalpeninteressenschaft über die Abtretung von 36/792 (12/264) Anteile der Interessenschaftsgüter in E.ZI. 121/II K.G. Sexten (mit der E.ZI. 164/II K.G. Sexten realrechtlich verbunden)	Einnahme: 11.081,82 €
352	FRAKTION SCHMIEDEN - Abschluss eines Grundverkaufvertrages zwischen der Eigenverwaltung der B.N.R. der Fraktion Schmieden und Herrn Dr. Arch. Norbert Lanzinger (Gp. 504/10 K.G. Sexten)	Einnahme: 16.555,40 €
353	Abschluss eines Grundverkaufvertrages zwischen der Gemeinde Sexten und Herrn Villgrater Heinrich (Gp. 2434/4 K.G. Sexten)	Einnahme: 690,00 €
354	Wasser-/Abwassergebühren 2016: Ablesung der Wasserzähluhren - Beauftragung des Herrn Sebastian Pfeifhofer	1.953,00 €
355	Liquidierung und Auszahlung der Kostennote des Rechtsanwaltes Dr. Meinhard Durnwalder für die Rechtsvertretung im Verfahren Alessandra Cavedon, Cristina Cavedon und Claudio Feltrin vs. Gemeinde Sexten vor dem Kassationsgerichtshof in Rom - Rekursverfahren (CIG: ZEC1CA9F17)	12.205,86 €
356	Genehmigung der Kostenschätzung des Forstinspektorates Welsberg der Autonomen Provinz Bozen zur Sanierung der Umzäunungen der Quelfassungen im Gemeindegebiet Sexten	36.805,80 €
357	Erweiterungszone C "Hocheck I" in Moos: Definitive Zuweisung der dem geförderten Wohnbau vorbehaltenen Baueinheit 1 (Claudia Feichter) - VERTAGT	-
358	Erweiterungszone C "Hocheck I" in Moos: Definitive Zuweisung der dem geförderten Wohnbau vorbehaltenen Baueinheit 2 ( David Patzleiner) - VERTAGT	-
359	Hydraulische Sanierung der Heizzentrale im Rathaus: Beauftragung des Faching. Josef Reichhalter mit der Erstellung des Ausführungsprojektes, mit der Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten - WIDERRUF DES BESCHLUSSES NR. 216/2015 VOM 03.09.2015	Keine Ausgabenverpflichtung
360	Recyclinghof: Beauftragung des Geom. Paul Watschinger mit der Ausarbeitung der Unterlagen für die Katastereintragung (CIG: ZDE1C851FA)	3.454,94 €
361	Recyclinghof: Beauftragung der Firma Rossbacher Ges.m.b.H. mit dem Abtransport vom gemeindeeigenen Recyclinghof und der Entsorgung von gemischten Kunststoffen im Zeitraum 01.01.2017 - 31.12.2017 (CIG: ZF21C8CE01)	25.000,00 €
362	Festung Mitterberg: Beauftragung der Firma Baumschule Putzerhof des Unterkircher Johann aus Natz-Schabs mit der Außengestaltung (CIG:ZC51B9E79E)	24.693,65 €
363	Rathaus: Austausch der Arbeitsplatzbeleuchtung in verschiedenen Gemeindebüros - Beauftragung der Fa. Eltec KG des Summerer Markus & Co. (CIG: ZAF1C84E22)	6.782,22 €
364	Grundschule Sexten/St. Veit: Installation einer Lüftungsanlage - Beauftragung der Firma Wisthaler Harald KG & Co. - Zusatzarbeiten (CIG: Z091CA127D)	8.958,46 €
365	Breitband: Lieferung und Installation der technischen Ausstattung zur Errichtung der POP Zentrale: Genehmigung des Endstandes und Bescheinigung über die ordnungsgemäße Bauausführung der Arbeiten des Unternehmens Telco Telecomunicazioni GmbH (CIG: Z9C137B938)	265,82 €
366	Neubau des Gehsteiges beim "Obermüllerhof: Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung ordnungsgemäße Bauausführung der Arbeiten des Unternehmens Summerer Hansjörg & Co. OHG (CIG: 66543027B8 - CUP: J84E16000170007)	24.206,87 €
367	Erweiterungszone C "Hocheck I" in Moos - Infrastrukturen: Genehmigung des 1. Baufortschrittes des Unternehmens Burgmann Kandidus OHG (CIG: 6430198F3D - CUP: J87H15001260001)	282.602,60 €
368	Sanierung der Erschließungsstraße " Mitterberg" - 2. Abschnitt Kreuzung Höslerhof - Kreuzung Ausserbergstraße: Genehmigung des Zusatz- und Variantprojektes (CIG: 6459821CEA - CUP: J87H15001560007)	36.183,57 €

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
369	Sanierung der Erschließungsstraße "Mitterberg" - 2. Abschnitt Kreuzung Hölerhof - Kreuzung Ausserbergstraße: Genehmigung der Endabrechnung und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten des Unternehmens Ploner GmbH (CIG: 6459821CEA - CUP: J87H15001560007)	83.573,89 €
370	Sanierung der Erschließungsstraße Mitterberg - Beauftragung der Ingenieurgemeinschaft Team 4 mit der Projektierung, Bauleitung und Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase - Genehmigung des endgültigen Honorars (CIG: Z4D1CB695A - CUP: J87H15001560007)	3.434,05 €
371	2. Behebung von Beträgen aus dem ordentlichen Rücklagenfond der Ausgaben - Kap. 20011.10.010100	Keine Ausgabenverpflichtung
372	Ausgabenverpflichtung und Liquidierung von laufenden Ausgaben betreffend Bauleistungen, Lieferungen und Dienstleistungen zur Führung der Gemeindeämter und Dienste	31.011,99 €
373	Liquidierung Anwesenheitsentschädigung an die Gemeinderäte für die Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderates während des Jahres 2016	2.777,60 €
374	Spesenrückvergütung für Dienstreisen während des Zeitraumes 01.07.2016 - 28.12.2016 an den Bürgermeister	2.651,77 €
375	Spesenrückvergütung für Dienstreisen während des Zeitraumes 01.07.2016 - 28.12.2016 an den Bürgermeisterstellvertreter	212,25 €
376	Spesenrückvergütung für Dienstreisen während des Zeitraumes 01.01.2016 bis 28.12.2016 an die Gemeindebediensteten	4.428,39 €
377	Aufnahme einer Kassabevorschussung beim eigenen Schatzmeister der Gemeinde Sexten, Raiffeisenkasse Hochpustertal Genossenschaft, für das Jahr 2017	Entsprechende Passivzinsen
378	Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomatsdienstes bestrittenen Ausgaben - 3. Abrechnung 2016	6.686,21 €
379	Aufteilung, Liquidierung und Einzahlung der im Laufe des IV. Trimester 2016 eingehobenen Sekretariatsgebühren	1.186,87 €
380	Zuschreibung zum öffentlichen Straßengut / Demanialisierung von verschiedenen Flächen in der K.G. Sexten betreffend die Zufahrtsstraße Gattererhöfe - "Gottrahof" in der K.G. Sexten	Keine Ausgabenverpflichtung
381	Enteignung der von der Sanierung der Zufahrtsstraße zu den Gattererhöfen - "Gottrahof" betroffenen Liegenschaften - Einleitung des Verfahrens zum Erwerb im Enteignungsweg im Sinne des L.G. Nr. 10/91	26.620,00 €
382	Ordentliche Instandhaltung der Aufzüge der Gemeinde Sexten für den Dreijahreszeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2019 - Auftragserteilung an die Firma Neulift AG (CIG: Z901CBA883)	Jährlich 3.050 €
383	Grundschule Sexten/St. Veit: Ankauf eines PC und eines Beamer von der Firma ACS Data Systems AG (CIG: Z971CB9CAC)	1.681,16 €
384	Genehmigung des Ausführungsprojektes zur Sanierung der Zufahrtsstraße Hofstelle „Gottrahof“ - Gatterer Höfe ausgearbeitet von Dr. Ing. Günther Huber im Auftrag des Bodenverbesserungskonsortiums Sexten - Genehmigung/Bestätigung der Restfinanzierung	22.439,15 €
385	Sanierung der Infrastrukturen "Palmstatt" in Moos: Genehmigung des Ausführungsprojektes in technisch- verwaltungsmäßiger Hinsicht und Festsetzung des Verfahrens zur Ausschreibung der Arbeiten (CIG: 6932155346 - CUP: J82C16000300004)	Gesamtsumme: 179.893,08 €
386	Erweiterung des Friedhof Sexten: Beauftragung des Dr. Arch. Johannes Watschinger mit der Erstellung des Einreichprojektes, mit der Ausführungs- und Detailplanung, der Ausarbeitung der Ausschreibungsunterlagen, der Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten, der Statik, Sicherheitskoordination und Abänderung des Bauleitplans (CIG: Z1C1CB99EA)	45.676,80 €
387	Sanierung der Alten Grundschule - Obergeschoss: Beauftragung des Dr. Arch. Johannes Watschinger mit der Erstellung des Einreichprojektes, mit der Ausführungs- und Detailplanung, der Ausarbeitung der Ausschreibungsunterlagen, der Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten (CIG: Z691CBA0F1)	19.539,52 €



Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
388	Kletterhalle: Sanierung, Umbau und Erweiterung des Kletterturms - Beauftragung der Firma ArtRock Kletterwände GesmbH mit der Entwurfsplanung aller Kletterzonen, mit der Ausarbeitung der Ausführungsplanung und der Ausarbeitung der Ausschreibungsunterlagen für die Kletterwände (CIG: ZB91CB9B0D - CUP: J84H16002780003)	7.612,80 €
389	Kletterhalle - Sanierung, Umbau und Erweiterung des Kletterturms - Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Harald Frena mit der Erstellung des Ausführungsplanes, Bauleitung, Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase und Abrechnung für die Sanierung, den Umbau und die Erweiterung des Kletterturms - Anpassung (CIG: Z341CC9C5D - CIG: Z061C-C9FA7 - CUP: J84H16002780003)	67.378,14 €
390	Happacher Klaus OHG (Riega): Vorschlag zur Abänderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone "C4 - Rauter" (1. Maßnahme)	Keine Ausgabenverpflichtung
391	Reduzierung des Grenzabstandes zur Gemeindestraße Gp. 2451 K.G. Sexten - Antragstellerin: Frau Renate Johanna Pfeifhofer	Keine Ausgabenverpflichtung
392	Reduzierung des Grenzabstandes zur Gemeindestraße Gp. 978/13 K.G. Sexten - Antragsteller: Herr Giuliano Tavernaro und Frau Margit Pfeifhofer	Keine Ausgabenverpflichtung

Alle Beschlüsse des Gemeindevorschusses können auf der Homepage der Gemeinde Sexten [www.sexten.eu](http://www.sexten.eu) im Menüpunkt Beschlüsse eingesehen werden.

## GEMEINDEAUSSCHUSSBESCHLÜSSE

vom 11.01.2017 bis 08.02.2017

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
1	Genehmigung der programmatischen Richtlinien des Haushaltsvoranschläge (Arbeitsplan) für die Finanzjahre 2017-2019	Keine Ausgabenverpflichtung
2	Genehmigung des Kostenvoranschläges für die Durchführung des Müllsammeldienstes - Bezugsjahr 2017	227.280,07 €
3	ARA Pustertal AG - Jahr 2017: Genehmigung des Kostenvoranschläges für die Durchführung der Abwasserreinigung in den Kläranlagen und Instandhaltung des Hauptsammlers	266.664,40 €
4	Gemeinbedienstete: Ermächtigung zur Leistung von Überstunden im Jahr 2017	Keine Ausgabenverpflichtung
5	Personal: Festlegung der ordentlichen Pflichturlaubstage des Verwaltungspersonals der Gemeinde für das Jahr 2017 und Schließung der Büros	Keine Ausgabenverpflichtung
6	Überprüfung der ordnungsgemäßen Führung der Wählerkartei - Jänner 2017	Keine Ausgabenverpflichtung
7	Bibliothek Claus Gatterer: Jahresabonnements 2017 für die örtliche Bibliothek (CIG: ZD71CD6627)	3.200,00 €
8	Bibliothek Claus Gatterer: Ankauf von Medien in deutscher und in italienischer Sprache für das Jahr 2017 - Beauftragung an die Buchhandlungen Athesia Buch GmbH (CIG: ZE81CD62E4) und Buchladen am Rienztor (CIG: Z131CD6354)	4.500,00 €
9	Rathaus: Austausch der Telefonanlage - Beauftragung Fa. ESS - Elektro Service Stauder des Stauder Christian (CIG: ZD91CD841B)	4.334,31 €
10	Bedienstete Matrikelnummer 137: Erneuerung der individuellen Gehaltserhöhung	Entlohnung laut Individualvertrag
11	Verkauf der Holzsortimente aus dem Holzschlag "Sextnerbach-Wetzsteinbachl 2016" mittels öffentlicher Versteigerung	Keine Ausgabenverpflichtung
12	Liquidierung und Auszahlung von Mitgliedsbeiträgen betreffend das Jahr 2017	10.346,46 €
13	Gemeinde Toblach: Beteiligung an den Betriebs- und Investitionskosten der Musikschule Toblach - Haushaltsjahr 2016	2.430,00 €

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
14	Personal: Dr. Grünbacher Sabine - Ermächtigung zur Übernahme der Aufgaben eines Mitgliedes einer Prüfungskommission - Gemeinde Toblach	Keine Ausgabenverpflichtung
15	Personal: Ermächtigung zur Ausübung gelegentlicher bezahlter Tätigkeiten außerhalb der Arbeitszeit - Bediensteter Matrikelnummer 110	Keine Ausgabenverpflichtung
16	Personal: Ermächtigung zur Ausübung gelegentlicher bezahlter Tätigkeiten außerhalb der Arbeitszeit - Bedienstete Matrikelnummer 96	Keine Ausgabenverpflichtung
17	Erweiterungszone C "Hocheck I" in Moos: Definitive Zuweisung der dem geförderten Wohnbau vorbehaltenen Baueinheit 1 (Claudia Feichter) REP. Nr. 826/2017 vom 31.01.2017	Keine Ausgabenverpflichtung
18	Erweiterungszone C "Hocheck I" in Moos: Definitive Zuweisung der dem geförderten Wohnbau vorbehaltenen Baueinheit 2 (David Patzleiner) REP. Nr. 827/2017 vom 31.01.2017	Keine Ausgabenverpflichtung
19	Aufenthaltsabgabe Titel II: Einstufung von Wohneinheiten - Jahr 2016	Keine Ausgabenverpflichtung
20	Ernennung von Frau Stefanie Burgmann als Verantwortliche für die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) ab 01.02.2017	Keine Ausgabenverpflichtung
21	Ernennung von Frau Stefanie Burgmann als Leiterin der Organisationseinheit "Steuern und Lizenzen" mit Wirkung ab 01.02.2017	Keine Ausgabenverpflichtung
22	Ausgabenverpflichtung und Liquidierung von laufenden Ausgaben betreffend Bauleistungen, Lieferungen und Dienstleistungen zur Führung der Gemeindeämter und Dienste	17.441,78 €
23	Potenzierung der Busdienste 2016/2017: Beitragsgewährung	21.487,78 €
24	Festlegung der Tarife für die Bewirtschaftung der Hausabfälle für das Jahr 2017 - Richtigstellung	Keine Ausgabenverpflichtung
25	Fundamt - Überweisung des Bargeldes, das aus den abgegebenen und nicht abgeholten Fundgegenständen der Jahre 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 an das Ökonomat der Gemeinde Sexten samt Genehmigung zur Eliminierung bzw. unendgeltlichen Übergabe von Gegenständen an eine Wohlfahrtseinrichtung	Keine Ausgabenverpflichtung
26	Alte Grundschule - Sanierung des Obergeschosses: Genehmigung der technischen Dokumentation in technisch- verwaltungsmäßiger Hinsicht und Festsetzung des Verfahrens zur Ausschreibung der Arbeiten (CIG: 6971487D0E - CUP: J82C17000020004 )	Keine Ausgabenverpflichtung
27	Altenwohnheim " Unterstiendler" - Sanierung des Daches: Genehmigung der technischen Unterlagen in technisch- verwaltungsmäßiger Hinsicht und Festsetzung des Verfahrens zur Ausschreibung der Arbeiten (CIG: 69705052B2 - CUP: J82C17000010004)	Keine Ausgabenverpflichtung
28	Drei Zinnen AG: Genehmigung des Projektes zur Errichtung einer Familienvariante "Stiermadhrane" im Skigebiet Rotwand samt ausdrücklicher Einverständniserklärung als Grundeigentümer der Gp. 1893/1 E.ZI. 109/II K.G. Sexten	Keine Ausgabenverpflichtung
29	FRAKTION SCHMIEDEN: Abschluss eines Pachtvertrages mit Herrn Bernhard Watschinger betreffend die G.p. 2321 in E.ZI.117/II, K.G. Sexten (15.02.2017 bis 15.02.2022)	Pacht: 70,00 € jährlich




# AM POSTPLATZ

JEDEN DIENSTAG 10% SENIORENABATT (ab 65 Jahre)

Hauszustellungen im gesamten Gemeindegebiet Sexten und Moos

GANZJÄHRIG

GANZTÄGIG

GEÖFFNET:

8.00 – 18.45/

19.00 Uhr

# GEMEINDERATSSITZUNG

vom 30.11.2016

Beschluss Nr.	Beschreibung
58	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 27.10.2016
59	Finanzjahr 2016: 6. Haushaltsänderung zu den Kompetenzausstattungen des Haushaltes und Bestätigung/Anpassung des einheitlichen Strategiedokuments 2016-2018
60	Genehmigung der Haushaltsvoranschläge für das Finanzjahr 2017 für die in dieser Gemeinde errichteten Feuerwehren
61	Genehmigung des Einheitlichen Strategiedokuments 2017-2019
62	Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2017-2019
63	Ernennung des Rechnungsprüfers der Gemeinde Sexten für den Zeitraum 2017 – 2019
64	Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Sexten, der Gemeinde Innichen und der Gemeinde Toblach betreffend die Kleinkindertagesstätte Toblach - Übernahme eines Betreuungsplatzes (01.01.2017 - 31.12.2019) - RICHTIGSTELLUNG DES BESCHLUSSES NR. 54/2016

# GEMEINDERATSSITZUNG

vom 31.01.2017

Beschluss Nr.	Beschreibung
1	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 30.11.2016
2	Ernennung von zwei Vertretern der Gemeinde Sexten in den Fernheizwerkbeirat der Fernheizwerk Sexten GmbH - Amtsperiode 2017 - 2020
3	Verordnung betreffend die Festsetzung und Einhebung der Baukostenabgabe und des Erschließungsbeitrages - Änderung
4	Verordnung zur Bewirtschaftung der Hausabfälle und der diesen gleichgestellten Sonderabfälle - Ergänzung
5	Grundsatzbeschluss zur Abtretung von ca. 36 m <sup>2</sup> (Bestand Terrasse/Trottoir) der Gp. 2434/1 in E.Zl. 274/II, K.G. Sexten im Eigentum der Gemeinde Sexten an Herrn Ernst Summerer
6	Grundsatzbeschluss betreffend den zukünftigen Erwerb einer Immobilie im Ortskern von Sexten - Bp. 119, Gp. 532/1 und Gp. 533 in E.Zl. 2/I, K.G. Sexten „Metzger“ von Herrn Anton Hackhofer
7	Abänderung Bauleitplan (2. Beschluss): Eintragung für Schotterverarbeitung auf einem Teil der Gp. 12, K.G. Sexten - Landwirtschaftsgebiet und Wald sowie Ergänzung der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan mit einem neuen Artikel

Alle Beschlüsse des Gemeinderates können auf der Homepage der Gemeinde Sexten [www.sexten.eu](http://www.sexten.eu) im Menüpunkt Beschlüsse eingesehen werden.

# BAUKONZESSIONEN

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 18.11.2016 bis 22.02.2017

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2016 / 86 / 24.11.2016 2013-71-1	Reider Johann geb. 18.03.1949 in Sexten (BZ)	Verlegung der landwirtschaftlichen Kubatur von B.p. 451 Wohnbauzone „B2“ auf G.p. 1217 Landwirtschaftsgebiet - Endvariante	Bp. 451 K.G Sexten Gp. 1217 K.G Sexten	
2016 / 87 / 28.11.2016 2016-67-0	Fuchs Hanspeter geb.05.02.1965 in Innichen (BZ)	Geringfügige interne Abänderungen auf der B.p. 822 K.G. Sexten	Bp. 822 K.G Sexten	Lanerweg 1
2016 / 88 / 29.11.2016 2015-2-1	Lanzinger Erich geb. 01.08.1970 in Innichen (BZ)	Sanierung und Erweiterung des Gebäudes auf B.p. 658 - K.G. Sexten - Variante 1	Bp. 658 K.G Sexten	Europaweg 15/1
2016 / 89 / 01.12.2016 2016-32-0	Rainer Christoph Anton geb.18.03.1972 in Lienz	Qualitative und quantitative Erweiterung Residence Alma auf der G.p. 1302 und B.p. 616, K.G Sexten	Bp. 616 K.G Sexten Gp. 1302 K.G Sexten	St.Josefstrasse 51
2016 / 90 / 05.12.2016 2016-61-0	Drei Zinnen AG Sitz: Schattenweg 2f 39038 Innichen/Vierschach	Projekt im Sanierungswege - Errichtung eines Unterstandes für den Hähnchengrill und Erweiterung der Terrasse bei der Jausenstation „Hennstoll“	Bp. 1017 K.G Sexten Gp. 1903/158 K.G Sexten Gp. 1903/159 K.G Sexten	St.Josefstrasse 57
2016 / 91 / 05.12.2016 2016-39-0	Runggaldier Roberto geb. 29.06.1938 in St. Ulrich (BZ) Schranzhofer Irmgard geb.26.12.1941 in Innsbruck	Projekt zum Abbruch und Wiederaufbau mit Kubaturerweiterung des Wohnhauses B.p. 591 und 868, G.p. 857/22, 857/41, 857/63 K.G. Sexten	Bp. 591 K.G Sexten Bp. 857/63 K.G Sexten Bp. 868 K.G Sexten Gp. 857/22 K.G Sexten Gp. 857/41 K.G Sexten Gp. 857/63 K.G Sexten	Waldheimweg 19 Waldheimweg 19/1
2016 / 92 / 06.12.2016 2016-22-1	Lampacher Thomas geb. 29.06.1993 in Innichen (BZ)	Gattererhof in Sexten - Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses auf B.p. 188 - K.G. Sexten - Variante 1	Bp. 188 K.G Sexten	Fraktion Mitterberg 9
2016 / 93 / 12.12.2016 2016-49-0	Tschurtschenthaler Alexander geb. 19.03.1971 in Innichen (BZ)	Errichtung einer dritten Wohnung für den Urlaub auf dem Bauernhof	Bp. 703 K.G Sexten	Sonnwendweg 25
2016 / 94 / 29.12.2016 2016-48-0	Summerer Brigitte geb. 09.06.1969 in Innichen (BZ)	Energetische Sanierung mit Erweiterung der Erstwohnung	Bp. 578 B.E./sub 2 K.G Sexten	Schmiedenstrasse 17



Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2016 / 95 / 30.12.2016 2016-73-0	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstr. 9 39030 Sexten	Sanierung des Wasserleitungsnetzes und Errichtung eines Trinkwasserspeichers in der Fraktion Mitterberg, sowie Sanierung der Zufahrtsstrasse zur Helmhanghütte im Bereich der neuen Trinkwasserleitung		
2017 / 1 / 09.01.2017 2016-51-0	Wieser Karl OHG Sitz: Taufereerstrasse 4 39032 Sand in Taufers	Auffüllarbeiten durch Ablagerung von Aushubmaterial in der K.G. Sexten (Auffüllung und Ablagerung von Sedimentmaterial gewonnen aus dem Stausee Sexten)	Bp. 3/5 K.G Sexten Gp. 29/1 K.G Sexten Gp. 32/2 K.G Sexten Gp. 33 K.G Sexten Gp. 34 K.G Sexten Gp. 35 K.G Sexten	
2017 / 2 / 16.01.2017 2016-69-0	Watschinger Waltraud geb.31.05.1961 in Innichen (BZ)	Hotel Drei Zinnen - Interne Umbauarbeiten, bauliche Anpassung an Brandschutzvorschriften auf B.p. 484 K.G. Sexten, Errichtung unterirdischen Technikraum und Erneuerung Schwimmbad auf G.p. 1278/1 K.G. Sexten	Bp. 484 K.G Sexten Gp. 1278/1 K.G Sexten Gp. 1280/1 K.G Sexten	St.Josefstrasse 28
2017 / 3 / 06.02.2017 2016-63-0	Watschinger Astrid geb.02.05.1982 in Innichen (BZ)	Qualitative Erweiterung Hotel Royal ***S -Vergrößerung Speisesaal und Umbau der Zimmer im 1. OG	Bp. 655 K.G Sexten	Hocheckstrasse 6
2017 / 4 / 08.02.2017 2017-2-0	Hackhofer Alexander geb.14.08.1983 in Innichen (BZ)	Errichtung eines landwirtschaftlichen Lagers auf G.p. 1644 K.G. Sexten	Gp. 1644 K.G Sexten	
2017 / 5 / 09.02.2017 2016-36-1	Pfeifhofer Margit geb. 25.08.1955 in Innichen (BZ) Tavernaro Giuliano geb. 27.01.1950 in (TN)	Variante im Sanierungswege - Projekt zum Abbruch und Wiederaufbau des Gebäudes Bp. 597 auf demselben Baulos und G.p. 983/3 mit Inanspruchnahme des Energiebonus	Bp. 597 K.G Sexten Gp. 983/3 K.G Sexten	Europaweg 24
2017 / 6 / 17.02.2017 2017-4-0	Rauchegger Josef geb.10.03.1939 in Innichen (BZ)	Änderung der internen Aufteilung	Bp. 600/2 K.G Sexten	Europaweg 14/A

## Neues zum Fernheizwerk Sexten: Rückkauf wird überprüft

Das Fernheizwerk Sexten wurde im Jahr 2004 errichtet und versorgt rund 430 Haushalte und Betriebe mit Wärme. Die Beteiligungen der Gemeinde Sexten wurden vor zwei Jahren (20%) und im Vorjahr (verbliebenen 10%) an die Alperia AG/Ecoplus abgetreten. Auf Wunsch der Bürger und Bürgerinnen überprüft die Gemeindeverwaltung nun den Rückkauf des Fernheizwerkes.

Im Vorjahr wurde der Gemeinde Sexten ein Angebot von Seiten der Alperia AG zur Übernahme der verbliebenen zehn prozentigen Beteiligung der Gemeinde Sexten an der Fernheizwerk Sexten GmbH unterbreitet. Bei der Bürgerversammlung vom 21.06.2016 wurden die Bürgerinnen und Bürger darüber informiert und gaben entsprechende Meinungen und Anregungen ab.

Da bei der Bürgerversammlung auch die Idee aufkam, das Fernheizwerk wieder selbst, durch die Gründung einer Genossenschaft durch die Abnehmer, zu führen, wurden auch dahingehend erste Schritte gesetzt. Die Abnehmer haben von Seiten der Gemeindeverwaltung am 30.06.2016 einen Infobrief erhalten, wo sie über die drei Möglichkeiten: a) Erhalt der 10% Beteiligung, b) Verkauf der 10% Beteiligung oder c) Gründung einer Genossenschaft mit 100% Beteiligung, abstimmen und eine Willensbekundung betreffend Bereitschaft zur Einzahlung des Geschäftsanteiles in eine Genossenschaft, innerhalb 31.08.2016 abgeben konnten. Wohl aufgrund

der Ferienzeit und der hohen Beteiligungskosten pro Anschluss, haben lediglich zwölf Prozent der Abnehmer ihre Bereitschaft zu einer Kostenbeteiligung und somit für die Gründung einer Genossenschaft ausgesprochen. Der Gemeinderat hat in Folge mit Beschluss Nr. 55 vom 27.10.2016 die Abtretung der verbliebenen zehnprozentigen Beteiligung beschlossen und der Vertrag mit der Alperia AG wurde am 08.11.2016 unterzeichnet. Dabei hat sich die Gemeinde das Rückkaufsrecht für ein Jahr nach Vertragsunterzeichnung und ein zehnjähriges Vorkaufsrecht gesichert. Weiters wurde die Einsetzung eines Fernheizwerkbeirates vereinbart, welcher aus jeweils zwei Vertretern der Gemeinde Sexten (Gemeinderatsbeschluss Nr. 2 vom 31.01.2017: Vizebürgermeister Thomas Summerer und Gemeinderat Christoph Rainer) und zwei Vertretern der Alperia AG besteht.

Um einen möglichen Rückkauf des Fernheizwerkes innerhalb November 2017 abzuklären, überprüft die Gemeindeverwaltung derzeit, in Zusammenarbeit mit dem Raiffeisenverband Südtirol, die Möglichkeiten der genossenschaftlichen Finanzierung und Führung und lässt als Entscheidungsgrundlage innerhalb April 2017 einen aussagekräftigen Businessplan erstellen. Die Gemeindeverwaltung wird die Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig über die neuesten Entwicklungen informieren und in die Entscheidungsprozesse mit einbinden.

*Die Gemeindeverwaltung Sexten*

## Werbesteuer und Plakatierungsgebühr

Wie in mehreren umliegenden Gemeinden, hat sich auch der Gemeindeausschuss von Sexten mit Beschluss Nr. 219 vom 30.08.2016 dafür ausgesprochen, die Feststellung und Einhebung der Werbesteuer, der Gebühren für die öffentliche Werbesteuer und der Gebühren für die öffentliche Plakatierung per Konzessionsvertrag an die Firma ABACO SPA. zu vergeben. Die Konzession des beschriebenen Dienstes gilt ab dem 01.01.2017 für 5 Jahre bis zum 31.12.2022. Die ersten Rechnungen, inclusive erklärendem Begleitschreiben, sollten bei Erscheinen dieser Auflage des Sextners bereits bei den Kunden angekommen sein, für eventuelle Fragen und Informationen wenden Sie sich an:

### **ABACO SPA**

Via Mercato Vecchio 32  
39042 Brixen  
Tel. 0472 833 665 - Fax. 0472 208 933  
oder an Herrn Cambiotti, tel. +39 335 656 5266,  
email: cambiotti@rolmail.net

Die Plakate für Veranstaltungen können nicht mehr in der Gemeinde gestempelt werden. Für die Stempelung der Plakate wenden Sie sich bitte direkt an die Fahrschule „2 GO“ (Öffnungszeiten Mo-Fr 09.00-12.00 Uhr und 14.00-19.00 Uhr) in Bruneck (unterhalb Busbahnhof): Tel. 0474 409 383.

*Der Vize-Bürgermeister  
Thomas Summerer*

# Aufstellung der im Haushaltsvoranschlag 2017 vorgesehenen Investitionen

Beschreibung der Arbeit	2017 (€)
Ehemaliges Feuerwehrmagazin St. Veit - außerordentliche Instandhaltung	5.000,00
Turnhalle - außerordentliche Instandhaltung	20.000,00
Anpassung der Gemeindegebäude an die Brandschutzbestimmungen	10.000,00
Sanierung des alten Grundschulgebäudes	100.000,00
Ehemaliges Feuerwehrmagazin St. Veit - Grundregelung	80.000,00
Ankauf und Tausch von Gründen	30.000,00
Ausarbeitung von technischen Gutachten, Teilungsplänen, Schätzungen usw.	20.000,00
Ankauf von Möbel, Maschinen, Geräte für die Ämter	8.000,00
Gemeindehaus - außerordentliche Instandhaltung	10.000,00
Gemeindehaus - Sanierung der thermischen Heizzentrale	20.000,00
Kindergarten St. Veit - außerordentliche Instandhaltung	6.000,00
Kindergarten Moos - außerordentliche Instandhaltung	6.000,00
Grundschule - außerordentliche Instandhaltung	7.000,00
Kapitalzuweisung für außerordentliche Instandhaltung der Mittelschule Innichen	10.000,00
Kapitalzuweisung für Neubau des dortigen Schulzentrums	291.000,00
Ankauf von Möbel, Maschinen, Geräte für die Bibliothek	3.000,00
Haus Sexten - außerordentliche Instandhaltung	20.000,00
Bibliothek - außerordentliche Instandhaltung	5.000,00
Museum Rudolf Stolz- außerordentliche Instandhaltung	5.000,00
Festung Mitterberg - Errichtung einer Schautafel	10.000,00
Schwimmbad/Kletterturm - außerordentliche Instandhaltung	10.000,00
Schwimmbad/Kletterturm - Sanierung Kletterhalle/-wände	300.000,00
Tennishalle - außerordentliche Instandhaltung	10.000,00
Fussballplatz - außerordentliche Instandhaltung	5.000,00
Kapitalbeitrag an den Fussballclub für den Ankauf eines Rasenmähers	3.000,00
Änderungen und Überarbeitung des Bauleitplanes und anderen Bauprogrammen	15.000,00
Spielplätze - außerordentliche Instandhaltung	7.000,00
Recyclinghof - außerordentliche Instandhaltung	10.000,00
Wasserleitungsnetz - außerordentliche Instandhaltung	20.000,00
Wasserleitungsnetz in den Bergfraktionen - außerordentliche Instandhaltung	70.000,00
Kanalisierung - außerordentliche Instandhaltung	20.000,00
Erneuerung der Infrastrukturen im Helmweg/Palmstadt	105.000,00
Kapitalzuweisung für Investitionen an der übergemeindlichen Kläranlage	9.350,00
Fahrzeuge - außerordentliche Instandhaltung	20.000,00
Asphaltierungen und Instandhaltung des Straßennetzes	73.550,00
Bushaltestelle Anderter - Zebrastreifen mit Beleuchtung	20.000,00
Gehsteig im Ortsgebiet – Grundregelung	30.000,00
Bau der Parkgarage „Postwaldile“	28.600,00

Beschreibung der Arbeit	2017 (€)
Sanierung der Brücke bei Höslar	70.000,00
Bau Güterweg Klammbachalm – Nemesalm Beitrag Konsortium WEG	45.000,00
Öffentliche Beleuchtung - außerordentliche Instandhaltung	10.000,00
Mobilitätskonzept	20.000,00
Grundenteignung/-ablöse Radweg - Verbindung Mühlsteig - Schießstandweg	30.000,00
Feuerwehrmagazin Moos - außerordentliche Instandhaltung	2.000,00
Feuerwehrmagazin St. Veit - außerordentliche Instandhaltung	5.000,00
Kapitalbeiträge an die Feuerwehren von Sexten/St. Veit und Sexten/Moos	16.500,00
Errichtung der Kleinkindertagesstätte	125.000,00
Sanierung des Daches des Altenwohnheimes „Unterstindler“	90.000,00
Friedhof - außerordentliche Instandhaltung	5.000,00
Beteiligung an den Investitionskosten für die Sanierung der Trinkwasserleitung im Alten- und Pflegeheim Innichen	35.000,00
Errichtung des Glasfasernetzes	10.000,00
Aushubdeponie - Abschlussplanung	15.000,00
Kapitalbeitrag an das Bodenverbesserungskonsortium Sexten	47.000,00
Fond für zweifelhafte Forderungen auf Kapitalkonto	20.000,00
	<b>1.968.000,00</b>

## Zusammensetzung der Finanzierung der Investitionen für das Haushaltsjahr 2017

Verfügbar (€)	Finanzierungsart
800.000,00	Verwaltungsüberschuss
152.500,00	Wirtschaftsüberschuss
75.000,00	Erschließungsbeiträge
60.500,00	Baukostenabgabe
50.000,00	Beitrag Konsortium WEG
654.000,00	Landeszuweisung Art.3 L.G. 27/75
15.000,00	Beitrag der Bezirksgemeinschaft
30.000,00	Einnahmen aus Grundtausch
5.500,00	Abtretung von Vermögensrechten
100.000,00	Grundzuweisung geförderter Wohnbau
25.500,00	Erschließungsbeitrag für geförderte Wohnbauzone
<b>1.968.000,00</b>	<b>Summe</b>

## Einreichung der Gesuche für die Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau

In der Erweiterungszone Hocheck konnten im Jahr 2016 vier Antragsteller für geförderten Wohnbaugrund eine provisorische Zuweisung erhalten. Zwei Eingewiesene haben daraufhin der Gemeindebaukommission ein Einreichprojekt vorgelegt und konnten noch bis zum Ende des Jahres den Rohbau realisieren.

Die Arbeiten zur Errichtung der Infrastruktur inklusiv der Verlegung der Fernwärme wurden im abgelaufenen Jahr 2016 zum Großteil abgeschlossen, so dass die einzelnen Baulose nun gut erschlossen sind. Somit sollten künftige Bauwerber optimale Bedingungen zur Bebauung der Baugrundstücke vorfinden

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass Gesuche für die Zuweisung, welche innerhalb 30.06.2017 eingehen, für die Erstellung der Rangordnung berücksichtigt werden können, nachher eingehende Anträge werden hingegen einzeln behandelt. Ausdrücklich wird jedoch darauf hingewiesen, dass Gesuche jederzeit eingereicht werden können. Neu ist in diesem Zusammenhang, dass für den Antrag die EVVE Erklärung der vergangenen beiden Jahre erforderlich ist.

Gesuchsformulare sind im Gemeindesekretariat erhältlich.

## Wertstoffsammlung am Recyclinghof

In den nächsten Wochen wird an den verschiedenen Wertstoffcontainern am Recyclinghof eine neue Beschilderung angebracht, um die Kennzeichnung der einzelnen Stoffe an den Mulden zu verbessern und somit Verwechslungen beim Einwerfen vorzubeugen.

Eine Neuerung gibt es bei den PET-Flaschen: hier dürfen grundsätzlich alle **Hohlkörper bis fünf Liter Volumen** eingeworfen werden, dazu gehören:

- PET-Getränkeflaschen
- Spülflaschen

- Kosmetikflaschen
- Ketchup- und Mayonnaiseflaschen
- Kanister bis fünf Liter Volumen

Die grünen Restmüllsäcke dürfen laut Ermächtigung des Amtes für Abfallwirtschaft vom 13.04.2015, Nr. 4306 am Recyclinghof nicht mehr entgegen genommen werden. Alle Bürgerinnen und Bürger sind gebeten, ihre Restmüllsäcke an den ausgewiesenen Sammelstellen am Abend vor der Müllsammlung bereit zu stellen.

## Dorfsäuberungsaktion 2017

### Termin zum Vormerken

Der Tourismusverein von Sexten organisiert auch heuer wiederum in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sexten, am **13. Mai 2017** eine Dorfreinigungsaktion.

Wer zur Sauberkeit unseres Dorfes beitragen möchte und wem unsere Umwelt ein Anliegen ist, wird eingeladen, an der Säuberungsaktion teilzunehmen.

Treffpunkt ist, wie üblich, um **8.00 Uhr** beim Feuerwehrgerätehaus in Sexten.

Der Vize-Bürgermeister  
Thomas Summerer

## Wasserzähler

### Sehr geehrte Bürger von Sexten.

Vor kurzem wurde der Trinkwasserverbrauch der einzelnen Abnehmer für das Jahr 2016 abgelesen. Es wurde vereinzelt festgestellt, dass einige Wasserzähler nicht ordnungsgemäß funktionieren, das heißt, im Verhältnis zu den Jahren zuvor sehr viel oder sehr wenig Verbrauch aufscheint. Liebe Bürger, Sie sind gebeten in ihrem Interesse den Wasserzähler selbst monatlich abzulesen um einen zu großen oder zu kleinen Verbrauch selbst zeitnah festzustellen und kontrollieren zu lassen. Es ist im Nachhinein nicht möglich einen eventuellen Zuviel Verbrauch bei der Wasserrechnung durch die Gemeinde zu

berücksichtigen. Es sind auch Manipulationen an einigen Zählern festgestellt worden, wie umdrehen des Zählers oder Eingriff in das Zählwerk, diese Abnehmer werden in Kürze einen Strafbescheid wie in der Trinkwasserverordnung vorgesehen, von der Gemeinde erhalten. Bitte denken Sie daran, dass die Trinkwasserversorgung von der Gemeinde mit viel Kosten und Aufwand bei hoher Qualität gemacht wird und Trinkwasser ein wichtiges Lebensmittel ist.

*Der Bgm. Fritz Egarter.*

## Festung Werk Mitterberg in neuem Glanz

### Feierliche Eröffnung am 17.06.2017

Lange Jahre hat die Festung Mitterberg, die als Teil der Sperre Sexten in den Jahren 1880 bis 1884 errichtet wurde, ein trauriges Dasein als Relikt einer längst vergangenen Zeit geführt.

Im Jahre 2016 wurde sie dann durch aufwändige Restaurierungsarbeiten, die unter Aufsicht des Denkmalmannes durchgeführt wurden, aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt. Die Festung soll nun als bedeutender Zeuge dazu beitragen, dass Einheimische und Gäste mehr über die so bewegte Geschichte unseres Dorfes erfahren.

Der Verein „Bellum Aquilarum“ hat sich ein reiches Wissen rund um die Festung Mitterberg angeeignet. So wurden schon im vergangenen Sommer 2016 von Sigrig Wisthaler und Pietro Michieli Führungen sei es in deutscher, als auch in italienischer Sprache durchgeführt. Die Besucher waren überrascht über die Größe und Komplexität des Festungsbaues und erstaunt darüber, welche

Auswirkungen und Nebenerscheinungen ihre Errichtung in Sexten und bei der Bevölkerung hatte.

Diese Führungen sollen zu einem festen Bestandteil unseres kulturellen Angebotes in Sexten werden. Außerdem werden Tafeln im Außenbereich in kurzen Stichworten auf die Geschichte der Festung und der Sperre Sexten, zu der auch die Festung Heideck gehörte, hinweisen. Die Gestaltung des Platzes rund um den Bau, die im Frühjahr durchgeführt wird, soll Wanderer dazu einladen, Halt zu machen, sich über die Geschichte zu informieren und den traumhaften Ausblick auf das Tal und die Sextner Sonnenuhr zu genießen.

Am Samstag, den 17.06.2017, soll die Festung mit einer Feier der Öffentlichkeit übergeben werden und alle Sextner sind heute schon ganz herzlich dazu eingeladen.

*Sabine Strobl, Referentin*

### Der Gemeindenverband informiert

Aufgrund einer Gesetzesänderung können die im Jahre 2016 bezahlten Kindergartengebühren bzw. Mensagebühren im Höchstmaß von Euro 564,00/Jahr pro Kind von der Einkommensteuer abgesetzt werden. Für das Jahr 2017 können maximal Euro 717,00, für das Jahr 2018 maximal Euro 786,00 und für das Jahr 2019 Euro 800,00 abgesetzt werden.

### Schließung der Gemeindebüros

Die Gemeindebüros bleiben im Jahr 2017 an folgenden Tagen geschlossen:

**Montag, 24. April 2017**

**Montag, 14. August 2017**

(Beschluss des Gemeindevorstandes Nr. 5 vom 11.01.2017)



Flüchtlingsheim  
casa accoglienza

---

San Candido Innichen

## Freiwillige Helfer · Vorbereitung

Durch die Unterbringung von Flüchtlingen zeigt sich in der Bevölkerung des Hochpustertales Interesse und Bereitschaft, die professionellen Helfer bei der Integrationsarbeit zu unterstützen. Dies kann durch eine gezielte Vorbereitung am besten gelingen. Daher organisiert „Volontarius“ als Trägerverein des Flüchtlingsheimes gemeinsam mit den 7 Gemeinden des Hochpustertales, dem Jugenddienst und der Bezirksgemeinschaft eine Weiterbildung in vier Einheiten. Thematisiert werden u.a. das Kennenlernen des gesetzlichen Status der Flüchtlinge und die Rahmenbedingungen des freiwilligen Einsatzes. Der Kurs ist kostenlos. Die Teilnahme verpflichtet zu KEINER künftigen Tätigkeit. Freiwillige können auch ohne englische Sprachkenntnisse aktiv werden.

### Termine

15.03./22.03./29.03./05.04. - 19.30 h  
im Flüchtlingsheim  
in deutscher und italienischer Sprache

### Infos & Anmeldung

344 0724109 - Gianluca Da Col  
Koordinator Flüchtlingsheim

# Volkshochschule Südtirol (VHS)

## Frühjahrsprogramm 2017

Folgende Veranstaltungen finden in Ihrer Nähe statt:

### Stylingtipps für Frau von heute - Mein Kleiderschrank ist

**Pallua Sandra**

Ort: Sexten, Pfeifhofer-Haus, Kirchweg 7

Termin: Sa. 01.04.2017 | 14.00-17.00 Uhr | 1 Treffen

Beitrag: € 39

### Zumba® Fitness

**Vignotto Fabio**

Ort: Sexten, Alte Grundschule, Spatzengasse 1,  
Turnhalle

Termin: Di. 04.04.2017 | 20.00-21.00 Uhr | 9 Treffen |  
jeweils Di. | entfällt am 25.04.2017

Beitrag: € 98

### Français A1.1 - ohne Vorkenntnisse

**Vittone Maria Cristina**

Ort: Sexten, Pfeifhofer-Haus, Kirchweg 7

Termin: Mi. 05.04.2017 | 18.00-19.30 Uhr | 10 Treffen |  
jeweils Mi.

Beitrag: € 83

### Pop-Art: Selbstportrait in Acryl

**Gartner Karin**

Ort: Sexten, Rudolf Stolz Museum,  
Dolomitenstraße 16 b, Seminarraum

Termin: Fr. 05.05.2017 | 16.00-20.00 Uhr | 1 Treffen

Beitrag: € 24 (+ ab € 10 Material, je nach Verbrauch)

### Faszientraining für mehr Beweglichkeit und Schmerzfreiheit

**Ertl Alexander**

Ort: Sexten, Pfeifhofer-Haus, Kirchweg 7

Termin: Sa. 13.05.2017 | 14.00-17.00 Uhr | 1 Treffen

Beitrag: € 29

**Information und Anmeldung** finden Sie online auf [www.vhs.it](http://www.vhs.it). Wir beraten Sie gerne auch telefonisch unter 0472 836424 oder per E-Mail an [brixen@volkshochschule.it](mailto:brixen@volkshochschule.it).

### Pustertal:

Information und Anmeldung finden Sie online auf [www.vhs.it](http://www.vhs.it). Wir beraten Sie gerne auch telefonisch unter 0474 370073 oder per E-Mail an [bruneck@volkshochschule.it](mailto:bruneck@volkshochschule.it).

## Südtirol radelt!

Gesund, umweltbewusst und fit: Werde Teil unseres Teams und mach mit beim südtirolweiten Fahrradwettbewerb

Ob im Alltag oder in der Freizeit, zum Einkaufen oder auf die Alm, egal ob kleine oder große Radler, Rennradler, E-Biker, ob mit dem Laufrad, Einrad oder mit Stützrädern: Vom 22. März bis zum 8. Oktober 2017 heißt es wieder „Südtirol radelt“. Zum 200. Geburtstag, den das Fahrrad heuer feiert, sind in Südtirol alle Gemeinden, Betriebe, Vereine, Schulen und Privatpersonen eingeladen, am 200tägigen, landesweiten Fahrradwettbewerb unter dem Motto „Südtirol radelt“ teilzunehmen. Am Ende des Fahrradwettbewerbs winken tolle Preise.

Ziel von „Südtirol radelt“ ist es, möglichst viele in Südtirol zum Radfahren zu motivieren und viele Fahrradkilometer zu sammeln. Die eigene Gesundheit, die Umwelt und nicht zuletzt der eigene Geldbeutel sind dankbar und gleichzeitig sinken die Belastungen durch den Autoverkehr. Das regelmäßige Radeln steigert die persönliche Fitness und das Wohlbefinden, schützt vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen und stärkt das Immunsystem.

Die STA – Südtiroler Transportstrukturen AG und das Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige organisieren im Rahmen des Projektes „Green Mobility“ bereits zum vierten Mal diesen landesweiten Fahrradwettbewerb. Unterstützt werden sie dabei vonseiten des Landes Südtirol und der Stiftung Südtiroler Sparkasse.

**Auch wir machen mit!** Alle Bürger unserer Gemeinde möchten wir herzlich dazu einladen, Teil unseres Teams zu werden, um gemeinsam Kilometer zu sammeln.

### Wie funktioniert der Fahrradwettbewerb?

Die Anmeldung auf der Online-Plattform [www.suedtirolradelt.bz.it](http://www.suedtirolradelt.bz.it) ist ab dem 16. März möglich. Schreibe dich für unser Team (Name der Gemeinde) ein. Wer im Zeitraum vom 22. März bis zum 8. Oktober 2017 mehr als 100 Kilometer radelt und diese online einträgt, nimmt automatisch an der landesweiten Verlosung attraktiver Preise teil.

Für deine geradelten Kilometer erhältst du virtuelle Trophäen, du kannst deine Freunde finden und ihr könnt gemeinsam Teamrennen veranstalten. **Heuer neu beim Fahrradwettbewerb:** Wähl deinen persönlichen Radlertyp und gewinne zusätzliche virtuelle Trophäen.



Die Kilometer können auch automatisiert mit der **Fahrradwettbewerb-App „Südtirol radelt“** (Download-Link: <http://www.suedtirolradelt.bz.it/app/>) aufgezeichnet werden. Ob die Erfassung der Kilometer täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs erfolgt, bleibt den Teilnehmern selbst überlassen.

Die Gewinner der landesweiten Verlosung werden informiert und zur Abschlussveranstaltung im November eingeladen.

**Spannendes Rahmenprogramm:** (eventuelle Anreize bzw. Programme einfügen, z. B. kostenloser Fahrradcheck, Radlerfrühstück, „Exklusivinterview“ in den lokalen Medien, Fahrradfest, ...)

**Am Ende des Wettbewerbs werden die fleißigsten/konstantesten Radler unseres Teams in einer internen Abschlussveranstaltung geehrt.**

Weitere Details zur Anmeldung und zum Ablauf der Aktion erhältst du bei: **Kontaktperson in der Gemeinde** sowie auf [www.suedtirolradelt.bz.it](http://www.suedtirolradelt.bz.it)

**Informationen zur landesweiten Initiative gibt es beim Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige:**

Elisabeth Mair ([elisabeth.mair@oekoinstitut.it](mailto:elisabeth.mair@oekoinstitut.it))  
Tel. 0471 05 73 03

# Vollversammlung der Bauernbund Ortsgruppe Sexten

Die heurige Jahreshauptversammlung der Bauernbund Ortsgruppe Sexten fand am Freitag, 25. November um 20:00 Uhr im Pfeifhoferhaus statt. Nach der Begrüßung der Ehrengäste und der 40 anwesenden Bauernbundmitglieder berichtete der Obmann Holzer Tschurtschenthaler Siegfried über die Tätigkeit der Ortsgruppe.

Als Höhepunkt der Versammlung stand das Referat des Landtagsabgeordneten Dr. Albert Wurzer auf der Tagesordnung. Er berichtet über die Tätigkeit im Landtag und über Allgemeines zur Landwirtschaft. Anschließend beantwortete der Abgeordnete Fragen der Anwesenden.

Die Präsidentin des Tourismusvereins Watschinger Waltraud, die HGV-Obfrau Rainer Judith und der Bürgermeister Egarter Fritz richteten Grußworte an die Versammlung und dankten den Bauern für die gute Zusammenarbeit. Der Bürgermeister nahm Stellung zu



verschiedenen Themen, die die Landwirtschaft und die Gemeinde betreffen.

Zum Schluss wurden noch einige gespendete Sachpreise an die Anwesenden verlost. Die Versammlung endete mit einem kleinen Umtrunk und einem geselligen Beisammensein.

## Wissen wo's herkommt!

**Zehn Milchbotschafterinnen sind in diesem Schuljahr wieder unterwegs und erzählen den Kindern, warum der Käse Löcher hat und was eine Kälbertränke ist: Ein Projekt, das nachhaltig ist.**

„Bäuerinnen sind die Produzentinnen des Rohstoffes Milch und deshalb authentische Botschafterinnen dieses Produktes. Sie erzählen aus erster Hand von ihrem Leben auf dem Hof, übermitteln die Werte des Landes und die Leidenschaft zum Produkt. Niemand sonst könnte dies glaubwürdiger tun“, sagt die Direktorin vom Sennereiverband Südtirol Annemarie Kaser. Jedes Jahr besuchen die Milchbotschafterinnen an die ca. 300 Klassen, in diesem Schuljahr waren das an die 4.250 Drittklässler. In eineinhalb Stunden erfahren sie praxisnahes Wissen rund um die wertvolle Milch. Petra Eisenstecken vom Deutschen Schulamt erklärt wie das Wissen für die Schüler greifbar gemacht und nachhaltig gefestigt wird: „Ob Stadt- oder Landkinder: Die Kinder müssen Bezug nehmen können. Jedes Kind hat schon mal miterlebt wie die Milch überkocht oder Käse mit Löchern betrachtet. Hier knüpfen die Milchbotschafterinnen an und regen die Kinder zum Nachdenken an!“ Heu an dem gerochen wird oder eine Kälbertränke machen die Informationen greifbarer. Und genau deshalb braucht es die Bäuerinnen.

Die Milchaktion nimmt auch Einzug in die ganze Familie. Während der Stunde wird immer ein Milchprodukt er-

zeugt, meistens Butter, erzählt Milchbotschafterin Klara Oberhofer: „Das Schöne ist, dass die Kinder danach zu Hause auch Butter schlagen wollen. Das zeigt, wie nachhaltig unsere Tätigkeit ist“. Auch Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer verweist auf die Nachhaltigkeit des Milchprojektes: „Wenn beim Kauf oder beim Trinken der Milch aus der Milchpackung an die Milchbäuerin und an ihre Kühe gedacht wird, haben wir schon etwas bewegt!“

Das Milchprojekt wird von IDM Südtirol im Auftrag vom Sennereiverband Südtirol und in Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen-Dienstleisterinnen organisiert. Carolina Zancanella, IDM Südtirol, ist überzeugt: „Das Milchschulprojekt mit den Südtiroler Bäuerinnen läuft bereits seit mehreren Jahren und beruht auf einer sehr guten Zusammenarbeit. Sie sind für uns die richtigen Botschafterinnen, um den Kindern zu vermitteln, wie wichtig ihr täglicher Einsatz auf dem Bauernhof ist. Sie sind authentisch und das gefällt den Kindern.“

Parallel zum Milchsulprojekt findet von Mitte November bis Mitte Februar auch das Apfelschulprojekt statt. Rund 250 Klassen nahmen am Projekt teil, insgesamt 3.800 Viertklässler erfahren die Welt des Apfels. Die Schulhefte werden mit knackigen Apfelstücken getauscht und statt mathematischen Formeln werden verschiedene Apfelsorten verkostet: Für die Kinder ein nachhaltiges Erlebnis, das Früchte trägt, ist Landesbäuerin Erschbamer überzeugt.

# Vollversammlung der SBO-Ortsgruppe Sexten

am 1. Dezember 2016

Die Ortsbäuerin Monika Tschurtschenthaler begrüßte die Mitglieder, die Ehrengäste und die Referentin Waltraud Tschurtschenthaler ganz herzlich. Sie stellte fest, dass das Jahr wiederum sehr schnell vergangen war und dass unser Verein gemeinsam viel bewegt und gemacht hat. Es waren wieder einige Veranstaltungen, die nur mit Mithilfe und Anwesenheit der Bäuerinnen zu einer gelungenen Aktion geworden sind. Sie bedankte sich bei den Mitgliedern des Ortsbäuerinnenrates und bat um den Kassabericht, den Heidi Pfeifhofer vortrug und der einstimmig genehmigt wurde. Danach folgte eine Power-Point-Präsentation über die Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres. Anhand vieler Fotos erinnerte man sich an die gemeinsamen Erlebnisse. Allen Bäuerinnen wurde für ihre Mithilfe das ganze Jahr hindurch gedankt. Besonderer Dank galt aber der Ortsbäuerin, die stets mit viel Energie und Schwung den Verein geführt hat.



Buchvorstellung „Back dich glücklich“

Anschließend stellte Waltraud Tschurtschenthaler ihr Backbuch „Back dich glücklich“ vor. Sie berichtete wie es dazu gekommen war, dass sie dieses Buch schrieb. Sie erzählte aus ihrem Leben und aus früheren Zeiten als sie noch zu „Kroma“ war. Mit viel Witz und Humor und den lustigen Geschichten aus ihrem Leben war ihre Buchvorstellung sehr unterhaltsam. Sie brachte die Zuhörer ordentlich zum Lachen. Sie hatte einige Kuchen mitgebracht, die die Bäuerinnen später verkosten konnten.

Vorher folgten noch die Grußworte der Ehrengäste. Zuerst bedankte sich die Bezirksbäuerin-Stellvertreterin Renate für die Arbeit der Ortsgruppe Sexten und die Zusammenarbeit mit dem Bezirksbäuerinnenrat. Sie



Dank an Waltraud



wünschte auch weiterhin viel Kraft und Erfolg für das kommende Jahr. Dann sprach der Bürgermeister einige Worte. Er betonte, dass die Bäuerin eine sehr wichtige Person auf unseren Höfen ist und dass sie vieles für die Familie und die Gemeinde leisten. Er gratulierte zu der vielseitigen Tätigkeit und wünschte für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit alles Gute und Gesundheit und bat den Verein, so weiterzuarbeiten.

Nach diesen Dankesworten ergriff die Ortsbäuerin noch einmal das Wort. Wir haben in den letzten Jahren immer wieder die Bäuerinnen, die ein Hochzeitsjubiläum feierten, besucht und mit einem kleinen Geschenk überrascht. In den letzten zwei Jahren haben wir es zeitlich nicht geschafft und beschlossen, in der Vollversammlung die Jubilarinnen zu nennen, sie zu gratulieren und mit einem kleinen Präsent zu beschenken. Auch die Bäuerinnen, die die Statue bei den Prozessionen trugen wurden genannt und als Dank ein Geschenk überreicht. Als Abschluss sahen wir noch einen kurzen Film über den vergangen Almbetrieb..

Abschließend kam der gemütliche Teil des Abends. Den Bäuerinnen wurde eine Fleischsuppe serviert. Als süßer Abschluss folgte die Kuchenverkostung von und mit Waltraud, die bei allen sehr gut ankam.

*Die Schriftführerin  
Maria Theresia Mair*



Kuchenverkostung mit Waltraud

# Bauernjugend Sexten - Rückblick

Almabtrieb, Herz-Jesu-Feuer, Weiterbildungen, Heimat, Zusammenhalt und gemütliches Beisammensein - Dafür steht die Bauernjugend Sexten



Käserei-Wagen



Kranzkühe



Mit Musik...

Auch im diesen Jahr, blickte die Südtiroler Bauernjugend Ortsgruppe Sexten auf eine erfolgreiche Vereinsperiode der letzten zwei Jahre zurück. Im Rahmen der Vollversammlung, am 29.11.2016 wurden alle Tätigkeiten aufgezählt. Diese reichten vom „Herz-Jesu-Feuer“ mit gemeinsamen Grillen, über Teilnahmen am Hornschlittenrennen in Toblach, dem Eisstockschießen in Olang und beim Bubble Soccer der Südtiroler Bauernjugend bis hin zu Vorträgen „Zusammenleben am Hof“ und „Hofübergabe“, die gemeinsam mit der SBJ Innichen organisiert wurden.

Weiters wurde ein Skitag am Klausberg und ein Ausflug nach Feldturns und Pfelders mit Übernachtung organisiert. Auf Wunsch der Mitglieder veranstaltete die SBJ Sexten im Frühling einen Tanzkurs, wo alle Ihr Können verbessern konnten.

Den Höhepunkt fand das Vereinsjahr mit dem Almabtrieb, am 24.09.2016. Bei perfektem Wetter wurden die Kühe ins Tal abgetrieben und dabei von vielen Freiwilligen begleitet. Durch die hervorragende Zusammenarbeit mit den Almen, dem Ortsbauernrat und der Bäuerinnen, konnten in diesem Jahr mehrere Festwaagen organisiert werden. Begleitet wurde der Umzug von der Musikkapelle „Roitham“, die später im Pavillion ein Konzert gab, den Schuhplattlern Terenten und den „Sexta Plattlgietschn“, den Kranzkühen sowie vielen Schaulustigen. Später wurde der gelungene Almabtrieb im Pavillion Haus Sexten gefeiert. Dort verpflegte die Südtiroler Bäuerinnenorganisation Sexten gemeinsam mit der SBJ Sexten alle Festbesucher und ließen den Tag muikalisch

ausklingen mit „Tiroler Burschn“ und „Die Südtiroler“. In diesem Sinne möchten wir uns nochmals bei Allen bedanken, die zum Gelingen des Almabtriebes beigetragen haben!

Eine besondere Gratulation ging an unsere frisch gebakenen Eltern. Wir gratulieren zum Nachwuchs, Judith und Alexander mit Samuel, Veronika und Manfred mit Mia und Leni, Elisabeth und Thomas mit Jakob und Brigitte und Andreas mit Marie.

Im Rahmen der Vollversammlung, wurde der Ausschuss neu gewählt. Trojer Hansjörg (Obmann), sowie Elisabeth Pfeifhofer (Ortsleiterin) wurden in ihrem Amt bestätigt. Zum Ausschuss neu dazu kamen Monika Pfeifhofer (Schriftführerin), Elias Tschurtschenthaler (Obmann-Stellvertreter), Florian Watschinger (Kassier) und Georg Plankensteiner (Ausschussmitglied).

Verena Tschurtschenthaler und Herbert Tschurtschenthaler erhielten beide das Abzeichen in Bronze, für langjährige Unterstützung und Ausschussarbeit in der SBJ Sexten. Die Ehrung wurde von Christine Tschurtschenthaler (SBJ Landesleiterinn) durchgeführt. Brigitte Tschurtschenthaler erhielt das Abzeichen in Silber (im Rahmen der Bezirksversammlung), für langjährige Ausschussarbeit in der Ortsgruppe Sexten und auf Bezirksebene.

Wir blicken auf zwei erfolgreiche Vereinsjahre zurück und freuen uns auf die nächsten zwei!

Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitgliedern für die Unterstützung und hoffen weiterhin auf ein gutes Beisammensein und ein harmonisches Vereinsleben! Vergelts Gott!

*Ausschuss der SBJ Ortsgruppe Sexten*



Ehrungen (von l. nach r. Trojer Hansjörg, Pfeifhofer Elisabeth, Tschurtschenthaler Verena, Tschurtschenthaler Herbert, Tschurtschenthaler Christine)



Herz-Jesu-Feuer



Festwagen

## Das original „Stille Feuerwerk“ in Sexten

Bereits vor einem Jahr haben Tourismusverein Sexten und HGV das 1. Stille Feuerwerk Südtirols organisiert. Nachahmer fanden sich umgehend.

Auch heuer hat man die um einen Tag vorgezogene Silvesterparty zum Jahresausklang wieder im selben Stil abgehalten. Nach der traditionellen Fackelabfahrt der Skischule Sextner Dolomiten mit tollen Showeffekten gab es einen spektakulären Auftritt der Pistenfahrzeuge. Die „Feuer-Darbietung“ der Sextner Paragleiter vom Cumulusclub begeisterte das Publikum vollends. Anschließend wurde es feierlich: Wunderkerzen wurden verteilt, welche dann gepaart mit guten Wünschen für das neue und einem Dank für das alte Jahr, an 1000 weißen Luftballons in den Himmel geschickt wurden. Die unzähligen Lichter erzeugten ein magisches Bild und der Sextner Sänger Hannes Tschurtschenthaler gab das Lied „Time to say goodbye“ zum Besten.

Die Idee, die Feier um einen Tag vorzulegen, hat sich auch heuer wieder bewährt. Während nämlich in den vergangenen Jahren das klassische Feuerwerk von nur ca. 300 Personen besucht worden war, konnten im letzten Jahr bereits an die 1000 und heuer knapp 2000 Personen gezählt werden. Sicherlich trägt zum Interesse auch die alternative Show bei. Die Ballone übrigens bestehen aus biologisch abbaubarem Latex und das Fehlen von lauten Knalleffekten ist der Umwelt zudem sicher zuträglicher.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an die vielen freiwilligen Helfer und Akteure, ohne die diese Show nicht möglich wäre! Auch dies ein Grund, den 30.12. als Austragungdatum gewählt zu haben. Der Tourismusverein sowie die HGV Ortsgruppe von Sexten freuen sich sehr über die gelungene, außergewöhnliche Feier, die mit ihren leisen aber effektvollen Inhalten beeindruckt und weit über Sexten hinaus von sich reden hat machen! Wir danken allen Sextnern, die dabei waren!



Fotos: wiestner.com

### Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Informationen bezüglich Modulen und Preisen erteilt  
Frau Claudia Feichter – Sekretariat Gemeinde  
Tel. 0474 710323

## „Advent in Sexten“

Wir sind stolz behaupten zu können, daß in Sexten die Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Tourismus hervorragend und beispielhaft funktioniert. Man ist konstant um gemeinsame Tätigkeiten und Initiativen bemüht.

So gab es letzthin am 16.12.2016 die Adventsveranstaltung „Taste of Christmas“, organisiert und durchgeführt von der HGV-Ortsgruppe Sexten und dem Tourismusverein, sowie unter tatkräftiger Mithilfe des Theatervereins und der Landwirtschaft. Kulinarische und musikalische Leckerbissen wurden dargeboten. Das Platzl am Haus Sexten war festlich geschmückt und dekoriert mit selbstbemalten **Weihnachtsgugeln** all unserer Kinder der Grundschule Sexten. Als kleines Dankeschön für die Mühe der Kinder (und Lehrpersonen) überreichte die HGV-Obfrau Judith Rainer allen Klassen einen Gutschein zum Eisessen im Frühjahr. Die Jungschar hatte eine Bastelecke für Kinder eingerichtet und Oskar hat für die Hauptattraktion gesorgt: ein kleines Tiergehege.

Highlight des Abends war die Präsentation des „**1. Südtiroler Weihnachtskäse**“, produziert von der Käserei Sexten. Unter Anwesenheit des Obmannes des Süd-

tiroler Käsereiverbandes Joachim Reinalter wurde dem Publikum dieser vorzügliche Weichkäse aus Sextner Heumilch und mit Thymianduft vorgestellt. Chef-Senner Stefan Schmiedhofer hat all sein Bemühen in die Entwicklung dieses neuen Produkts gesteckt, und ihm ist wirklich ein ganz ausgezeichneter Käse gelungen. Der 1. Südtiroler Weihnachtskäse aus Sexten übrigens fand bereits reißenden Absatz!

Außerdem wurde dem Publikum ein vom Tourismusverein in Auftrag gegebenes, sehr sehenswertes Video über die Erzeugung dieses Qualitätsproduktes aus Sexten vorgespielt. Das Video ist erfreulicher Weise in kürzester Zeit zig-mal in den sozialen Medien aufgerufen worden (<https://www.facebook.com/Sexten/videos/>), was wiederum dazu beiträgt, den Namen Sexten zu stärken. Sextner Qualitätsprodukte sind hervorragende Markenbotschafter für unseren Ort!

Ein Dank geht an alle beteiligten Helfer und vor allem an alle Sextner, die sich die Zeit genommen haben, dem Anlass beizuwohnen. Danke!

*für den HGV-Sexten, Judith Rainer*



Der Tourismusverein Sexten hat für Einheimische und Gäste ein umfangreiches Frühjahrsprogramm erstellt und lädt Sie hiermit herzlich ein, an den nachfolgenden Veranstaltungen und Ausstellungen teilzunehmen:

### E-BIKE-EVENT: Shimano E-Mountainbike Experience

Wem die Südtiroler Berge bislang zu hoch und zu schwer waren, um sie mit dem Fahrrad zu bewältigen, für den gibt es im Mai mit der **SHIMANO E-MOUNTAINBIKE Experience** ein völlig neues Event-Format für Jedermann-Radsportler. Bei der SHIMANO E — MOUNTAINBIKE Experience vom **25. – 28. Mai** geht es vier Tage lang mit den neuesten E-Mountainbikes von Naturus über die Etappenorte Meran, Brixen und Bruneck zum Ziel nach Sexten. Dort können dann auch Gäste und Einheimische am E-Bike-Festival teilnehmen. Für kulinarischen Hochgenuss sorgt die HGV Ortsgruppe in der eigenen Sexten-Lounge vor Ort...

Ende Mai ist auch der **Giro d'Italia** im Hochpustertal zu Gast, welche in diesem Jahr seine 100. Auflage feiert. Die 19. Etappe des bekannten Radrennens startet am 25.05.2017 in Innichen und führt durch Sexten weiter bis nach Piancavallo.

### BERG\_SOMMER IN SEXTEN

Die im Vorjahr neu initiierte Veranstaltungsreihe **BERG\_SOMMER** wird auch in diesem Jahr fortgeführt. (Vorschau Mai – Juni)

Den Auftakt macht die **Berg\_Woche** vom 03. – 10. Juni 2017, welche bereits mit einem besonderen Highlight startet: dem **Welterbe-Fest**, welches im „Waldile“ im Waldheim am Sonntag 04.06.2017 stattfindet und von der Stiftung UNESCO mitgetragen und unterstützt wird. Ab 13.00 Uhr können Besucher einheimische Speisen verkosten, die Musik der Gruppe „Titlà“ genießen, den Kletterparcours der Alpenschule Sexten testen sowie Informationen über den Naturpark Drei Zinnen am Infostand einholen.

Im Rahmen der Berg\_Woche finden zahlreiche thematische Wanderungen im Unesco Welterbe der Sextner Dolomiten statt, unter anderem auch in Begleitung mit dem bekannten Schweizer/Liechtensteiner Skifahrer **Marco Büchel**. Er wird am 05. Juni in Sexten zu Gast sein und gemeinsam mit Interessierten eine Wanderung unternehmen. Anmeldungen dazu sind im Tourismusverein möglich.

Abgerundet wird die Bergwoche von einem besonderen und hochkarätig besetzten Kletterforum, welches unter der für Sexten bereits bewährten Bezeichnung „**Vertical Arena**“ stattfinden wird. Diese Abendveranstaltung bietet namhaften Protagonisten aus der lokalen und internationalen Bergsteigerszene eine Bühne, um ihre ak-

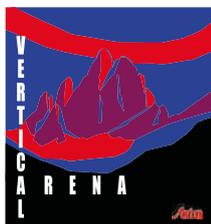


Foto: wishtaler.com

tuellen und teils sehr spektakulären Erstbegehungen in Fels und Eis zu präsentieren. Das Publikum ist anschließend eingeladen, über die jeweiligen Begehungsstile zu fachsimpeln. Bekannte Autoren und Filmemacher, sowie Alpinhistoriker werden die Diskussionsrunde zusätzlich mit ihren Beiträgen über die aktuelle Entwicklung des Alpinismus im 21. Jahrhundert bereichern. Termin ist der 08. Juni 2017 um 20.00 Uhr im Haus Sexten.

Unter dem Motto **Berg\_Kunst** feiert das **Alta Pusteria International Choirfestival** vom 21. bis 25. Juni 2017 seine 20. Auflage. Ausdrucksvolle Kinderstimmen und unvergessliche Konzerte können auf den Hütten, im Fischleintal, am Kreuzbergpass und im Haus Sexten miterlebt werden. Die **Sommerausstellung** im Rudolf Stolz Museum wird auch in diesem Jahr Teil der Veranstaltungsreihe sein. Das **Südtiroler Jazz Festival** rundet das musikalische Berg\_Kunst Event in Sexten ab.

**Berg\_Geschichte** wird ab **17. Juni 2017** geschrieben: nach Fertigstellung der Restaurationsarbeiten wird die Festung Mitterberg nämlich für die Allgemeinheit zugänglich sein. Bereits im vergangenen Jahr wurden Führungen durch die eindrucksvolle Festung angeboten. Ab heuer wird dies ein fixer Bestandteil der Angebote sein, welches das Kuratorium „Bellum Acquilarum“ zu den bereits angebotenen Führungen anbietet.

### Terminvorankündigungen:

- Im vergangenen Jahr wurde vom Tourismusverein Sexten ein Ideenwettbewerb zur Gestaltung eines Visitor Center in Sexten ausgeschrieben. Ende April wird das Siegerprojekt der interessierten Bevölkerung im Rahmen einer Bürgerversammlung vorgestellt.
- Gerne laden wir die Sextner Bevölkerung und vor allem Touristiker zur alljährlichen Dorfsäuberungsaktion ein, welche am 13. Mai 2017 stattfinden wird.

## Bergbahnen Drei Zinnen Dolomiten

# Neues im Bergsommer 2017

Wandern, entdecken, klettern und sporteln – die Vorfreude auf den Bergsommer in der Dolomitenregion Drei Zinnen ist allgegenwärtig. Und mit den sechs geöffneten Bergbahnen werden Sommerträume zum unvergesslichen Erlebnis. Hier die Neuheiten für Einheimische, Familien und Naturbegeisterte.

### Noch bis 18.04.2017 Vorverkauf für Sommersaisonpass

Einheimische Skipassbesitzer der Wintersaison 2016/17 (Drei Zinnen Dolomiten u. Dolomiti Superski) erhalten bis einschließlich 18.04.2017 den Sommersaisonpass zur Benutzung der Bergbahnen in der Dolomitenregion Drei Zinnen zum Sonderpreis von € 40. Nach dem 18.04.2017 kostet der Sommersaisonpass € 75 (Bitte Skipass der Wintersaison 2016/17 mitbringen).

Einheimische Nicht-Skipassbesitzer können den Sommersaisonpass zum Preis von € 100 erwerben. Einheimische Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren erhalten den Sommersaisonpass gratis.



### Die Neuheiten für Mountainbiker

Erstmals stehen unseren Mountainbikern alle geöffneten Bergbahnen mit Ausnahme der Sesselbahn Haunold zur uneingeschränkten Verfügung. Der Aufpreis für den Radtransport auf den Sommersaisonpass beträgt für Einheimische € 20.

Fünf Berge mit unterschiedlichem Charakter können per Bike erkundet werden. Neben dem bekannten Stone-man-Trail, der Giro Bike-Tour, der Giro Enduro Singletrail-Tour sowie der Strecke Dolomiti Superbike warten auf passionierte Endurobiker außerdem zwei brandneue Single-Trails: der „Standschützen“ an der Rotwand sowie der „Erla“ am Stiergarten.



### Öffnungszeiten der Bergbahnen

**Seilbahn Sexten-Helm und Umlaufbahn Vierschach:**  
25.05. – 15.10.2017 von 8.30 - 17.30 Uhr  
bei Schönwetter an den Wochenenden bis einschl. 01.11.17

**Drei Zinnen-Bahn zum Stiergarten:**  
10.06. – 08.10.2017 von 8.30 – 17.30 Uhr

**Kabinenbahn Rotwand:**  
02.06. – 15.10.2017 von 8.30 – 17.30 Uhr  
vom 16.07. – 17.09. bereits ab 8 Uhr

**Sesselbahn Haunold:**  
25.05. – 08.10.2017 von 9 – 17.30 Uhr  
vom 02.07. – 03.09. bis 18.30 Uhr

**Fun-Bob by night (04.07. – 05.09.17):**  
jeden Dienstag bis 22 Uhr durchgehend geöffnet

**Sesselbahn Padola-Col d'la Tenda:**  
22.07. – 03.09.2017 von 9 – 17.30 Uhr



# „Stoneman by Roland Stauder“ erhält zwei bedeutende Auszeichnungen

Das Projekt „Stoneman by Roland Stauder“ wird innerhalb kurzer Zeit mit zwei begehrten Preisen ausgezeichnet.

Der „Design & Innovation Award 2017“ in der Kategorie Tourismus geht an den „Stoneman Dolomiti by Roland Stauder“ und der „Marketing Award – Leuchttürme der Tourismuswirtschaft 2017“, einer der wichtigsten Auszeichnungen der deutschen Tourismusbranche, geht an den „Stoneman Miriquidi by Roland Stauder“. Dieser wird in Kürze auf der Internationalen Tourismusbörse „ITB“ in Berlin überreicht.

„Das Feedback der glücklichen Finisher ist unser wichtigster Antrieb!“, sagt der Erfinder Roland Stauder. „Diese begehrten Preise sind eine großartige Anerkennung für die geleistete Arbeit des gesamten Teams. Vielen Dank an alle Partner. Gemeinsam haben wir es geschafft, aus einer Wahnsinnskombination von Challenge und grandiosem Naturerlebnis tolle Erinnerungen für unsere Finisher zu formen.“

Der „Stoneman Dolomiti“ ist die perfekte Challenge für jeden, der eine Herausforderung ohne nervigen Rennstress sucht. Der 115 km lange Trail führt über 4.000 Höhenmeter entlang der atemberaubenden Naturlandschaft der Dolomiten. In den Sommermonaten kann

der Trail täglich an einem der vier verschiedenen Einstiegspunkte gestartet werden. Dort erhält man ein Starter-Package mit allen nötigen Routeninformationen. Am Ende gibt es am selben Ort die einzigartige, vom Erfinder Roland Stauder handgefertigte Stoneman-Trophäe. Absolventen werden obendrein online in einer Bestenliste aufgeführt, je nachdem in wie vielen Tagen sie auf dem Trail die fünf Stempel gesammelt haben. Der „Stoneman Dolomiti“ kombiniert individuelle physische Herausforderung mit grandiosem Naturerlebnis und sorgt so für langanhaltende Erinnerungen bei den Bikern.

Das Ebenbild des „Stoneman Dolomiti“ in Deutschland ist der „Stoneman-Miriquidi“, welcher im Jahr 2014 eröffnet wurde und durch das Bundesland Sachsen und durch Tschechien führt. Dieser Trail ist 162 km lang und misst 4.400 Höhenmeter und kann, wie der „Stoneman-Dolomiti“, in ein, zwei oder drei Tagen absolviert werden und wird dann mit einer goldenen, silbernen oder bronzenen Stoneman-Trophäe belohnt.

Die beiden Trails zählen mittlerweile offizielle 15.625 Starter. In den nächsten Jahren sind weitere Stoneman-Trails in Europa geplant.



# Neues Verwaltungskomitee der Fraktion St. Veit gewählt

Am 18. Dezember 2016 haben die Fraktionisten von St. Veit ihr neues Verwaltungskomitee gewählt. Rund 175 Bürger sind zu den Urnen im Pfeifhofer-Haus geschritten.

Zwei Vorzugsstimmen je Wähler konnten vergeben werden, insgesamt zwölf Personen haben Stimmen erhalten, die stärksten fünf Kandidaten ziehen in den neuen Ausschuß ein.

Nach der Prüfung des Ergebnisses durch die Landesverwaltung hat sich der neue Ausschuß am 17. Februar zu seiner konstituierenden Sitzung getroffen. In Anwesenheit des Bürgermeisters und der Gemeindegemeinschaftssekretärin wurde **Franz Mair – Schmitter**, dem Wählerauftrag entsprechend, einstimmig zum neuen **Präsidenten** gewählt.

Erich Pfeifhofer – Reider wurde um die Weiterführung seines Amtes als Sekretär und Schriftführer ersucht, dem scheidenden Präsidenten Franz Watschinger wur-



de für seinen langjährigen Einsatz gedankt. Die Mitglieder des neuen Verwaltungskomitees bekräftigen ihre Absicht, das ihnen anvertraute Allgemeingut bestmöglich zu verwalten und zu erhalten. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde soll in bewährter Weise weitergeführt werden. Unterstützung der Landwirtschaft und Pflege des Landschaftsbildes werden weiterhin im Zentrum der Arbeit der Fraktion stehen. Man wird sich ebenso bemühen, Vereinen und notleidenden Mitbürgern bei Bedarf und im Rahmen des Möglichen unter die Arme zu greifen.

Der neue Ausschuß wird in Zukunft verstärkt versuchen, die Bürger regelmäßig über die Tätigkeit der Fraktion zu informieren.

Nr.	Kandidat	Vorzugsstimmen
01	Mair Franz – Schmittner – Dolomitenstraße 2	88
02	Brugger Hubert – Bankangestellter St. Veitweg 2	48
03	Lanzinger Erich – Sonna Erich – Europaweg 15/1	42
04	Gietl Rupert – Archäologe – Waldheimweg 28a	37
05	Tavernaro Stefan – Grüne Laterne – Waldheimweg 10	28
06	Lanzinger Manfred – Freiberufler – Leitenweg 19	22
07	Fuchs Günther – Golshof – Lärchenweg 9/2	20
08	Oberhofer Christoph – Koch – Tennisweg 5	15
09	Holzer Helmut – Ortspolizist – Leitenweg 19	14
10	Pfeifhofer Angelika – Schießstandweg 1	12
11	Summerer Herbert – Ferde – Leitenweg 18	10
12	Nardon Fulvio – Gastwirt – Waldheimweg 28c	5

## Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Informationen bezüglich Modulen und Preisen erteilt  
 Frau Claudia Feichter – Sekretariat Gemeinde  
 Tel. 0474 710323

# Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie „Sepp Innerkofler“

im Haus Sexten am Samstag, den 4. Februar



## Die Schützenkompanie hat einen neuen Hauptmann

Nach 12 Jahren als Hauptmann, stand Erich Lanzinger nicht mehr bei den Neuwahlen zur Verfügung. Als Begründung sagte er: „Als Hauptmann ist es wichtig im Dorf präsent zu sein, was mir durch meine Arbeit leider nicht mehr möglich ist und zudem ist es Zeit für einen Jüngeren, um vielleicht auch den einen oder anderen Jüngeren für das Schützenwesen zu gewinnen.“ Hauptmann Erich Lanzinger empfahl der Vollversammlung deshalb den bisherigen Oberjäger Hannes Lanzinger zu wählen. Dieser Empfehlung folgte dann die Vollversammlung auch prompt: Hannes Lanzinger wurde einstimmig zum neuen Hauptmann gewählt. Als Oberjäger folgte ihm der ebenso junge Thomas Lampacher nach. Alle anderen Mitglieder der Kommandanschaft wurden in ihrem Amt bestätigt.

Herzliche Gratulation und Schützen Heil der neuen Kommandanschaft!

## Zahlen · Daten · Fakten 2016

- 7 Kompanieausrückungen
- 15x mit Fahnenabordnungen ausgerückt
- 3x Kompanieexerzieren
- 31 aktive Mitglieder
- 2 unterstützende Mitglieder



Hauptmannübergabe



Ehrung von Schützenkamerad Hubert Erardi für 15 Jahre Mitgliedschaft durch den „neuen“ und den „alten“ Hauptmann.



# Tätigkeit der Schützenkompanie „Sepp Innerkofler“

in Bildern



Bezirkstag



Begräbnis Niederdorf Lawinenofer



Unabhängigkeitstag in Bruneck





Wiedergründungsfest SK St. Georgen



Strudelkopffeier in Taisten



Gesamtpustertaler Schützenfest in Sillian



*Einladung zur Gedenkfeier*  
für unsere  
Gedächtnis-  
und  
Heilshörer  
bei der  
**Waldkapelle**  
am Sonntag, den 7. August 2016  
um 18:00 Uhr

**Wortgottesfeier mit Konrad und Markus.**  
Für die musikalische Umrahmung sorgt eine  
Mittwochsgesangsgruppe des Sextner Kirchenschlösschens.

Die FF Sexten sorgt bei Bedarf für den Transport der  
Teilnehmer vom Gasthof Waldruhe zur Waldkapelle.

Die Schützen und Frontkämpfer freuen sich auf einer  
zahlreichen Teilnahme!

*Einladung zur*  
**Weihnachtsfeier**  
im Hotel Moodschein  
am Samstag,  
den 17. Dezember 2016  
im Anschluss an die  
Abendmesse

Im Rahmen eines kurzen Tätigkeitsberichts und  
etwiger Weihnachtsgedanken freuen wir uns auf ein  
gemütliches Zusammensein und auf eine hoffentlich  
zahlreiche Teilnahme!

Mit kameradschaftlichem Gruß, Eure

Übergabe Originalmotiv der neuen Fahne an Fahnenpatin

## Bezirksschiessen 2016 in Sexten

Beim 19. Pustertaler Bezirksschiessen am Schießstand von Sexten, beteiligte sich unsere Kompanie mit 8 Teilnehmern, wobei die Leistung unseres Ehrenleutnants Jörg Lanzinger mit dem 2. Platz in seiner Kategorie besonders erwähnenswert ist. Ebenso gut geschlagen haben sich unsere Marketenderin Heidi Pfeifhofer auf Platz 6 und unsere zwei Jungmarketenderinnen Viktoria und Angelika, welche viel Talent gezeigt haben. Da zwei weitere Teilnehmerinnen des Bezirksschießens, nämlich Elisabeth und Monika Pfeifhofer inzwischen aktive Mitglieder unserer Kompanie geworden sind, dürften sich die Voraussetzungen für das heurige Bezirksschießen noch verbessern.



## Beflaggung an Feiertagen im Jahr 2017

Die Schützenkompanie Sexten bittet die Bevölkerung an örtlichen Festtagen sowie an folgenden Tagen ihre Häuser zu beflaggen. Es liegt im Interesse aller, unser Dorf an diesen besonderen Tagen so festlich wie möglich zu präsentieren.

Das Hissen der Tiroler Landesfahne sollte uns zu gegebenen Anlässen eine Selbstverständlichkeit sein. Im Jahreslauf sind es folgende Tage, an denen es alte Sitte ist, die Tiroler Fahne aufzuziehen:

- 20. Jänner - Sebastiani
- 20. Februar - Andreas-Hofer-Sterbetag
- 19. März - Josefi, Tiroler-Landesfeier
- Sonntag nach Ostern. April - Weißer Sonntag
- Sonntag nach Fronleichnam - Fronleichnam-Sonntag
- Herz-Jesu-Sonntag - Herz-Jesu-Feier
- 15. August - Mariä Himmelfahrt
- 11. November - Das Land Tirol in Trauer (Fahne mit Trauerflor)
- Kirchtag

In Gemeinden ist es üblich, etwa die Feier des Hl. Sebastian am darauf folgenden Sonntag zu begehen oder den Tag der Ersten Hl. Kommunion nicht am Weißen

Sonntag, sondern an einem anderen Sonntag im Jahreskreis zu feiern. Selbstverständlich wird dann die Fahne am jeweiligen Festtag aufgezogen.

Tiroler Fahnen aus wetterfestem Material mit 3, 4 und 5 Meter Länge können bei der Schützenkompanie Sexten bestellt werden.

Für Fahnenbestellungen oder für eine eventuelle Mitgliedschaft in der Kompanie Sexten wenden Sie sich einfach an jeden Schützen oder an [sextner.schuetzen@gmail.com](mailto:sextner.schuetzen@gmail.com)



# Lust auf etwas Neues?

## Das Weiße Kreuz Innichen sucht Freiwillige

*Dienstagabend, 19.30 Uhr. Ich öffne die Tür zum Zivilschutzzentrum und werde von den Angestellten freundlich begrüßt. Der Sanitäter des Notarzwagens überreicht mir das Funkgerät. Er und die anderen hauptamtlichen Mitarbeiter dürfen sich nun auf den wohlverdienten Feierabend freuen, während für mich und meine Kollegen der Gruppe „Grün“ der Nachtdienst beginnt. Heute Abend sind wir zu fünft im Dienst, aufgeteilt auf zwei Fahrzeuge, den Rettungswagen und den Notarzwagen. Wir kennen uns schon seit Jahren, haben schon das Eine und Andere zusammen erlebt. Deswegen wird erstmals ordentlich „geratscht“, bevor wir in die Garage gehen, um kurz zu überprüfen, ob die Einsatzfahrzeuge in Ordnung sind. Anschließend geht's in die Küche, heute wird nämlich zusammen gekocht. Der Spaß kommt dabei garantiert nicht zu kurz! Doch lange sitzen wir nicht gemeinsam am Tisch, die Besatzung des Rettungswagens wird zu einem Einsatz gerufen. Mein Kollege und ich warten vor dem Fernseher, bis unsere Gruppenmitglieder wieder zurück sind, denn das allabendliche Calcetto-tornier steht noch aus, bevor wir schlafen gehen.*

Ich bin eine von rund 100 Freiwilligen beim Weißen Kreuz in der Sektion Innichen. Ohne uns Freiwillige wäre es nicht möglich, eine landesweite Versorgung mit Rettungsmitteln an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr zu gewährleisten. Wir Freiwillige opfern einen Teil unserer Freizeit, um nachts oder auch tagsüber, anderen Menschen zu helfen. Damit wir dazu in der Lage sind, verletzte und erkrankte Personen zu versorgen, absolvieren wir eine umfassende Ausbildung.

*Mittwochmorgen, 06.00 Uhr. Ich hatte Glück und durfte die ganze Nacht durchschlafen. Ab nun sind wieder die hauptamtlichen Mitarbeiter im Dienst. Doch nicht alle Nächte sind so ruhig. Manchmal werde ich gefragt, ob es mich nicht stört, um 04.00 Uhr Früh vom Funkgerät geweckt zu werden und in die kalte Nacht hinauszufahren. Wenn ich überlege, was ich darauf antworten soll, fällt mir zuallererst der erleichterte Gesichtsausdruck der Personen und deren Angehörigen in einer Notfallsituation ein, der mir begegnet, wenn wir samt medizinischem Material und Geräten durch die Wohnungstür treten. Was ich durch meine Tätigkeit als Freiwillige beim Weißen Kreuz bereits an Dankbarkeit erleben durfte, lässt sich in Worten kaum beschreiben.*

Aber leider können wir nicht Wunder wirken und werden manchmal auch mit Todesfällen konfrontiert. In einer solchen Ausnahmesituation ist es für Angehörige enorm wichtig, nicht alleine zu sein. Daher gibt es beim Weißen Kreuz in Innichen auch Freiwillige, die als Notfallseelsorger tätig sind. Diese Männer und Frauen sind speziell dafür ausgebildet, Angehörigen in den ersten Stunden nach einem Todesfall beizustehen und ihnen beim Aktivieren des sozialen Netzwerks zu helfen. Nicht immer geht es beim Weißen Kreuz nur um Notfäll-



le, im Gegenteil. Tagsüber sind die hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeiter vor allem mit den Krankentransporten beschäftigt. Das heißt, Personen, die aufgrund ihres Gesundheitszustandes nicht in der Lage sind, selbst ins Krankenhaus zu gelangen, werden zu Visiten oder Therapien in die umliegenden Krankenhäuser, aber auch nach Innsbruck, Bozen, Trient usw. gefahren. Für viele Freiwillige, die nichts mit Blaulicht und Notfällen zu tun haben wollen, bietet sich in diesem Tätigkeitsbereich auch eine interessante Möglichkeit, aktiv beim Weißen Kreuz mitzuarbeiten. Außerdem ist ein Krankentransportwagen fast täglich quer durch Europa unterwegs, um verletzte oder erkrankte Touristen aus ihrem Urlaubsziel in Italien in ihr Heimatland zurückzubringen. Diese Auslandsfahrten werden nur von freiwilligen Mitarbeitern durchgeführt und werden anhand der gefahrenen Kilometer vergütet.

Ob jung oder etwas älter, Frau oder Mann, berufstätig, Student, Hausfrau oder Pensionist – das Weiße Kreuz Innichen sucht laufend Freiwillige für die Bereiche Krankentransport, Auslandstransporte, Rettungsdienst und Notfallseelsorge! Als Voraussetzungen gelten das Mindestalter von 18 Jahren (für die Notfallseelsorge 28 Jahre), die körperliche und psychische Eignung und die Bereitschaft, sich in der Freizeit sozial zu engagieren. Neben der interessanten Ausbildung und der abwechslungsreichen Tätigkeit, sind es vor allem das Entstehen neuer Freundschaften, gemeinsame Unternehmungen in der Freizeit und das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein, was die Freiwilligen beim Weißen Kreuz in Innichen sehr schätzen und was sie dazu motiviert, immer wieder durch die Tür des Zivilschutzentrums zu treten - ehrenamtlich.

### Kontakt Daten für Interessierte:

- 335 6425126 - Dienstleiter Meinhard Kühebacher
- 340 2736774 - Sektionsleiter Stefan Steinwandter
- innichen@wk-cb.bz.it

# Haunold Orienteering Team

## Jahresrückblick



Auf ein ganz besonders intensives und zugleich erfolgreiches Jahr 2016 konnte das Haunold Orienteering Team bei seiner heurigen Mitgliederversammlung zurückblicken: An insgesamt 125 Tagen des Jahres war der Verein aktiv, was bedeutet, dass durchschnittlich mindestens zwei Tätigkeiten pro Woche durchgeführt wurden!

Schon im Jänner begannen die wöchentlichen Trainings in der Halle, ab April wurden diese dann abwechselnd in verschiedenen Dörfern und Wäldern des Hochpustertales organisiert. Ein ganz besonderes Training fand sogar in einer aufgelassenen Bunkeranlage in Olang statt. Sehr beliebt waren auch heuer wieder die Trainings im Labyrinth, wo weniger das Laufen, als viel mehr ein schnelles Überlegen gefragt ist. Insgesamt kam man so auf 31 Trainingseinheiten mit durchschnittlich 17 Teilnehmern, welche zum Glück immer verletzungsfrei verliefen. Das Pfingstwochenende verbrachten 20 Mitglieder in Bibione Pineda, um in einer neuen und etwas ungewohnten Umgebung gemeinsam zu trainieren.

Auf der Suche nach einem ideal gelegenen Trainingsplatz wurde man mit dem verwilderten Sandplatz in der Innichner Sportzone fündig: kurzerhand wurde der ganze Müll eingesammelt, der Zaun repariert, die Fläche entstraucht und mehrmals gemäht. Der Platz wurde im Laufe des Sommers einige Male für Labyrinthtrainings genutzt und erwies sich als sehr geeignet dafür.

An insgesamt 32 Tagen waren Mitglieder des Vereins in verschiedenen Hochpustertaler Schulen unterwegs, wobei schätzungsweise 500 Schülern der Orientierungssport vorgestellt werden konnte. Die große Begeisterung der Kinder war dabei meistens die einzige Entlohnung.

Die Veranstaltung zum „World Orienteering Day“ am 11. Mai beim Grand Hotel in Toblach war von den Schulen stark besucht. Fast 250 Teilnehmer ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, das Orientierungslaufen einmal selbst auszuprobieren und zugleich Teil eines neuen Weltrekords zu sein: In 79 Ländern der Welt wurden bei 2579 Veranstaltungen insgesamt 231.082 Teilnehmern registriert!

Wie schon seit einigen Jahren wurden auch heuer wieder zahlreiche Mittel- und Oberschüler aus dem Hochpustertal auf die Landesmeisterschaften der Schulen vorbereitet. Dass die Bemühungen nicht umsonst waren, beweisen die insgesamt zwölf Medaillen unserer Teilnehmer, welche Anfang April in Weißenstein ihr Können unter Beweis stellen konnten.

Auch außerhalb der Schulen wurde der Orientierungslauf unter die Leute gebracht, so zum Beispiel im Rahmen der Familienwoche und bei den Kinderfesten am Haunold. Auch arbeitete man wieder eng mit dem AVS Drei Zinnen zusammen, zwar musste der gemeinsame Kindernachmittag aufgrund eines starken Gewitters abgebrochen



auf der Taistner Alm



Familienwoche



Freiwillige Helfer



Heinrich beim OL-Marathon



in Schweden



Johanna im Wettampf



Kameramann in Obertilliach



Postensetzer in Obertilliach



Karte und Kompass



Mannschaft in Conegliano

werden, dafür konnte der Stand bei den Innichner Dorfplatzfreuden wieder mehrmals wie geplant miteinander betreut werden.

Eine sehr intensive und erlebnisreiche Arbeitswoche haben sieben Mitglieder Anfang März in Obertilliach erlebt, wo sie als freiwillige Helfer bei den Europameisterschaften im Ski-Orientierung im Einsatz standen und wertvolle Erfahrungen sammeln konnten.

Ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten waren die zwei „OL-Feschtlan“: Anfang Juli luden Heinrich und Hubert auf die Taistner Alm, wo sie mit einem Trainingswettkampf ihre insgesamt 100 Lebensjahre feierten. Ende Oktober organisierte Andreas zu seinem runden Geburtstag einen „40 Posten-OL“ in und rund um Innichen. Für das leibliche Wohl war natürlich beide Male ausgiebig gesorgt und auch der Spaß kam nicht zu kurz!

Aus sportlicher Sicht war das Haunold Orientierung Team mit 116 Teilnahmen an 27 verschiedenen Wettkämpfen in Südtirol, Nordtirol, Trentino, Veneto und Friaul dabei, wobei insgesamt 36 Podestplätze erkämpft werden konnten. Zwei Mitglieder wagten sich im August sogar nach Schweden, um bei den Europameisterschaften der Förster teilzunehmen. Trotz teils regnerischem Wetter, kühlen Temperaturen (max. 15°C) und verletzungsbedingtem „Hinken“ wurde der Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Absoluter Höhepunkt des Jahres war die Organisation und Durchführung der regionalen OL-Meisterschaften am ersten Wochenende im Oktober, an welchen über 200 Läufer teilnahmen. Der Sprint am Samstag fand im Dorfzentrum von Innichen statt, der Langdistanz-Wettkampf am Sonntag in den Wäldern rund um Innichen. Alle Teilnehmer waren von der Veranstaltung und von den modernsten Technologien, welche dabei eingesetzt wurden, sehr begeistert. >

Grundvoraussetzung für den Orientierungslauf sind spezielle Laufkarten, von welchen der Verein mittlerweile 17 Stück verschiedener Gebiete zwischen Sexten und Welsberg besitzt. Gut drei Viertel davon wurden von einigen Mitgliedern unter enormen Zeitaufwand selbst erstellt und weitere Karten sind derzeit noch in Arbeit.

Im Internet ist das Haunold Orienteering Team sowohl auf der Seite des nationalen Verbands, als auch mit eigener Homepage, auf Flickr und Facebook vertreten. Einige jüngere Mitglieder kümmern sich darum, dass immer alle aktuellen Informationen für jeden einsehbar sind.

Dank großzügiger Unterstützung durch den Sponsor „Fun

Active Tours“ konnten heuer für alle Mitglieder einheitliche Laufdressen in den Vereinsfarben Blau und Weiß angekauft werden, wodurch unsere Läufer bei den Wettkämpfen von Weitem erkennbar geworden sind.

Das Haunold Orienteering Team zählt mittlerweile 50 aktive Mitglieder jeden Alters und wird weiterhin allen interessierten Personen aus dem Hochpustertal die Möglichkeit bieten, diese interessante und naturnahe Sportart ausüben zu können. Im neuen Jahr 2017 sollen deshalb vor allem die eigenen Mitglieder im Mittelpunkt stehen, indem regelmäßig gezielte Trainings und Wettkämpfe organisiert werden.

*Andreas Weitlaner - Haunold Orienteering Team*



Sandplatz vorher



Sandplatz nachher



Training im Bunker



Training im Bunker



Trainingslager Bibione



World Orienteering Day

# SPORTCLUB DREI ZINNEN

## SEKTION SKI

Obwohl der Winter nicht so richtig in die Gänge kommen wollte, war der Ansturm in unseren Ski und Langlaufgruppen groß. Nicht weniger als 110 Kinder und Erwachsene trainierten in den verschiedenen Gruppen; Skizwerge, Pistenrocker, Freestyler und Rennfahrer waren zwischen 1 – und 4x die Woche auf den heimischen Pisten unterwegs.

## RENNGRUPPE VSS

Die kleinen Rennfahrer (Jahrgänge 2010 bis 2005) haben erfolgreich an der VSS Rennserie – Bezirk Pustertal – teilgenommen. Nach den ersten 4 Rennen konnten einige Siege, Stockerlplätze und Top 10 Plätze verzeichnet werden:

Niklas Happacher (2010)	(1., 2., 3)
Ida Rainer (2009)	(1., 2., 4.),
Maximillian Gutwenger (2005)	(1., 5., 6., 10.)
Nick Happacher (2009)	(3., 8.)
Teresa Sabba (2007)	(4., 5., 5.)
Paula Rainer (2005)	(5., 9.)

Leo Holzer (2007)	(5.)
Amy Happacher (2010)	(5., 5.)
Lena Weissteiner (2010)	(8.)
Katharina Agstner (2010)	(7.)
Clara Wisthaler (2010)	(10.)
Noah Rainer (2009)	(7.)
Emil Watschinger (2009)	(7.)
Anna Wisthaler (2007)	(6., 7.)
Conny Tschurtschenthaler (2007)	(9.)

Vor allem das Heimrennen auf dem Porzenlift/Rotwand verlief sehr erfolgreich. Neben den vielen Spitzenplatzierungen konnte auch die Mannschaftswertung gewonnen werden! Bei den Rennen auf dem Kronplatz, La Villa und Taisten belegte man die Plätze 5, 3 und 4.

Beim Gran Premio Giovanissimi (Ausscheidung zur Italienmeisterschaft) in Innichen, konnten sich 7 Athleten für das Finale im Trentino im April qualifizieren: Fabian Rainer (7.), Anna Wisthaler (5.), Alessandra Tonitto (5.), Leonardo Sabba (5.), Teresa Sabba (10.), Paula Rainer (8.), Elisabetta Tonitto (10.)



Carlotta, Anna, Teresa, Martina, Alessandra



die kleinen, schnellen Rennfahrer



Hannes, Maxi, Fabian



Thea Holzer



Ida Rainer



Ida Rainer



Jannik und Luis



Katharina, Clara, Amy und Ida



Kleine Rennmäuse Lena und Amy

**RENNGRUPPE GRAND PRIX**

Auch die Grand Prix Gruppe konnte sehr gut in den Winter starten. Thea Holzer erzielte bei den Bezirksrennen 3x Platz 3 und konnte auch beim Landescup in Sulden mit Platz 9 glänzen. Top 15 Platzierungen gab es auch für: Jonas Happacher, Felix Happacher, Agnese Sabba und Alex Lanzinger.

Leider verletzte sich Thomas Lanzinger (Schlüsselbein) bei einem Skirennen auf dem Furkelpass und musste so die Saison vorzeitig beenden. Wir wünschen Tom gute Besserung und hoffen, dass er im nächsten Winter wieder mit uns die Skipisten rockt.

**VERA TSCHURTSCHENTHALER**

Für Jugend-Nationalmannschaftsathletin Vera Tschurtschenthaler, verlief der Winter nicht ganz nach Wunsch. Viele Ausfälle in ihrer Paradedisziplin, dem Slalom, und keine Top 30 Platzierungen im Europacup sind die bisherige Bilanz (bis 20. Feb) von Vera. Einzig bei den Italienmeisterschaften in Pozza di Fassa erreichte sie Platz 8, blieb aber dennoch unter ihren Erwartungen. Wenn Ihr aber ein Lauf aufgeht - wie beim top besetzten Slalom in Cavalese - ist sie nach wie vor eine der schnellsten Slalomfahrerinnen in Italien. Der Lohn für diese tolle Leistung waren hervorragende 16 FIS-Punkte!



Leo, Jannik, Hannes, Luis und Conny



Maxi Gutwenger



Maxi Gutwenger



Niklas und Nick auf dem Siegerpodest in La Villa



Niklas Happacher



Noah, Nick, Emil



Sieger Maxi Gutwenger



Siegreiche Sextner Mannschaft



Sophie, Anna und Lea



Thomas, Conny und Leonardo



VSS Gruppe



Moritz Happacher - Sieger im Absolut Park in Flachau



Langlaufhocke - Max Innerkofler



Mädls, loust guit zui! Hiz lafmo in zin Knatti, zack, zack!



Linda Lados - Tiefschneeabfahrt mit Langlaufskiern

## MORITZ HAPPACHER

Moritz Happacher, Mitglied im Südtiroler Landeskader Freestyle, absolvierte die gesamte Vorbereitung mit dem Vitamin F Team aus Bruneck. Bei seinen bisherigen Europacupstarts verzeichnete er leider immer Stürze und konnte so sein Können nicht zeigen. Nicht so im Absolut Park in Flachau. Moritz absolvierte einen tollen Wettkampf und sicherte sich so den Sieg in seiner Kategorie (U-16). Bei der Slopestyle Tour Südtirol konnte er in der Kategorie „Junioren“ als 2. brillieren. Ein weiteres Highlight für den jungen Sprungkünstler war die Teilnahme beim „Big Air“ am Kronplatz im Februar. Als Jüngster im gesamten Teilnehmerfeld konnte er sich erstmals mit Weltcup-erprobten Athleten messen.

Der ASC gratuliert allen Athleten zu ihren tollen Leistungen und wünscht allen noch einen erfolgreichen und unfallfreien Winter!!

*Egarter Elisabeth  
Sektion Ski - ASC Drei Zinnen*

## SEKTION LANGLAUF

**Sexten**, ein Dorf wo fast ein jeder die Loipe vor der Haustür hat.

**Langlauf**, ein Sport, welcher nicht zeitintensiv, gesundheitsfördernd und sehr effektiv ist.

Wer hat sich nicht schon mal beim an der Loipe Vorbeispazieren gedacht „das möchte ich auch mal probieren“? Im Schnee dahingleiten, die frische Luft, die Natur und die Ruhe genießen. Den Gedanken verwirft man doch gleich, weiß man doch nicht genau wie es geht, und beim Langlauf geht es nun mal ohne die richtige Technik

beschwerlich voran.

Und genau hierfür bietet der Sportclub nun schon das dritte Jahr Langlaufkurse jeglicher Art an. Einmal wöchentlich - den gesamten Winter über - gibt es einen Anfängerkurs oder aber auch einen für Fortgeschrittene, welche Ihre Technik noch vertiefen möchten. Nebenbei macht es in der Gruppe viel Spaß, sodass uns unserer Langlauflehrer Stefan und Christian beim „Ratschen“ manchmal bremsen müssen!

Zudem haben wir uns diesen Winter entschieden, auch für Kinder diesbezüglich etwas anzubieten.

Trotz vieler weiterer sportlicher, musikalischer und schulischer Angebote haben sich 10 Kinder im Grundschulalter gemeldet, welche mit viel Begeisterung daran teilnehmen. Dies ist natürlich auch unserem Langlauflehrer Christian zu verdanken, der den Kindern spielerisch und mit einem Mordsspaß das Langlaufen beibringt!

So bleibt uns noch zu sagen, dass wir uns auch für die nächste Wintersaison 2017-18 wieder über viele begeisterte Langläufer freuen würden!

*Sigrid Pfeifhofer  
Sektion Langlauf - ASC Drei Zinnen*

## SEKTION BREITENSPORT

### ZIRKELTRAINING

Unser Konditionstraining mit Martina ging mit Mitte Jänner bereits in die dritte Runde und findet immer noch großen Anklang. Männer und Frauen, junge und weniger junge Fitnessbegeisterte kommen mit diesem speziellen Training auf ihre Kosten. Zudem findet jeder in den dreimal wöchentlich angebotenen Turnussen „seine“ perfekte Uhrzeit. Und gemeinsam Schwitzen macht ein-



Zirkeltraining - Bauchmuskel



Zirkeltraining - Liegestütz



Zirkeltraining - Seitstütz

fach mehr Spaß! In diesem Sinne freuen wir uns bereits auf weiterhin so viele motivierte Teilnehmer!

*Martina und Sigrid  
Sektion Breitensport - ASC Drei Zinnen*

### VORSCHAU „KINDER SOMMERCAMP 2017“

Nach der erfolgreichen „Sportclub Kinderwoche“ letzten August freuen wir uns den Sextner Eltern unser neues sportliches Kinderprogramm für die heurigen Sommerferien zu präsentieren:

- **17. bis 21. Juli: Fussball Camp**

In Zusammenarbeit mit dem FC Sexten organisieren wir eine Fussballwoche mit einem Trainer des FC Südtirol

- **1. bis 5. August: Dance Camp**

Zumba, Latino und Linedance mit der Tanzschule „Südtirol tanzt“

- **14. bis 18. August: Sport Camp**

Sport und Akrobatik

Die Programme sind speziell für Kinder im Grundschulalter. Genaue Infos über Zeiten und Preise werden noch publiziert.

Wir freuen uns schon auf viele Kinder

*Nadine und Sigrid  
Sektion Breitensport - ASC Drei Zinnen*



Sommercamp 2016



## 40. Pustertaler Ski-Marathon – Sieg geht an Rezac

Sieg für den Tschechen Stanislav Rezac vor den Italienern Mauro Brigadoi und Giorgio Di Centa. Bei den Frauen siegte Helli Heiskanen aus Finnland, Dritte wurde das Geburtstagskind Deborah Rosa bei eisigen Temperaturen.

Hochpustertal (Südtirol), 7. Januar 2017 – Bei eisigen Temperaturen wurde die 40. Ausgabe des Pustertaler Ski-Marathons ausgetragen. Als erster im Ziel in Sexten war der Tscheche Stanislav Rezac, welcher bereits vor dem Rennen als Favorit gehandelt wurde. Er verwies den Gewinner von 2016, Mauro Brigadoi aus den zweiten Platz vor seinem Landsmann Giorgio Di Centa (beide Italien).

Insgesamt waren 356 Athleten aus 12 Nationen bei der Jubiläumsausgabe dabei. Neben zahlreichen Italienern, Österreichern und Deutschen, nahmen auch einige Teilnehmer eine weite Anreise auf sich und kamen aus Russland oder Finnland ins Hochpustertal. Geprägt war



die 40. Ausgabe vorallem durch eisige Temperaturen, so zeigte das Thermometer beim Start -16 Grad, noch etwas kälter wurde es dann bei der Zwischenzeit in der Nordic Arena in Toblach mit frostigen -18 Grad. An diesem Punkt hatte sich bereits das Führungstrio gebildet

und abgesetzt. Am Ortseingang von Sexten gelingt es Rezac und Brigadoi dann doch noch sich von Di Centa abzusetzen und die Entscheidung fiel mit einem Zielspurt, welchen der Tscheche mit 2 Sekunden Vorsprung gewann. 1.20.12 lautete die Gewinnerzeit.

Bei den Damen gewann die Finnen mit einer Zeit von 1.34.03 deutlich vor der deutschen Vorjahressiegerin Franziska Müller und Deborah Rosa der GSA Asiago, welche heute ihren 22. Geburtstag feiert.

Einziger Wehmutstropfen an diesem Tag war die bereits im Vorfeld wegen Schneemangels reduzierte Strecke von 35km (statt 60km).

**Die Interviews:** „Ich bin mit dem Ziel hier hergekommen zu gewinnen. Der zweite Platz ist ein tolles Resultat, aber für mich ist es trotzdem eine Niederlage“, kommentiert Mauro Brigadoi das Rennen, „Ich habe mich sehr gut gefühlt und das Material war spitze, trotzdem musste ich mich auf der Zielgeraden von Rezac geschlagen geben. Es war sehr kalt, aber die Strecke war einwandfrei: ein großes Lob an die Organisatoren, welche wie im vergangenen Jahr eine tolle Strecke bereitgestellt haben.“

Zufrieden mit seinem dritten Platz war Giorgio Di Centa: „Ich bin mit meinem dritten Platz sehr zufrieden, vorallem wenn man Topleute wie Rezac und Brigadoi vor sich hat. Wir sind bis Toblach zusammengelaufen, auf den letzten 4km musste ich sie dann abreißen lassen. Im Moment habe ich noch Nachholbedarf, was den Anschlag angeht, deshalb war dieses Rennen ein gutes Training.“

**Große Emotionen** löste dieser 40. Pustertaler Ski-Marathon bei Adele Pollam aus Vigo di Fassa aus, welche mit einer ganz besonderen Startnummer an den Start ging: „Ich mache dieses Rennen in Gedenken an meinen Ehemann, welcher im Sommer an einem Tumor verstorben ist. Auf meiner Startnummer steht „Ich laufe für Dino“ neben 2 Fotos von uns beiden. Wir haben bereits früher zusammen den Pustertaler und auch die Marcialonga bestritten, letztes Jahr konnte er wegen seiner Krankheit nicht teilnehmen, dieses Jahr bin ich für ihn gelaufen. Im Ziel habe ich dann auch zwei Medaillen bekommen, eine davon ist für ihn.“



Große Zufriedenheit auch bei den Organisatoren der diesjährigen Jubiläumsausgabe: „Glücklicherweise war es sehr kalt in den letzten Tagen, sodass wir noch rechtzeitig genügend Schnee auf die Strecke bringen konnten“ – kommentiert OK-Präsident Alfred Prenn – „ein großes Unternehmen, welches wir dank unserer zahlreichen freiwilligen Helfer bestens gemeistert haben. Leider verfolgt uns der Schneemangel bereits seit einigen Jahren, aber nichts destotrotz haben wir konstante Teilnehmerzahlen von 400 Athleten. Wir denken bereits jetzt an die kommende Ausgabe 2018 und hoffen, dass uns der Wettergott gnädig ist und den Pustertaler auf 60km austragen können“.

## (10) 32km Classic Herren Overall

Rang	Name und Vorname	Jg	NAT	Team	Zeit	Abstand	Stnr	Start-Toblach	Toblach-Ziel
1.	Rezac Stanislav	1973	CZE		1:20.12,1	-----	20	42.03,1	1. 38.09,0
2.	Brigadoi Mauro	1992	ITA	Team Futura	1:20.14,8	0.02,7	11	42.04,0	2. 38.10,8
3.	Di Centa Giorgio	1972	ITA		1:20.46,9	0.34,8	24	42.04,6	3. 38.42,3
4.	Bosin Simone	1991	ITA	Team Futura	1:21.30,2	1.18,1	10	42.41,3	5. 38.48,9
5.	Völz Christian	1986	GER	adidasXCSteam	1:21.30,3	1.18,2	6	42.41,2	4. 38.49,1

## (20) 32km Classic Frauen Overall

Rang	Name und Vorname	Jg	NAT	Team	Zeit	Abstand	Stnr	Start-Toblach	Toblach-Ziel
1.	Heiskanen Helli	1981	ITA	Team Futura	1:34.03,3	-----	131	48.08,0	1. 45.55,3
2.	Müller Franziska	1995	GER		1:39.09,2	5.05,9	113	50.55,0	2. 48.14,2
3.	Rosa Deborah	1995	ITA	GSA Asiago	1:44.50,6	10.47,3	116	54.07,4	3. 50.43,2
4.	Da Ros Alessandra	1994	ITA	VASABROKE POIANA A.S.D.	1:51.38,2	17.34,9	126	57.23,2	4. 54.15,0
5.	Valle Ester	1981	ITA	U.S. Aldo Moro Paluzza	1:52.39,4	18.36,1	141	58.52,8	5. 53.46,6



Kirchenchor Sexten

## Erfolgreicher Abschluss der 250-Jahrfeiern

### Advent Cantate als Höhepunkt

Ein Viertel-Jahrtausend ist es her, als die Sextner Kirchensinger im fernen Jahr 1766 erstmals von sich reden machten. Heute - 250 Jahre danach, hat ihr Motivationsantrieb – das Singen – nichts von seiner Faszination verloren. Dies stellte der Kirchenchor Sexten zum Abschluss seines Jubiläumsjahres mit Aufführungen seiner Advent Cantate eindrucksvoll unter Beweis.

Sexten/Glurns – Die Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren war die unausgesprochene Botschaft, mit der die Zuhörer am Sonntag, 4. Dezember 2016 in der Pfarrkirche Sexten und am Samstag, 10.12.2016 in Südtirols kleinster Stadt Glurns beglückt wurden. Zum Abschluss seines 250-Jahrjubiläums hatte sich der Kirchenchor Sexten an eine besondere musikalische Herausforderung herangemacht – die Aufführung der Advent Cantate von Hans Reider. Sextens Langzeit-Chorleiter hatte im Jahr 2012 einen 23-teiligen Zyklus verfasst,



Glurns



dessen Bogen sich von Adams Sündenfall über die Verkündigung Mariens bis zur Geburt des Erlösers spannt. Weil Reider dabei die idyllischen Pfade des vorweihnachtlichen Geschehens verlässt, bekam das Werk schnell den Beinamen „Das etwas andere Andventsingen“. Zusätzliche Motivation für die Ausführenden lieferten die bis auf den letzten Platz gefüllten Kirchenränge von Freunden der Chormusik, die von weit her angereist waren. Nach der Eröffnungsfanfare durch das Trompeten- und Posaunen-Trio, stimmte der Chor mit Solist Hannes Tschurtschenthaler auf „eine rauhe Winternacht“ ein. Das Singa Quartettl Sexten, der Frauenchor und der Sextner Männerchor besangen die Zeit der Erwartung, die von verschiedenen Sprechern kritisch beleuchtet wurde, bevor der Evangelist an die Ereignisse der Geschichte erinnerte, untermalt vom Klarinetten-Trio, der Stubnmusig und der Orgel, an der Hans Reider selbst saß. Die Hiata-Buim machten sich dann im Sextner Dialekt auf die Suche nach dem „Kindl“. Dann forderte



Fotos: Tschurtschenthaler Christian

### Kirchenchor Sexten

Alexander Patzleiner, der die Gesamtleitung innehatte, das Publikum auf, beim Andachtsjodler kräftig mit zusingen – ein Finale mit Gänsehautfeeling am Ende eines voluminösen wie gleichsam tiefsinnig berührenden Klangerlebnisses.

Nach der Aufführung im Obervinschgau, die im Rahmen der Veranstaltung „Glurnser Advent“ stattfand, stellten sich als Gratulanten sogleich Othmar Trenner vom Südtiroler Chorverband, der Glurnser Chorleiter Martin Moriggl und auch Alois Frank, der Bürgermeister des Vin-

schger Städtchens ein. Selbst das Radioprogramm von RAI Südtirol brachte am Heiligen Abend Ausschnitte des Werkes von Hans Reider und lobte den Chor als einen der rührigsten und angesehensten unseres Landes. Der Kirchenchor Wolkenstein in Gröden unterstrich mit der Aufführung der Sextner Advent Cantate am 11. Dezember 2016 ihre zeitgemäße Bedeutung und die enge Verbundenheit mit dem Jubelchor.

*Christian Tschurtschenthaler*

## Freiwillige Feuerwehr Moos

# Feuerwehrbezirksmeisterschaften am Kreuzbergpass im Riesentorlauf und Pöcklfahren

Moos/Kreuzberg – Im 51. Jahr ihres Bestehens wurde die Freiwillige Feuerwehr Moos mit der Ausrichtung der Skimeisterschaften des Bezirkes Oberpustertal betraut. Am Samstag, 28. Januar 2017 kam zur Gaudi der Teilnehmer auch ein Pöcklrennen zur Austragung. Prächtiges Winterwetter, klirrende Kälte und tolle Stimmung machten daraus einen erfolgreichen Tag, der in Erinnerung bleiben wird.

Die legendäre Marc Girardelli-Piste war zum Schauplatz für die Feuerwehr-Titelkämpfe auserkoren worden, auf der 110 Läuferinnen und Läufer des 23 Wehren umfassenden Bezirks angetreten waren, um ihre Sieger im Riesentorlauf und neuerdings auch beim Pöcklfahren zu ermitteln.

Mit einer Zeit von 31,74 Sek. fuhr Stefan Gietl von der FF St. Magdalena Gsies souverän zur Tagesbestzeit. In der Kategorie Master A3 räumten allerdings die Sextner ab. Sie holten sich mit Alfred Lanzinger (FF Moos), Wolfgang Ortner und Alessandro Pigozzi (beide FF Sexten)



einen Dreifachsieg. Auch Alexander Baur (FF Sexten) gewann in der Kategorie A2, während Gottfried Gatterer von der FF Sexten in der Master A5 die „Silberne“ holte. Bei den Damen landeten Annelies Watschinger und Melanie Grippa (bei FF Moos) einen Doppelsieg. Große Begeisterung erlebte auch das „Pöcklfahren“ – hier zeigten sich vor allem die jungen Nachwuchshoffnungen unter den Feuerwehrmännern. Die Bronzemedaille holte sich überraschend Hannes Tschurtschenthaler vom Kroma in Moos.

Bezirkspräsident Peter Hellweger und Bezirksinspektor Josef Gasser lobten die vorbildliche Organisation des Renntages, die in den bewährten Händen von Georg Tschurtschenthaler, Kommandant der FF-Moos lag. Dank zahlreicher Sponsoren, konnten unter den teilnehmenden Feuerwehrleuten auch schöne Sachpreise verlost werden. Nach dem Rennen sorgte FF-Moos DJ-Rodario für ordentlich Stimmung im Zielgelände bis die Kreuzberger Nacht hereinbrach.

*Christian Tschurtschenthaler*



Hannes Tschurtschenthaler



junge Sextner FF



Pöcklfahrer



Pöcklrennen



Sexten Dreifachsieg



Kommando

Fotos: Tschurtschenthaler Christian

## In Fuddomode und pan Haizoichn

Es gibt sie noch - einige artenreiche Bergwiesen, auf denen allein die Mahd und das Einbringen des Heues eine Genugtuung sind. Die vielen verschiedenen Kräutlein verbreiten sowohl belebende, als auch beruhigende Düfte. Wer einmal in einer Scheune mit Wiesenheu übernachtet hat, weiß davon zu berichten. Die Pflanzen auf diesen Magerwiesen schaffen es, unter widrigsten Umständen zu überdauern; dementsprechend viel Kraft besitzen sie, welche auch wir Menschen uns zunutze machen können. Nicht zuletzt unsere Nutztiere (Kühe) bleiben gesünder, wenn sie auch „Bergheu“ zum Verzehr bekommen.

Gehen wir in Gedanken hundert Jahre zurück. Da machten sich im Hochsommer fast alle Bauern samt Gefolge auf „ins Fuddomott“. Im Innerfeld, auf den Gsellwiesen, im Fischleintal, auf den Rotwandwiesen, am Kreuzberg, und entlang des gesamten Helmhanges wurde getängelt, gewetzt, gemäht, in der Kochhütte gekocht und im Schatten zu Mittag gerastet, gerochen, „Petzn“ getragen und oft in der „Schupfe“ übernachtet. Das war die Sommerarbeit. Mühevoll, aber dennoch reizvoll. Knechte und Mägde, die besonders fleißig waren, bekamen am Portiunkula - Sonntag (1. Sonntag im August) von

ihrem Bauern als Dank Portiunkula – Birnen geschenkt.

Im Winter dann ging's erst recht zur Sache. Durch meterhohen Schnee mussten in tagelanger Arbeit Wege geschaufelt werden bis hin zu den Scheunen. Dort wurden die „Fuido gfossn“. Nun kam das große Abenteuer. Mit viel Geschick musste die schwere Last zu Tal befördert werden. Besonders an den eisigen Stellen galt es, mit einer Kette „einzusperren“. Tote und Verletzte waren nicht selten die traurige Bilanz. „Martolan“ erinnerten oder erinnern daran.

Eine solche Bergwiese, die immer noch bearbeitet wird und von der das Heu mit Schlitzen herunterbefördert werden muss, ist die „Rauta Plotte“. Seit einigen Jahren erledigt dies unsere Schützenkompanie. Eine meiner Wanderungen führt mich jedes Jahr dahin, weil der Artenreichtum dort eine Augenweide ist. Ich hoffe, dass die Mahd unserer Bergwiesen noch lange weitergeführt wird, denn ungemähte Wiesen verfilzen und das bedeutet Artenverlust. Der Verlust einer Tier- oder Pflanzenart hängt immer auch mit Verlust an Lebensqualität für uns Menschen zusammen.



Die Bilder zeigen drei Pflanzenarten, welche auf der Roten Liste stehen, in Sexten aber noch vereinzelt auf den Bergwiesen zu finden sind:

Fuddomott	Mahd der Bergwiesen
Leach	steinige Wiese
pan Raum	Wiese im Frühjahr von Reisig und Steinen säubern
di Sengase	Sense
Sengasnrugge	Sensenrücken
Sengasnworp	Sensenstiel
Schoiba	hinterer Sensengriff
Krickl	vorderer Sensengriff
Tonglschteickl	kleiner Amboss, auf dem die Sense getängelt wurde
Tonglhammole	Hammer, mit dem die Sense geschärft wurde
Tongl	Schneide der Sense
Traichl	Querholz des Rechens, in dem die Zinken stecken
Kumpf	Behälter für den Wetzstein
Mode	ein mit der Sense gemähter Streifen
Schlochte	mehrere Meter breites von Hand gemähtes Feldstück
Wondile	Flecken schön angebreiteten, gemähten Grases auf der Bergwiese
Wissehai	Bergheu
Pluima	Heublumen, zerbröseltes Heu, das beim Einbringen anfällt
Schupfe	Scheune
Kouchhitte	Kochhütte
di Keiggl pa do Schupfe	runde Hölzer zum Verschließen des Schuppens
Haiploche/ Haiplohe	Heutuch
Drischte	kegelförmiges Heulager mit einer Stange in der Mitte
Potschungilapire	spezielle Birnensorte
Hai zoichn	Heu vom Berg ins Tal ziehen
Schneaschtiefl	Schneeschutz aus Lodenstoff, reichten von den Schuhen bis zu den Knien
leidando Jangga	Jacke aus Lodenstoff
Hourschliete	Hornschlitten
a aisgsoulto Schliete	Schlitten mit angeeisten Kufen
Fergl	Gerät, zum Heuziehen im Winter
Kloubе	Verschluss aus Hartholz, mittels dessen man den Lederriemen ums Heufuder spannen konnte.
do Wissepam	dünner Baumstamm, der übers Fuder gespannt wurde.
Wolga	Rundholz, das untergelegt wurde, wenn das Gelände zu flach war.
di Auleiga	Männer, die halfen, „das Fuder zu fassen“
Lodeschtott	Ladestatt, freigeschaulerter Platz vor der Scheune
Fuido	Heufuder
Schoubo	Schober, Heuhaufen
inschpeirrn	Kette vor den Schlitten werfen, wenn es zu eisig war.

Vom HPV Sexten · Regina Senfter Stauder



## Besuch in der Gemeinde

Wir haben im Unterricht viel über Sexten und die Gemeinde gelernt. Deshalb entschieden wir, das Sextner Rathaus zu besuchen.

Am 11. Jänner war's soweit. Um 9.00 Uhr gingen wir, die Klassen 4a und 4b, in die Gemeinde. Der Bürgermeister, Herr Fritz Egarter, hat uns herzlich empfangen und uns durch die einzelnen Ämter geführt.

Zuerst waren wir beim Gemeindepolizisten. Er hat uns seine Aufgaben erklärt. Er hat uns gesagt, dass die Hunde immer an der Leine sein sollten und dass nicht alle Speedboxen eingeschaltet sind.

Nachher waren wir im Standes- und Meldeamt. Claudia hat uns gezeigt, dass es drei Bücher gibt: Im roten Buch werden die Kinder eingetragen, die geboren werden. Im grünen Buch werden die Trauungen eingetragen und im schwarzen Buch die Menschen, die gestorben sind.

Im ersten Stock waren wir zuerst im Bauamt beim Herrn Festini. Da waren ganz viele Ordner. Wenn jemand etwas bauen will, braucht er die Genehmigung vom Bauamt.

Schon ging es weiter ins Lizenz- und Steueramt. Wenn ein Verein ein Fest feiern will oder ein Feuerwerk veranstaltet wird, muss es genehmigt werden. Die Preise für das Wasser und für die Müllabfuhr werden da berechnet.

Anschließend besichtigten wir das Bürgermeisterzimmer. Früher war in diesem Raum der Kindergarten von Sexten. Dort trafen wir die Gemeindesekretärin, den Vizebürgermeister und die Gemeinderätinnen Monika Innerkofler und Sabine Strobl. Hier durften wir dem Herrn Bürgermeister Fragen stellen.

Zum Schluss sind wir in den Ratssaal gegangen. Da gab es eine kleine Jause: Schüttelbrot, Käse, Äpfel und Apfelsaft.

Der Besuch in der Gemeinde war sehr interessant. Wir haben viel erfahren. Das war ein aufregender Tag.

*Die SchülerInnen der 4. Klassen*



# Offene Ganztagsklasse für unsere Grundschüler/innen

eine beliebte Lernumgebung

Dass sich jeden Mittwoch Nachmittag Schülerinnen und Schüler bereitwillig und weitgehend freiwillig an der Schule einfinden, um gemeinsam Hausaufgaben zu erledigen, zu malen, zu basteln, zu singen und Sport zu betreiben spricht einerseits für die Begeisterungsfähigkeit der Kinder, andererseits für die Qualität des Angebots und nicht zuletzt für die Gemeinschaft.

Für diejenigen, die Pionier- und Konzeptarbeit leisteten, allen voran Anke Jörgeling, bedeutet dies, dass die vielen Bemühungen gefruchtet haben. Mittlerweile verstärken dankenswerterweise Veronika Rienzner, Thomas Bachmann, Sophie Payerhofer und Claudia Cadamuro das Team.

Nach dem Start mit Hausaufgabenbegleitung als einzigem Angebot, gesellen sich nun schon zum zweiten Mal ein kreatives Angebot und eine offene Sportgruppe als Bewegungsangebot hinzu. Ganz neu in der offenen Ganztagsklasse ist der Schulchor als mehrsprachiges, musikalisches Angebot für unsere Kleinen.

VIELFÄLTIG UND BUNT, so können Angebot und Klientel der offenen Ganztagsklasse für unsere Grundschülerinnen und Grundschüler bezeichnet werden.

Der Bogen spannt sich vom gemeinsamen Spielen über konzentriertes Erledigen der Hausaufgaben, vorteilhaftes Gestalten des Arbeitsplatzes, sorgfältiges Ordnen der Arbeitsmaterialien bis hin zum selbstständigen Ar-

beiten in vorbereiteten Lernumgebungen. Bei jenen, die die Hausaufgabenbegleitung nun schon mehrjährig besuchen, seien beobachtbare Fortschritte im Lern- und Arbeitsverhalten zu verzeichnen, so die Lehrpersonen.

So verschieden die Muttersprachen der Kinder auch sind, so vielfältig ihre Interessen, Begabungen und Bedürfnisse, so bunt ihre familiäre und schulische Sozialisation – Kreativität, Musik und Sport vermögen den mannigfaltigen Erfordernissen Rechnung zu tragen und dem Anspruch nach altersgemischtem Lernen voll zu entsprechen.

Der gezielt inklusive Ansatz soll abschließend am Beispiel des Bewegungsangebots deutlich gemacht werden. Ein buntes Programm aus Bewegungsspielen, Gymnastik, Ballspielen... lädt all jene zum Mitmachen ein, die Freude daran haben, sich gemeinsam mit anderen zu bewegen. Die themenzentrierten Unterrichtssequenzen mit Tennis, Trampolin, Lauf- und Ballspielen, Übungen zu Wahrnehmung und Gleichgewicht... sind inhaltlich vielfältig ausgerichtet und stellen für jedes Kind - unabhängig von seinen Ausgangskompetenzen – bereichernde Lerngelegenheiten dar. Dass das Ganze nicht nur Spaß macht, sondern auch effizient ist, beweisen durchaus beobachtbare Fortschritte in den körperlichen Funktionen sowie im sozialen Miteinander.

*Luise Obersteiner  
SSP Innichen*



# Advent in der Schulbibliothek „Medientreff 3“

Gleich drei Veranstaltungen standen in der Schulbibliothek „Medientreff 3“ in der Adventszeit auf dem Programm. Den Anfang machten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1 B der Mittelschule Innichen. Sie lasen den Kindern des italienischsprachigen Kindergartens von Innichen die Geschichte „365 pinguini“ in Form eines Bilderbuchkinos vor. Im Anschluss daran bastelten sie mit den Kleinen als Erinnerungsgeschenk Pinguine aus Karton.

Dieselben Schülerinnen und Schüler begrüßten eine Woche später Kinder des deutschsprachigen Kindergartens von Innichen in der Schulbibliothek „Medientreff 3“ und lasen ihnen - wiederum in Form eines Bilderbuchkinos - die Weihnachtsgeschichte „Komm zur Krippe, kleiner Esel“ vor, in der erklärt wird, wie bzw. warum der Esel zur Krippe kam. Anschließend gestalteten die Schülerinnen und Schüler mit den Kleinen Sterne als Erinnerungsgeschenk.

Beide Veranstaltungen kamen bei den „Großen“ und den „Kleinen“ sehr gut an.

Die Adventszeit im „Medientreff 3“ fand ihren Abschluss in der „vorweihnachtlichen Vorlesestunde“ der Klasse 2 B der Mittelschule. Die Schülerinnen und Schüler hatten sich in den vorhergehenden zwei Wochen in den Fächern Englisch, Italienisch, Deutsch, Religion, Musik und Kunst mit dem Thema Weihnachten auseinandergesetzt, verschiedene Texte in den drei Sprachen dazu verfasst und die Präsentation einer Auswahl dieser Texte eingeübt. Während der genannten Vorlesestunde stellten sie den zahlreich erschienenen Eltern und Angehörigen ihre „sprachlichen Produkte“ vor, sangen zwischen den einzelnen Texten Weihnachtslieder und spielten Instrumentalstücke. Durch diese Veranstaltung, die bei den Eltern und Angehörigen großen Anklang fand, wurde allen sicherlich bewusst, welches Potenzial in den jungen Menschen steckt.

Eines ist sicher: Diese drei Veranstaltungen im Advent waren eine gelungene Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

*Lisbeth Holzer*



## Schule im Netzwerk mit außerschulischen Partnern im Dienst von Menschen in Not

Zum wiederholten Male engagierte sich die Mittelschule auf Initiative der Lehrpersonen Klara Lampacher, Lisbeth Holzer und Roberta Webhofer für die Krebshilfe Hochpustertal. Auch in diesem Schuljahr gelang es, Schülerinnen und Schüler dafür zu gewinnen, im Rahmen von Wahl- und Wahlpflichtfächern sowie eines Teils ihrer Freizeit ein Weihnachtsspiel mit musikalischer Umrahmung einzustudieren. Und sogar bühnenreif musste das Ganze werden! Schließlich ging es darum, eine vorweihnachtliche Benefizveranstaltung im Haus Sexten zu gestalten. Am 4. Dezember, dem 2. Adventsonntag, war es soweit. Ein bunt gemischtes Publikum aus Schülereltern, Funktionären der Krebshilfe Hochpustertal, Lehrpersonen, Freunden und Interessierten fand sich ein. Das hohe spielerische und musikalische Niveau der Schülerdarbietungen löste allenthalben Staunen und Begeisterung aus. Anlass zur Begeisterung gab es aber für die Veranstalter, allen voran die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrpersonen. Sie konnten sich über das gelungene Projekt und die erspielten Spendengelder freuen. LERNEN FÜR DAS LEBEN - das eigene sowie jenes unserer Mitmenschen. Dieses so oft angemahnte Ziel pädagogischer Bemühungen scheint mit diesem Projekt vollends erreicht.

Ein weiteres Beispiel nachhaltiger Zusammenarbeit von Schule und Vereinen zugunsten von Menschen in Not-situationen stellte die Benefizveranstaltung zugunsten der Krebshilfe Hochpustertal im Rahmen des Jubiläums



zum vierzigjährigen Bestehen von „LA SALETTA“ dar. Ein Chor aus Schülerinnen und Schülern der Grundschulen Innichen und Vierschach unter der Leitung von Claudia Cadamuro gestaltete mit einer bunten Vielfalt musikalischer und szenischer Darbietungen die Feier mit. Die sprachliche Vielfalt der Liedtexte trägt zur kulturellen Offenheit unserer Schülerinnen und Schüler sowie zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen bei. Dass Schüler/innen gleichzeitig wirksam Menschen in Not unterstützen können, führt zu nachhaltigen Lernerfahrungen und entspricht den Zielsetzungen unseres überfachlichen Lernbereichs „Leben in der Gemeinschaft“, kurz LIG.

Auch im Religionsunterricht bieten sich Initiativen zugunsten von Menschen in Notsituationen an. Mag. Alois Joas schloss sich zu Adventbeginn mit seinen Schülerinnen und Schülern der Mittelschule Innichen dem Spendenprojekt der kfb „Ein Bleistift für Bildung“ an. Es ging darum, auf „Bildung als Menschenrecht“ hinzuweisen und mittels Spendengeldern den Mädchen im Massai-Gebiet Kenias eine Schulbildung und damit die Chance auf ein besseres Leben zu ermöglichen. Eine raumhohe Skulptur zur Darstellung einer Kombination aus alternativem Adventkranz und Weihnachtsbaum lud augenfällig zum Spenden ein.

Weitere Initiativen zum Projekt werden im Rahmen des Religionsunterrichts an den Grundschulen Innichen und Winnebach folgen.

*Luise Obersteiner  
Schulsprengel Innichen*

# Die Sage vom Riesen Haunold

von Mittelschülern etwas anders erzählt

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2 B der Mittelschule Innichen befassten sich nach Weihnachten im Deutschunterricht mit dem Thema Sagen. Unter anderem schrieben sie in Kleingruppen die Sage vom Riesen Haunold um. Hier nun eine Kostprobe davon:

## Der Riese Haunold

von Lorena Brugger, Lukas Lanzinger und Max Trojer

Es war einmal ein Riese namens Haunold, der auf einem Berg wohnte, welcher von den Bewohnern des Dorfes Innichen noch nicht benannt worden war. Dieser Riese trieb in der Umgebung von Innichen sein Unwesen.

Die Innichner bauten gerade eine neue große Kirche. Der Bau war sehr anstrengend für sie und eigentlich unmöglich. Sie waren nämlich nicht im Stande, die großen Steinquader, die sie vom Berg holten, ins Dorf zu transportieren. Das kam dem Riesen gerade gelegen, denn er hungerte und so wollte er den Bewohnern von Innichen einen Handel vorschlagen. Er stapfte ins Dorf und begann zu sprechen. Seine laute Stimme war überall zu vernehmen: „Wenn ich euch helfe, euer Steingebäude fertigzustellen, gebt ihr mir dann pro Tag ein Kalb und drei Säcke Bohnen?“ Zuerst waren alle wie versteinert, aber bald begann ein mutiger Innichner zu sprechen: „Oh Haunold, das wäre uns eine Ehre.“

So kam es, dass die Innichner mit dem Bau der Kirche schnell vorankamen. Doch sie bemerkten auch bald, dass sie nicht mehr viele Kälber und Bohnen entbehren konnten.



Nach nicht sehr langer Zeit war die Kirche fertiggestellt. Der Riese verlangte aber weiterhin seine Ration. So beschlossen die Innichner, den Riesen zu töten. Sie gingen eines Tages auf den Berg, wo der Riese schlief. Ein junger Mann hatte einen Plan, wie sie ihn töten könnten. Der Mann hatte ein Wespennest mitgebracht. Zuerst band er dem Riesen die Schnürsenkel seiner Schuhe zusammen. Anschließend steckte er ihm das Wespennest in den Mund. Es dauerte nicht lange, da gab der Riese einen ohrenbetäubenden Schrei von sich. Er erhob sich, stolperte und fiel hin. Als er versuchte, wieder aufzustehen, stolperte er nochmals und stürzte den Berg hinunter. Ein lauter Donner ertönte und der junge Mann vermutete, dass der Riese unten aufgeschlagen war. Die Menschen jubelten. Der Riese war tot. Im Dorf wurde tagelang gefeiert. Alle waren froh, alle tanzten.

Zur Erinnerung an die Hilfe des Riesen Haunold benannten die Innichner den Berg nach ihm und hängten eine seiner Rippen über dem Portal in der Vorhalle der Stiftskirche auf. Diese Rippe hängt noch heute dort.

# Offene Ganztagsklasse OGTK an der Mittelschule

erweitertes Angebot

An der Mittelschule Innichen gibt es die Möglichkeit, ein zusätzliches außercurriculares Nachmittagsangebot zu nutzen, das mit pragmatischen, aber auch kreativen und sportlichen Angeboten lockt.

Es startet mit der **Hausaufgabenbegleitung**.

Jeweils montags von 14.00 - 15.00 Uhr finden sich nicht wenige Schülerinnen und Schüler in den Lernräumen der Mittelschule ein, um gemeinsam und begleitet an ihren Hausaufgaben zu arbeiten. Unter dem Motto „GEMEINSAM STATT EINSAM“ tüfelt eine altersgemischte Gruppe quer durch Klassen und Züge an schriftlichen und



mündlichen Aufträgen. Bei gleichen Hausaufgaben ist kooperatives Arbeiten möglich. Computerraum und Bibliothek stehen bei Bedarf als zusätzliche Lernumgebungen zur Verfügung.

Ein wesentlicher Beweggrund für die Teilnahme besteht darin, zwar nicht durchgehend, aber doch auf gezielte Nachfrage hin, durch zwei Lehrpersonen sachkundig unterstützt zu werden. Frau Anna Happacher und Frau Sabine Rubatscher haben in der Regel alle Hände voll zu tun, um dem Bedarf an Beratung und Begleitung nachkommen zu können. Schließlich geht es zusätzlich zum primären Anliegen des Erledigens der Hausaufgaben darum, sich in **Lernstrategien** und im **Leben in der Gemeinschaft** zu üben, **LIG** nennt sich das im Fachjargon. Dazu gehört es, die eigenen Arbeitsmaterialien zu ordnen, im Schrank Ordnung zu halten, Rücksicht zu üben, sich gegenseitig zu unterstützen... Die Bereitschaft zu eigenverantwortlichem Arbeiten seitens der einzelnen Schülerinnen und Schüler trägt wesentlich zum Gelingen des Ganzen bei.

Im **Künstleratelier** als weiterem Angebot der OGTK gibt es in diesem Schuljahr die Möglichkeit, dass Mittelschüler/innen und Fünftklässler jeweils montags von 15.00 – 17.00 Uhr gemeinsam arbeiten und so ihre künstlerisch-kreativen Begabungen unabhängig vom Stufencurriculum voll entfalten können. Dankenswerterweise konnte Sabine Rubatscher, Kunsterzieherin und künstlerische Leiterin, für die Ausdehnung des altersgemischten Ansatzes auf die fünften Klassen der Grundschulen gewonnen werden. So ergab sich zugleich ein weiterer Baustein für die Gestaltung fließender Übergänge zwischen den Schulstufen.

Im Künstleratelier bietet sich die Möglichkeit, selbsttätig und frei zu experimentieren und so Neues zu erproben, das im Kernunterricht sonst kaum Platz findet. Das gilt für Techniken, Materialien und Arbeitsweisen besonderer



Kunstströmungen, wie z. B. LANDART. Unsere Nachwuchskünstler/innen nutzten die milden Herbsttage dazu, sich auf Motiv- und Materialiensuche ins Freie zu begeben um schlussendlich wunderbare Kreationen zu gestalten. Das Sichtbarmachen vielfältiger Schülerarbeiten an den Ausstellungsflächen trägt einerseits zur durchwegs großen Motivation der Schüler/innen bei, andererseits wesentlich zur Verschönerung unseres Mittelschulgebäudes und in der Folge zur Freude aller, die sich dort aufhalten.



Wer mehr technisch bzw. informationstechnologisch als künstlerisch interessiert ist, für den gibt es im Schuljahr 2016/17 alternativ zum Künstleratelier die Möglichkeit, sich in die **Computerwerkstatt** einzuschreiben. Es handelt sich hierbei um ein ganzjähriges Angebot für Computereinsteiger und solche, die es werden wollen. Auch hier gilt, dass altersgemischt gearbeitet wird, zeitweise gemeinsam mit interessierten Fünftklässler/innen.

Ausgehend von einer digitalen Mind-Map zum Erkunden und Sammeln der Schülerinteressen werden Bilder bearbeitet, Logos und Animationen gestaltet, das Zehnfingerschreiben geübt und Internetseiten erstellt. Gearbeitet wird ausschließlich mit Open-Source-Programmen, die für die Schüler/innen auch zu Hause verfügbar sind.

Als gemeinsames Projekt wird an der Internetseite „creative craft club“ gebastelt mit dem Ziel des Sichtbarmachens aller Projekte und Projektergebnisse im Kunst- und Technikunterricht. Die Arbeitsweise ist weitgehend selbstständig, wobei drei Schüler/innen die Website anlegen und einer sie weiter verwaltet. Auch die Verlinkung mit der Homepage des Schulsprengels ist angedacht.

Demnächst werde sich die Computerwerkstatt mit der Gestaltung von Schattenwand und Audio in ein Theaterprojekt der Mittelschule einklinken, so der Didaktische Systembetreuer und Projektleiter Manuel Vieider.

Auch für die sportlich Interessierten gibt es im Rahmen der OGTK als passendes Angebot eine für alle „**offene Sportgruppe**“. Durchschnittlich 20 Schüler/innen, bunt gemischt nach Alter und Ausgangskompetenzen, aber mit einheitlich großer Freude an Sport und Bewegung, treffen sich jeweils montags von 16.00 – 17.00 Uhr zu drei Bewegungsblöcken im Ausmaß von sieben bis acht Stunden. Im vielseitigen Angebot hält unser Sportlehrer und Projektleiter Thomas Hintner für jede und jeden Teilnehmer passende und reizvolle Aufträge bereit. Um dem inklusiven Anspruch gerecht zu werden wird ausschließlich gespielt: große und kleine Ballspiele sowie vielfältige Bewegungsspiele stellen nicht die Leistung, sondern die Freude an der Bewegung in den Vordergrund.

*Luise Obersteiner, SSP Innichen*

## Vergelt's Gott, Familie Zacher!

Im Dezember waren einige Mitarbeiter des Eltern-Kind-Zentrums Hochpustertal zu Besuch bei Hedwig und Tina im Geschäft Zacher und überraschten die beiden mit einem kleinen Geschenk.

Von der ersten Stunde seit Bestehen des Elki, also schon seit über 12 Jahren, hat uns die Familie Zacher nämlich alle Hausschuhe für die Kinder, für die Erwachsenen und für die Mitarbeiter, sämtliche Sitzauflagen und Dekoartikel aus Filz geschenkt und auch die Reparaturen an den kaputtgegangenen Filzpantoffeln wurden immer rasch und auch noch kostenlos erledigt.

Deshalb hatten wir in unserem Team schon seit langem nach etwas Passendem gesucht, um uns dafür zu bedanken. Es sollte etwas Persönliches, etwas Einzigartiges, etwas Zeitloses sein und so kam uns die Idee, ein Bild vom Haus Zacher, vom Sitz des seit dem 16. Jahrhundert existierenden Handwerksbetriebes, malen zu lassen.

Unsere Mitarbeiterin Anja Bergmann stellte sich dieser Aufgabe und so entstand im Laufe des letzten Jahres dieses wunderschöne Gemälde. Danke Anja!

Es freut uns wirklich sehr, dass uns dieser einheimische Familienbetrieb nun schon seit so vielen Jahren so großzügig und selbstlos unterstützt und unserem Verein dadurch seine Wertschätzung zeigt. Das ist alles andere als selbstverständlich und wir alle wissen das wirklich sehr zu schätzen. Und die angenehme und heimelige Atmosphäre hat das Elki nicht zuletzt diesen vielen Filzpantoffeln und Filzsachen aus dem Hause Zacher zu verdanken. Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott!

Das gesamte Programm ist jederzeit auf unserer Homepage [www.innichen.bz/elki](http://www.innichen.bz/elki) abrufbar.

*Das Elki Team*



Tina Zacher, Barbara Hofmann, Anja Bergmann, Daniela Tschurtschenthaler, Sabine Taschler, Hedwig Zacher

**Hinweis auf einen Programmpunkt im Elki Hochpustertal in Zusammenarbeit mit dem KVW Bildung Pustertal:**

### Starke Eltern - Starke Kinder - Basiskurs

Erziehen bedeutet für Sie als Eltern, Ihrem Kind nachahmenswerte Beispiele und vor allem Liebe zu geben. Und wie Sie wissen, kann das manchmal sehr aufreibend sein. Erziehung ist eben auch harte Arbeit. Wir unterstützen Sie mit unserem Elternkurs darin, Ihren Familienalltag gelassener und souveräner zu meistern.

**Mo. 13.03.2017 - Mo. 22.05.2017**

6 Abende, jeweils Mo. 20.00 - 22.30 Uhr,

**Referent:** Roland Feichter, Pädagoge, Erwachsenenbildner, Ausbildung u.a. Systemische Arbeit, Coaching, NLP, Vater von 4 Kindern, Lana

**Gebühr:** Euro 89,00 / Euro 114,00 pro Paar (Vater und Mutter)

Wirtschaftsgespräche 2016

# Erfolgsrezepte für Sportevents

Die mittlerweile 4. Ausgabe der Wirtschaftsgespräche der WFO Innichen hat sich am Montag, 19. Dezember im Punka in Vierschach mit der Frage beschäftigt, was Sportevents erfolgreich macht und welchen Einfluss sie auf den Tourismus und die Wirtschaft haben.

Die Dolomitenregion Drei Zinnen bildet die Bühne für eine Reihe von hochkarätigen Sportveranstaltungen. Leuchtturmveranstaltungen sind etwa der Dolomiti Superbike und der Drei Zinnen Alpine Run im Sommer, die Tour de Ski oder der Pustertaler Skimarathon im Winter. Und daneben gibt es eine Vielzahl kleinerer Events, die den großen Teilnehmer- und Publikumsmagneten aus verschiedensten Gründen nicht immer das Wasser reichen können.

Woran das liegen könnte, hat unter anderem Ex-Weltcupskifahrer Christian Ghedina in der Podiumsdiskussion zu erklären versucht: „Ein Rennen macht erst richtig Freude, wenn die Organisation perfekt ist und das Drumherum stimmt. Letzteres ist ausschlaggebend für den Publikums- und letztlich auch den Teilnehmererfolg. Leider spielen die Side Events für Veranstalter oft nur die zweite Rolle.“

Moderator Alex Ploner, Ex-Schüler der Wirtschaftsfachoberschule Innichen und Veranstaltungskultivist, hat in dieser Sache bei Gerald Burger, Eventmanager im Vinschgau, nachgehakt: „Die professionelle Organisation macht die Qualität der Veranstaltung aus. Und darin sind wir stark. Aber die zunehmend größer werdenden Anforderungen verlangen immer mehr nach echten Profis. Unterstützung könnte z.B. in der Kommunikation und in der Arbeit mit den Journalisten auch die IDM bieten.“

„Ja, es braucht auch im Eventbereich eine Professionalisierung, sonst sind in Zukunft gewisse Aufgaben nur mehr schwer auf hohem Niveau zu stemmen“, betonte auch Franz Theurl vom Tourismusverband Osttirol und verrät auch sein Rezept für ein erfolgreiches Event: „Eine Veranstaltung muss ein Fest und ein Erlebnis für alle Beteiligten sein. Auch für die Bevölkerung, die nur indirekt damit zu tun hat. Je mehr sie einbezogen wird, umso mehr Rückhalt gibt es und umso mehr wird ein Event zu einem gemeinschaftsbildenden Faktor.“

„Eine Sportveranstaltung ist dann wertvoll, wenn das Konzept stimmig ist, zu den regionalen Gegebenheiten passt und langfristig gedacht ist. Touristisch betrachtet, muss es sich für einen Gast oder Teilnehmer einfach loh-



Das Modertorentrio Alex, Lisa und Philipp



letzte Vorbereitungen



einige Maturanten WFO Innichen



Kurztalk OK



Klasse 5a

nen, die lange Reise auf sich zu nehmen“, fasste Alexandra Mair von der IDM Südtirol zusammen.

Für Dieter Wurmböck, Präsident des Tourismusverbands Hochpustertal ist ebenfalls nur eine nachhaltig geplante Veranstaltung eine gute Veranstaltung: „Events dürfen keine Eintagsfliegen sein, sondern sollten für Jahre gedacht werden. Gerade in auslastungsschwachen Zeiten können wir durch regelmäßige Veranstaltungen für neue Gäste sorgen.“

Eine große Herausforderung für die Zukunft stellt der Nachwuchs und die Bereitschaft der Freiwilligen dar, wie die OK-Chefs des Dolomiti Superbike, Biathlon Antholz, Drei Zinnen Alpine Run und Pustertaler Skimarathon im Talk mit Alex Ploner bestätigten: „Veranstalter und Mitglieder von OK-Teams sind Kämpfernaturen, die



Podiumsdiskussion

mit sehr, sehr viel Herzblut bei der Sache sind. Es ist wichtig, den jungen Leuten früh genug den Weg zu bereiten, einzusteigen und früher oder später das Zepter zu übernehmen oder eigene Ideen zu verwirklichen.“

Thomas Ammer, Eventmanager und Geschäftsmanger einer Kommunikationsagentur aus Deutschland, brachte es auf den Punkt: „Junge Leute müssen mutig sein und Neues wagen. Sie haben es sicher nicht leichter wie früher, aber sie haben einen immensen Innovationsgeist und sind deshalb umso kreativer. Beweisen sie dann noch einen langen Atem, steht erfolgreichen Events nichts mehr im Wege. Und wenn wir uns die Schülerinnen und Schüler ansehen und was sie hier auf die Beine gestellt haben, dann müssen wir uns um die Zukunft keine Sorgen machen.“



Podiumsteilnehmer



Unsere Experten



Publikum



Wir schenken ein Lächeln - Comedicus

# Neues aus dem Seniorenwohnheim

## Weihnachtsfeier der MitarbeiterInnen

Am 17. Dezember fand die jährliche Weihnachtsfeier im Seniorenwohnheim Hans Messerschmied in Innichen statt. Viele MitarbeiterInnen folgten der Einladung und fanden sich im Eingangsbereich ein. Anwesend war auch der Verwaltungsrat mit dem Präsidenten Josef Lanz.

Der von den Heimbewohnern liebevoll geschmückte Christbaum verlieh dem bevorstehenden Abend eine angenehme weihnachtliche Stimmung. Direktor Herbert Watschinger eröffnete die Feier und informierte in seinem Rückblick was im vergangenen Jahr alles geleistet wurde. Besonders bedankte er sich bei den Mitarbeitern, die eine Ausbildung abgeschlossen haben.

Die Pflegedienstleiterin Rosmarie Rienzner bildete sich zum „Unternehmensinternen Coach“ aus. Die Wohnbereichsleiterinnen Doris Oberjakober, Martina Taschler und Cornelia Hintner absolvierten erfolgreich die mehrtägige Fortbildung „Mittendrin“. Waltraud Pressl, Gertrud Gasser und Christine Steiner schlossen die Ausbildung „Zertifizierte Anwender für Kinästhetik“ positiv ab.

In Folge nahm Präsident Josef Lanz die Ehrung der langjährigen Mitarbeiter vor. Barbara Brugger wurde für ihre 25jährige Tätigkeit als Altenpflegerin und Herbert Nocker



Ein Teil der freiwilligen Helfer beim Jahresrückblick 2016

für 15 Jahre geleistete Arbeit im Seniorenwohnheim Innichen ausgezeichnet. In den Ruhestand verabschiedet wurde die langjährige Krankenpflegerin Gabriella Esulto.

Auf der neuen großen Leinwand präsentierte Christine Tschurtschenthaler den Jahresrückblick anhand eines Filmes. Durch die akustische Verbesserung, die im Eingangsbereich durchgeführt wurde, entwickelte sich dieser zu einem einmaligen Erlebnis. Unvergessene Momente der Senioren wurden im Laufe des Jahres festgehalten. Die Zeit verging wie im Fluge und als Höhepunkt wurden alle Anwesenden zu einem Umtrunk eingeladen.

*Helga Innerkofler*



Barbara Brugger und Herbert Nocker arbeiten seit 25 bzw. 15 Jahren im Seniorenwohnheim Innichen



Ein Blume als Geschenk für abgeschlossene Ausbildungen, von links: Präsident Josef Lanz, Pflegedienstleiterin Rosmarie Rienzner, Cornelia Hintner, Direktor Herbert Watschinger, Martina Taschler, Doris Oberjakober, Christine Steiner, Waltraud Pressl und Gertraud Gasser



Lady Chic bereitete auch dieses Jahr den Senioren eine große Freude mit einer schönen Frisur für die Feiertage

## Besinnliche Weihnacht im Seniorenwohnheim

Um den Senioren die Adventszeit etwas zu verkürzen, fanden einige Feiern und Veranstaltungen statt. Neben dem Adventsingen am ersten Adventssonntag, dem Besuch der Friseurinnen von Lady Chic, der Nikolausfeier, der Weihnachtsfeier und dem traditionellen „Rauchen“ am 24. Dezember, organisierten die Schüler der WFO Innichen mit den Bibliothekarinnen der drei Gemeinden Innichen, Sexten und Toblach auch dieses Jahr wieder eine Lesestunde.

Manuel Tschurtschenthaler, ein Schüler, schrieb dazu: „Am 20. Dezember gingen wir ins Seniorenwohnheim. Dort trugen wir unsere vorbereiteten Weihnachtsgeschichten vor. Die Freude in den Gesichtern der Senioren konnte man schon beim Betreten des Raumes sehen. Zwei Bibliothekarinnen moderierten zwischendurch und befragten die Senioren nach ihren Kindheitserinnerungen. Am meisten erstaunte mich, dass Weihnachten früher nicht immer etwas Frohes und Entspannendes war. Manche Bräuche sind jedoch auch gleich geblieben. Pepe, ein sehr aufmerksamer Zuhörer, sang uns dann auch etwas vor und wir stimmten mit ein. Der gemeinsame Vormittag mit den Senioren war ein tolles Erlebnis und es war schön, mit Pepe zu reden und den Senioren eine Freude zu bereiten.“



Walter Piller hat keine Angst vor dem Teufel, im Gegenteil er hat große Freude mit dem außergewöhnlichem Besuch

## Heißluftballon-Workshop begeistert Kinder und Senioren

Im Rahmen des Ballonfestivals in Toblach stattete Ballonfahrer Jupp Hein auch den Senioren des Seniorenwohnheimes Innichen einen Besuch ab. Zu diesem besonderen Anlass wurden auch die Kinder des Kindergartens eingeladen. Dank seiner humorvollen Darbietung schlossen ihn besonders die Kinder schnell ins Herz und auch die Senioren waren von der Vorführung



Die Kinder zeigen den Senioren wie ein Ballon mit dem Aufblasen wächst.

begeistert. Vor allem auch, weil die Kinder ein Teil dieser Darbietung waren.

Mit einem Ventilator wurde in einen Schauballon Luft hineingeblasen und alle Kinder versteckten sich daraufhin im Inneren des Ballons. Jupp Hein erklärte den Senioren und Kindern wie die Technik hinter dem außergewöhnlichen Fluggerät aussieht. Das Highlight war, als Jupp Hein den größeren Ballon im Freien aufbaute. Allerdings mussten die Senioren hier kapitulieren, denn das eisige Wetter zwang viele wieder ins Haus zurück, die Kinder ließen sich diesen Spaß natürlich nicht entgehen.

## „Andere Länder – Andere Sitten“ – Sei auch du mit dabei.

Nachdem das Jahresthema „Tierisch gut“ im vergangenen Jahr bei allen Beteiligten so gut angekommen ist, werden wir dieses Jahr unter das Jahresthema „Andere Länder – Andere Sitten“ stellen. Das Thema ist sehr weitläufig, wir werden jeden Monat verschiedene Länder in den Mittelpunkt stellen. Dazu werden Vorträge organisiert, typische Gerichte gekocht, Lieder gesungen oder Ausstellungen aufgebaut, aber auch besondere Sportarten werden dabei eine Rolle spielen.

Dieses Jahresthema lebt von Personen, die Erfahrungen in anderen Ländern gesammelt haben, darüber berichten, Fotos und Gegenstände zeigen oder mit uns Speisen und Gerichte aus diesen Ländern herstellen können. Einige Personen werden wir persönlich um ihre Mithilfe fragen, doch leider wissen und kennen wir nicht alle, die einen Beitrag leisten könnten. Wer andere Länder und Erdteile besucht hat, Gerichte kennt, Fotos besitzt oder einfach nur über besondere Erlebnisse berichten will, soll sich bei uns melden (Telefon 0474 917886). Unsere BewohnerInnen freuen sich auf jeden Besuch.

Christine Tschurtschenthaler

# Jugenddienst Hochpustertal



## Offene Jugendarbeit

Öffnungszeiten in den Jugendräumen für Jugendliche ab 10 Jahren ab 04.10.2016!

Die Öffnungszeiten finden wöchentlich statt! In den Ferien finden keine begleiteten Öffnungszeiten statt.

- **Toblach:** Donnerstag: 16.00-18.00
- **Sexten:** Freitag: **14.00-16.00**
- **Innichen:** Freitag: 16.15-18.15

## Angebote während den Öffnungszeiten

- Februar:** T-Shirts und Taschen bemalen
- März:** Steine bemalen
- April:** bis Ostern – Ostereier bemalen  
nach Ostern – basteln mit Bügelperlen

## Highlights

- März:** Schraubenalbum basteln (18.03.2017) & Lasergame (25.03.2017 – Sportsarena Reischach)
- April:** Bastelkurs Hobby Shop (08.04.2017)  
Graffiti Workshop (22.04.2017 Jugendraum Prags)
- Mai:** Bogenschießen (27.05.2017)

## Religiöse Kinder- und Jugendarbeit

- April:** 40. Jugendwallfahrt (08.04.2017)
- Mai:** Andacht Pflegeheim (17.05.2017)

## Projekte, Aktionen & Kurse

### PROJEKTE

#### Obopuschtra Ferienspaß

Die Vorbereitungen für die Sommerwochen laufen. Ende Februar wird das Programm auch auf unserer Internetseite veröffentlicht. Anmelden kann man sich dann ab 04. April.

Es warten auch dieses Jahr wieder viele tolle Abenteuer auf euch! (siehe Tabelle)

### KURSE

#### Gitarrenkurse mit Edi Rolandelli

Es werden wieder Gitarrenkurse mit Edi Rolandelli angeboten. Die Kurse finden in den Jugendräumen statt und sind für alle gedacht, die gerne Gitarre spielen.

**Information:** Bei Edi Rolandelli - Tel. 348 8035596  
[www.gitaryeti.com](http://www.gitaryeti.com)

## Obopuschtra Ferienspaß

Datum	Woche	Kosten	Alter	Dauer
03.07. - 07.07.17	La fi Gitschn	120 €	12 - 16 Jahre	mit Übernachtung
10.07. - 14.07.17	Klettern	100 €	11 - 15 Jahre	09.00 - 15.00 Uhr
10.07. - 14.07.17	Reiten A	100 €	11 - 15 Jahre	16.30 - 19.30 Uhr
17.07. - 21.07.17	Reiten B	100 €	11 - 15 Jahre	08.30 - 11.30 Uhr
17.07. - 21.07.17	Reiten D (Fortgeschrittene)	100 €	11 - 15 Jahre	17.30 - 19.30 Uhr
24.07. - 28.07.17	Action A	100 €	11 - 15 Jahre	09.00 - 16.00 Uhr
24.07. - 28.07.17	Tanzwoche	60 €	11 - 15 Jahre	16.30 - 18.00 Uhr
31.07. - 04.08.17	Abenteuer Natur	80 €	6 - 12 Jahre	09.00 - 16.00 Uhr
07.08. - 11.08.17	Kreativwoche	100 €	11 - 15 Jahre	09.00 - 12.00 Uhr
07.08. - 11.08.17	Ukulelewoche	90 €	8 - 12 Jahre	14.00 - 17.00 Uhr
21.08. - 25.08.17	Action B	100 €	11 - 15 Jahre	09.00 - 16.00 Uhr
28.08. - 01.09.17	Reiten C	100 €	11 - 15 Jahre	08.30 - 11.30 Uhr
28.08. - 01.09.17	Töpfern	100 €	11 - 15 Jahre	13.45 - 17.15 Uhr

**Jugenddienst Hochpustertal** | Dolomitenstraße 29 | 39034 Toblach | Telefon: 0474 97 26 40  
E-Mail: [hochpustertal@jugenddienst.it](mailto:hochpustertal@jugenddienst.it)

Bürozeiten: Mittwoch + Freitag 09.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 17.00 Uhr | Samstag: 09.00 - 12.00 Uhr

# Nacht der Lichter „Ich bin da - für euch“

Donnerstag, 22.12.2016 in Sexten

Mit Laternen und Kerzen kamen zahlreiche Erwachsene und Jugendliche Nacht der Lichter zum Thema „Ich bin da - für euch“ in Sexten. Die Messfeier begann bei einem Lagerfeuer vor der Kirche und der Lesung: „Mose und der brennende Dornbusch“. Mit besinnlichen Texten, Liedern vom Jugendchor Sexten begann die Lichterwallfahrt durchs Dorf. Pfarrer Michael Bachmann wies auf Gottes Zusage „Ich bin für euch da“ hin und ermutigte die Teilnehmer, diese Botschaft zu verinnerlichen und in

der Gemeinschaft zu leben. Im Anschluss an die Messfeier, die in der Kirche abgeschlossen wurde, lud die Pfarrei Sexten noch zu einem kleinen Beisammensein bei Tee und Keksen ein. Mit vielen besinnlichen Liedern, Texten und einem kleinen Andenken war so noch kurz Zeit zum Austausch und netten Gespräch vor der Kirche. Der Jugenddienst bedankt sich bei allen Helfern, die diese Nacht der Lichter möglich gemacht haben.



## Zeig uns, was du kannst!

**Kannst du gut singen, tanzen, musizieren oder malen? Oder hast du ein anderes besonderes Talent?**

Dann bewirb dich doch beim **Talente-Wettbewerb** des Kinderfestivals der Stiftung Südtiroler Sparkasse vom **2.-5. Juni 2017** auf der Talferpromenade in Bozen!

**Preise:** Bobby der Zirkusaffe, Karamela & Schokola, das Stiftungs-Kasperltheater, der VKE oder eine Mitmachwerkstatt gestalten einen exklusiven Nachmittag für dich und deine Freunde bei dir zu Hause



**Anmeldung** bitte mit Hinweis, bei welchen Wettbewerben teilgenommen werden möchte (Malen, Singen, Musizieren, Tanzen oder anderes besonderes Talent) unter der Mailadresse: [kinderfestival2012@gmail.com](mailto:kinderfestival2012@gmail.com) (Anmeldeschluss 14. April 2017)

**Achtung:** begrenzte Teilnehmeranzahl!



## Es ist an der Zeit einmal Danke zu sagen ...

Es ist uns eine Herzensangelegenheit uns bei Allen zu bedanken, die uns so tatkräftig bei unserer vorweihnachtlichen Benefizveranstaltung für die Krebshilfe Oberpustertal unterstützt haben. Unser Dank geht an die Schüler der Mittelschule Innichen samt Lehrkräften, an Alle die uns ganz viele Weihnachtskekse gebacken haben und an Alle die uns wunderschöne Handarbeiten und Dekoartikel für den Weihnachtsmarkt zur Verfügung gestellt haben. Danke sagen wollen wir auch der Getränkefirma Peter Egarter, dem Marco vom Despar am Post-

platz und natürlich der Frau Beatrix Niederkofler vom Café Post. Ein großes Vergelt's Gott sagen wir aber auch Allen die uns finanziell unterstützt haben, dank ihrer Hilfe konnten wir der Krebshilfe Oberpustertal einen Scheck von knapp EURO 5.500 überreichen!

Mit den besten Wünschen und alles Liebe für 2017!

*rita und Günther Lampacher-Kohlhuber*

## Liebe Sextner und Sextnerinnen,

gerne möchte ich mich heute in dieser aktuellen Ausgabe vom „Sextner“ an Sie wenden. Die Diagnose Krebs ist für viele Menschen auch heute noch ein Schock, obwohl durch gezielte Vorsorgeuntersuchungen und Behandlungsmethoden viele Fortschritte erzielt worden sind. Und hier, genau hier, möchte ich gerne ansetzen: wir von der Südtiroler Krebshilfe sind für Sie da, wenn Sie Hilfe brauchen. Sie finden uns ganz in Ihrer Nähe: unser Büro ist in Toblach, in der Gustav-Mahler-Str. 3, Tel. 0474 972800; für Gespräche oder Informationen können Sie mich jederzeit unter der Nr. 340 5239553 kontaktieren.

Unser Auftrag ist die Betreuung von an Krebs erkrankten Personen, dafür sind wir da. Wir bieten eine Unterstützung im sozialen, gesundheitlichen, psychologischen und finanziellen Bereich. Bitte zögern Sie nicht, wenn Sie Hilfe brauchen und rufen Sie an oder kommen Sie vorbei!

In diesem Zusammenhang ist es mir ein großes Anliegen, allen Sextnern und Sextnerinnen vor Ort meinen aufrichtigen und herzlichen Dank auszusprechen. Wir

können auf wertvolle Menschen zählen, die uns unterstützen, die helfen und die wertvolle Kontakte ermöglichen. Vielen, vielen Dank dafür!

Einladen möchte ich gerne zu unseren Veranstaltungen: wir haben ein Jahresprogramm erstellt, das für unsere erkrankten Personen gedacht ist, aber auch für jene, die sich über Aktuelles zum Thema „Krebs“ informieren möchten. Alle Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website [www.krebshilfe.it](http://www.krebshilfe.it) oder auch auf persönliche oder telefonische Anfrage.

Auf eine ganz besondere Veranstaltung möchte ich gerne hinweisen: am 10. Juni 2017 fällt um 15.00 Uhr der Startschuss für das bereits zur Tradition gewordene Benefizrennen. Bitte macht mit: Kinder, Familien, Sport- und Bewegungsbegeisterte, aus Leidenschaft, aus sportlichem Ehrgeiz, aus Solidarität. Alle sind herzlich willkommen, macht mit, lauft mit, geht mit – alle gemeinsam für einen guten Zweck – bitte helft uns HELFEN!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Ida Schacher



Benefizlauf



Blumenaktion

## Sternsingen - Segen bringen

Die Sternsinger verkünden den Menschen die frohe Botschaft der Geburt Jesu. Mit geweihter Kreide schreiben sie C+M+B, „Christus mansionem benedicat“, an die Türstöcke und wünschen den Bewohnern somit Frieden und Gottes Segen für das kommende Jahr.

Das Sternsingen ist ein Brauch, den man bis in die Mitte des 16. Jahrhunderts zurückverfolgen kann. Caspar bedeutet im persischen „Schatzmeister“, Melchior im hebräischen „mein König ist Licht“ und Balthasar im babylonischen „Schütze sein Leben“. Jeder der drei heiligen Könige steht für einen der damals bekannten Erdteile Afrika, Asien und Europa.

In Südtirol geht der Brauch des Sternsingens auf das Jahr 1958 zurück. Ministranten von St. Michael - Eppan griffen dort die Sternsingtradition auf und füllten sie mit der heutigen Bedeutung. Einerseits das Verkünden der Weihnachtsbotschaft, andererseits das Sammeln von

Spendengeldern für notleidende Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Mittlerweile wird die Sternsingaktion in Südtirol von der Katholischen Jungschar und der „missio“ Bozen-Brixen organisiert. Jährlich machen sich etwa 6.000 Kinder und 800 Begleiter zum Sprachrohr für Nächstenliebe und Solidarität.

Auch in Sexten waren heuer wieder 28 Mädchen und Buben als Sternsinger unterwegs und konnten insgesamt über 13.000 € an Spendengeldern sammeln. Dafür gebührt den Spendern, aber auch den Begleitern und allen Anderen, die bei der Durchführung der Aktion mitgewirkt haben, ein herzliches Dankeschön. Mit den Spendengeldern werden über 100 Hilfsprojekte in der ganzen Welt unterstützt.

*Alexa Messner*



## Zeitzeugen dringend gesucht!

### Liebe Dorfgemeinschaft,

Mein Name ist Martina Rabensteiner und ich bin Doktorandin der Geschichte an der Universität Innsbruck. Meine Doktorarbeit wird sich mit dem Contergan-Skandal in Italien und Südtirol auseinandersetzen. Aus diesem Grund bin ich auf der Suche nach Zeitzeugen, die sich an diese Zeit erinnern oder selbst zu einem Opfer dieses Skandals wurden.

Wenn ihr etwas dazu wisst oder jemanden kennt, meldet euch einfach per Email: [martl90@hotmail.com](mailto:martl90@hotmail.com) oder telefonisch unter der Nummer +39 3297550002.

Ich danke schon im Voraus und freue mich auf eure Meldungen!

Bibliothek

# Jahresbericht 2016



Die Bibliothek kann auf ein gutes und ereignisreiches Jahr zurückblicken. Ein besonderer Höhepunkt im Jahr 2016, war sicherlich die Aktivierung des Online-Kataloges. Unter der Internet-Adresse <http://biblio.bz.it/sexten> können Benutzer und Interessierte sich über das Angebot und die Aktivitäten der Bibliothek informieren. Kunden können ihr Ausleihkonto einsehen, Leihfristen verlängern oder Medien vormerken.

Das Hauptaugenmerk wird auf ein aktuelles Angebot an Büchern, Zeitschriften, DVDs, Hörbüchern und Konsolenspielen gelegt.

Die verschiedenen Veranstaltungen richten sich nach den Interessen und Wünschen der Benutzer.

Viele Einheimische und Touristen schätzen die Biblio-

thek und es gibt eine gute Zusammenarbeit mit den Bibliotheken des Schulsprengels und den Nachbarbibliotheken: Veranstaltungen werden gemeinsam durchgeführt, Medien, die in der eigenen Bibliothek nicht verfügbar sind, werden auf Anfrage anderswo besorgt.

Die Autorenlesungen in der Bibliothek liefern hautnahen Kontakt zu Schriftsteller/innen, Vorträge dienen zur persönlichen Weiterbildung. Der Bibliotheksrat bemüht sich ständig, um ein ausgewogenes Kultur- und Bildungsprogramm.

Im vergangenen Jahr hat die Bibliothek rund 8.000 Besucher/innen gezählt, 11.000 Entlehnungen wurden erzielt und 600 Personen waren Gäste unserer Veranstaltungen.

## Schule und Bibliothek

# Projekt „Lesetruhe 2016/2017“

Auf Initiative der Bibliothekarinnen Eva Pau und Olga Taschler wurde, in Zusammenarbeit mit Frau Regina Stauder, auch in diesem Schuljahr das Projekt „Lesetruhe“ an der 5. Klasse der Grundschule durchgeführt.

Jede Schülerin und jeder Schüler sollte, vor der eigenen Klasse und vor einem kleinen, externen Publikum, ein Buch vorstellen. Verschiedene, vorgegebene Aufgaben mussten erfüllt werden. So durfte, als Präsentationshilfe, ein Schuhkarton passend zum Inhalt des gewählten Buches gestaltet werden.

Den Kindern wurden vorab die wichtigsten Informatio-

nen vermittelt, als konkrete Hilfestellung wurde dann noch ein Sprechtraining mit Thomas Troj, vom Theaterpädagogischen Zentrum Brixen, angeboten.

Lehrerin Regina Stauder hat sich, zusammen mit den Kindern, gern auf dieses aufwändige Projekt eingelassen. Der Gewinn für alle Beteiligten: Eine gute Möglichkeit das freie Sprechen vor einer Gruppe zu üben und an Selbstsicherheit zu gewinnen.

Wir bedanken uns aufrichtig für die Unterstützung und freuen uns darauf, das Projekt im nächsten Schuljahr zu wiederholen.

*Die Bibliothekarinnen Eva und Olga*



# Unsere älteren Sextnerinnen und Sextner

Der Jahreswechsel ruft in unseren Köpfen zahlreiche Erinnerungen wach und gern besinnen wir uns zurück in vergangene Tage und Jahre. Mit zunehmendem Alter wächst in den älteren Menschen der Eindruck, dass Tage, Wochen und Jahre ihren Ablauf beschleunigen würden. Woran mag es liegen?

Dieser Übertritt in das neue Jahr veranlasste mich, einen Blick in die Bevölkerungsentwicklung unserer Gemeinde zu werfen. Welche Veränderungen in den letzten Jahren! Eine sehr wohltuende Feststellung: Sextnerinnen und Sextner werden älter. Laut Mitteilung des Sextner Meldeamtes zählte zum Jahresende 2016 unsere Gemeinde 1915 Einwohner. Während des Jahres stellten sich 17 Erdenbürger ein und ebenso viele verabschiedeten sich von uns. Was uns zum Nachdenken anregen sollte, ist die hohe Zahl von 59 zugewanderten Personen, hingegen sind 26 Personen von Sexten abgewandert. Sicherlich mannigfaltige Gründe.

Jahrgang	Männer	Frauen	Summe
1920	-	1	1
1921	-	2	2
1922	-	4	4
1923	2	3	5
1924	1	3	4
1925	1	5	6
1926	3	4	7
1927	3	9	12
1928	4	8	12
1929	2	7	9
1930	3	9	12
1931	3	12	15
1932	3	8	11
1933	2	9	11
1934	6	7	13
1935	6	11	17
1936	6	8	14
<b>Summe</b>	<b>45</b>	<b>110</b>	<b>155</b>



KVV Seniorenausflug

Seit Jahren schon werden zu Beginn jeden Monats im Pfarrbrief unsere älteren Bürger gratuliert, die das 80. Lebensjahr vollendet haben bzw. noch älter geworden sind. Eine lobenswerte Initiative! Dadurch erfahren wir das jeweilige Alter der Gratulanten, denen dann manche Bekannte noch Glückwünsche überbringen. Auch im „Katholischen Sonntagsblatt“ werden diese Menschen beglückwünscht. Es ist eine fleißige, aufmerksame Sextnerin, die diese Mühe auf sich nimmt.

Wie schon erwähnt, werden die Menschen stets älter. Bei genauerem Hinsehen in diesen Gratulationen merken wir, dass auch die SextnerInnen ein höheres Alter erreichen. Bei Gesprächen stellt man fest, dass gerade ältere Menschen ein reges Interesse an dem Bevölkerungsstand unserer Gemeinde haben. Manche SextnerInnen wissen sogar das Geburtsjahr der älteren Senioren und Seniorinnen.

Darum habe ich mit Hilfe von den Verzeichnissen der monatlichen Gratulationen aller 80-Jährigen und älteren Personen unserer Gemeinde eine Altersliste erstellt. In dieser Aufstellung sind auch die 12 SextnerInnen des Altersheimes Innichen erfasst. Sollten Sie in der Liste Mängel oder Fehler entdecken, benachrichtigen Sie mich.

# Rudl erzählt...

Teil 8

## Die Sextner Gefallenen im Ersten Weltkrieg

(ergänzt von Rupert Gietl)



**Veit Tschurtschenthaler**, geboren am 28. Juli 1896, war im Mai 1915, auf Grund seines Alters von nur 19 Jahren, freiwillig mit den Sextner Standschützen eingedrückt. Die Kompanie Sexten des Standschützenbataillons Sillian verteidigte in den ersten Wochen des Krieges zunächst unsere unmittelbare Heimat zwischen dem Karnischen Kamm und dem Zinnenplateau. Am 28. Juni 1915 wurde die Kompanie dem Standschützenbataillon Innsbruck II unterstellt, das hauptsächlich den Abschnitt zwischen Roteck – Seikofel und Burgstall zu verteidigen hatte. Auch dort fanden im August und September dieselben schweren Angriffe italienischer Truppen statt, die bereits das Leben von Johann Thaler und Johann Stabinger gekostet hatten. Der 21. August 1915, ein Samstag, wird für Veit Tschurtschenthaler zum Schicksalstag: Er erhält auf der Nemesalm einen Bauchschuss und wird ins Lazarett nach Innichen gebracht, wo er drei Tage später den schweren Verletzungen erlag. Seine Leiche wurde im Innichner Kriegerfriedhof auf der Burg beigesetzt. Sein Bruder Josef brachte eines Nachts im Jahre 1918, ohne

polizeiliche Erlaubnis, die sterblichen Überreste in einem Sack nach Sexten und setzte sie im Friedhof in einem Reihengrab bei. Veit war der zweite Sohn des Binders Josef Tschurtschenthaler zu Kramer in Moos und der Anna Rogger von Innerrauter in St. Veit. Er hatte noch vier Schwestern. Sein älterer Bruder Josef diente als Kaiserjäger in Galizien und wurde nachher als sehr begabter Holzschnitzer berühmt.

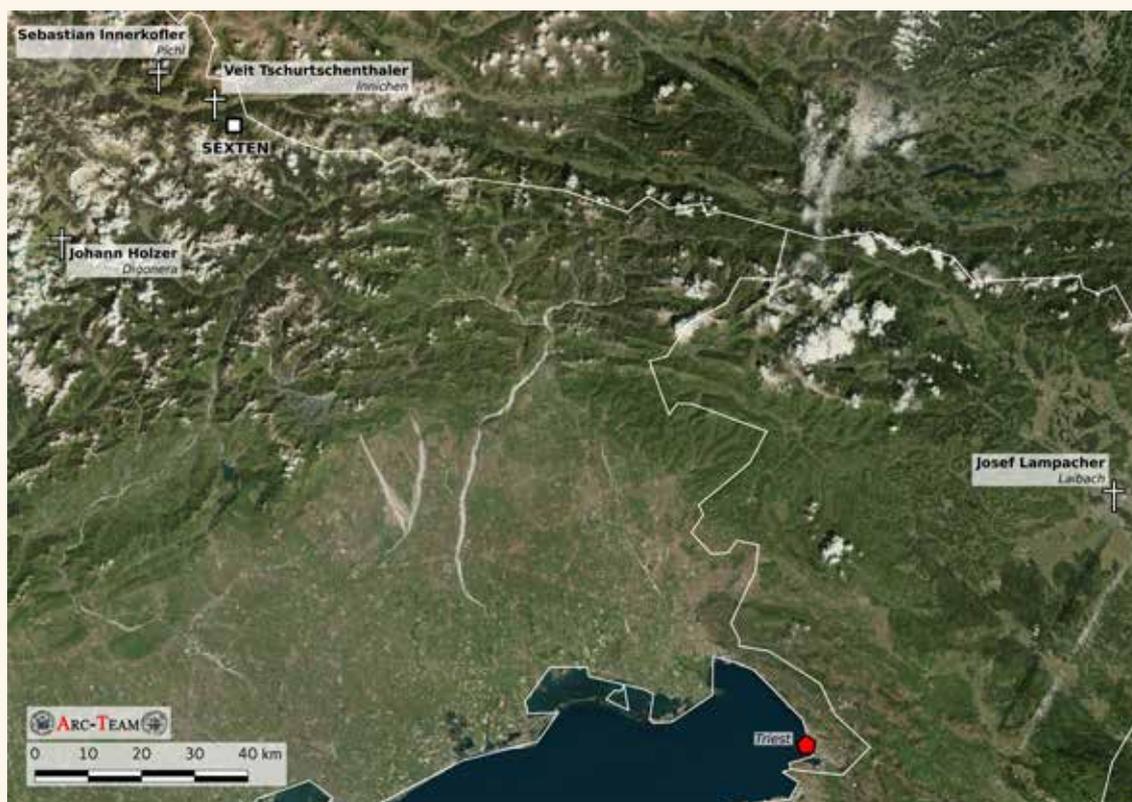
polizeiliche Erlaubnis, die sterblichen Überreste in einem Sack nach Sexten und setzte sie im Friedhof in einem Reihengrab bei.

Veit war der zweite Sohn des Binders Josef Tschurtschenthaler zu Kramer in Moos und der Anna Rogger von Innerrauter in St. Veit. Er hatte noch vier Schwestern. Sein älterer Bruder Josef diente als Kaiserjäger in Galizien und wurde nachher als sehr begabter Holzschnitzer berühmt.



**Josef Lampacher**, geboren am 22. Februar 1889, wurde bei Kriegsausbruch eingezogen und dem 4. Regiment der Tiroler Kaiserjäger zugeteilt. Zuerst kämpfte er auf dem galizischen Kriegsschauplatz und später an der Isonzofront. Ebenso wie seine Kameraden Josef Ortner und Franz Kircher, nahm Josef Lampacher an den schweren

Kämpfen bei Doberdö in den ersten Augusttagen 1915 teil. Nachdem die beiden anderen Sextner bereits am 1. und 2. August gefallen waren, geraten die Kaiserjäger in immer schlimmeres Maschinengewehr- und Artillerie-



feuer, das mit wechselnder Intensität bis zum 4. August anhält und weitere Opfer fordert. Da die Tiroler am Ende ihrer Kräfte sind, wird das Regiment aus der vordersten Linie genommen und kann ausruhen. Es ist aber noch nicht außer Gefahr und Josef Lampacher wird am 5. August 1915, wahrscheinlich durch einen Artillerietreffer, schwer verwundet. Man bringt ihn ins rund 120 Kilometer nordöstlich gelegene Laibach, wo er dann am Dienstag, dem 24. August 1915 in einem Spital verstirbt. Er liegt wahrscheinlich auch dort begraben.

Er war ein Sohn des Bauern Andreas zu Außergattern und der Maria Tschurtschenthaler von Oberlampach und hatte fünf Schwestern sowie einen älteren Bruder namens Andreas, der später den Hof erbt.



**Sebastian Innerkofler**, geboren am 13. Juni 1861, war bei Kriegsbeginn schon 53 Jahre alt. Als Italien Österreich-Ungarn im Mai 1915 den Krieg erklärte, meldete er sich zur Kompagnie Sexten des Standschützenbataillons Sillian. Er bekleidete den Rang eines Unterjägers. Ebenso, wie viele andere

ältere Standschützen, bekam Sebastian auf Grund der Kriegsstrapazen bald gesundheitliche Probleme und erkrankte an Tuberkulose. Er wurde aus dem Kriegsdienst entlassen und lebte bei seinen Angehörigen, die als Flüchtlinge in Pichl Gsies Unterkunft gefunden hatten. Dort starb er am 11. Oktober 1915.

Sebastian war der älteste von drei Söhnen des Sebastian Innerkofler, Bauer und Steinmetz zu Unteradamer, und der Hebamme Ursula Fuchs und hatte noch zwei Schwestern. Seine Brüder der bekannte Sepp, Michael und Christian waren alle drei Bergführer. Vom Vater

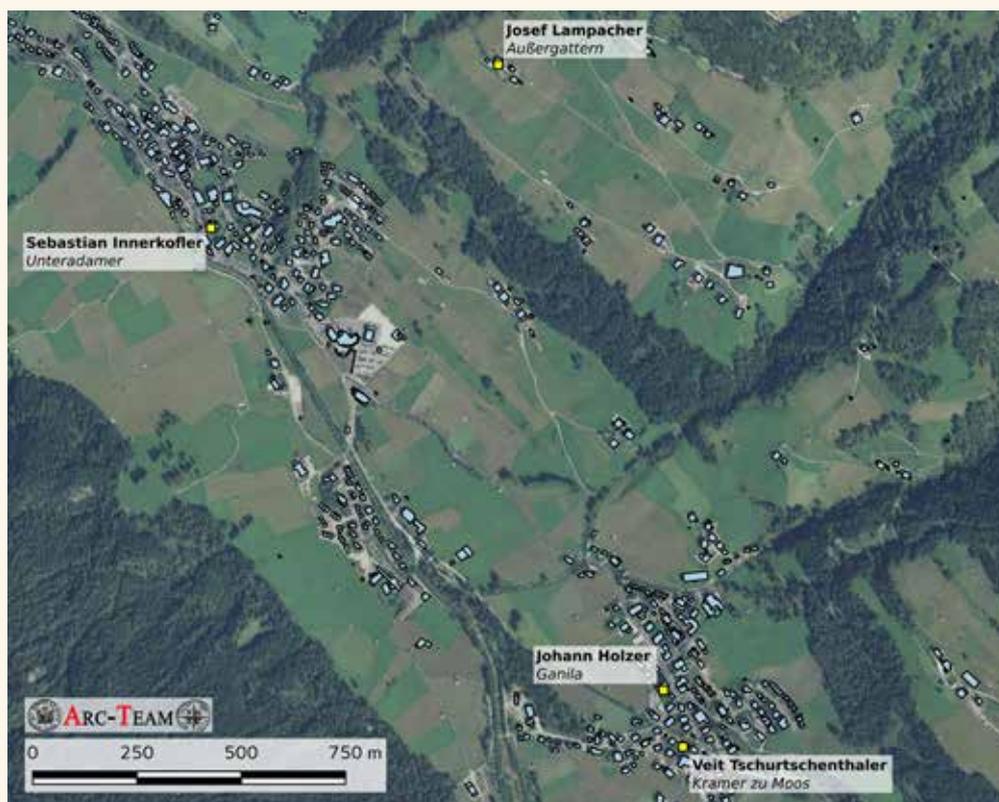
erbt er den Unteradamerhof und erlernte bei ihm wie Mühlsteine hergestellt wurden. Er war bei Kriegsbeginn schon mit Katharina Rogger von Obermiller verheiratet und hatte zwei Söhne, die auch im Ersten Weltkrieg dienten, der eine bei den Kaiserjägern, der andere bei den Sextner Standschützen.



**Johann Holzer**, geboren am 16. März 1894, diente ab Kriegsbeginn bei dem 4. Tiroler Kaiserjäger-Regiment. Er überstand die schweren Kämpfe in Galizien und am Isonzo und war dann ab Spätsommer 1915 an der Dolomitenfront im Einsatz. Rund um das Pordoijoch griffen die Italiener gegen Ende Oktober 1915

die Stellungen des 4. Regiments heftig an. Es kam zu schweren Beschießungen und Massenangriffen. Es gelang den Italienern am 26. Oktober, die Felsenwache auf dem Col di Lana einzunehmen und am 29. Oktober die sogenannte Infanteriestellung. Teile des 4. Regiments der Tiroler Kaiserjäger gehörten zu diesem Zeitpunkt zu den Verteidigern dieses Blutberges. Als Patrouillenführer wurde Johann Holzer dabei schwer verwundet und starb infolge eines Bauch- und Armschusses am Samstag, dem 30. Oktober 1915 im Spital zu Digionera in Buchenstein. Für seine Verdienste war er mit der Kleinen Silbernen und der Bronzenen Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet worden.

Ganila Hansl, wie ihn die Sextner nannten, war der älteste lebende von sechs Söhnen und sechs Töchtern des Kaufmanns und Sägewerkbesitzers Anton Holzer zu Oberwasserer und der Anna Watschinger von Hanser in St. Veit. Vor dem Einrücken arbeitete er im väterlichen Sägewerk.



# Gebblättert in alten Zeiten

## Der Mord aus Eifersucht zu Sexten

Teil 1 · von Rupert Gietl

Im Spätsommer 1863 erschüttert ein grausiger Mord das verschlafene tiroler Bergdorf Sexten. Kurz darauf stellt sich der Täter der Gendarmerie in Sillian. Fünf Monate später wird ihm in Bozen der Prozeß gemacht. Die Bozner Zeitung berichtet in ihrer Ausgabe vom 30. Jänner 1864.

*Aus dem Gerichtssaale.*

*Heute steht vor dem k. k. Kreisgerichte Martin Schaller unter der Anklage des vollbrachten Meuchelmordes. Der erhobene Thatbestand ist folgender:*

*Anna Lanzinger, welche sich am 2. September vorigen Jahres bald nach 2 Uhr Nachmittags von ihrem elterlichen Hause in Sexten um Dürrholz zu sammeln, entfernt hatte, wurde um 5 Uhr im nahe gelegenen Walde von ihrer sie suchenden Mutter todt gefunden.*

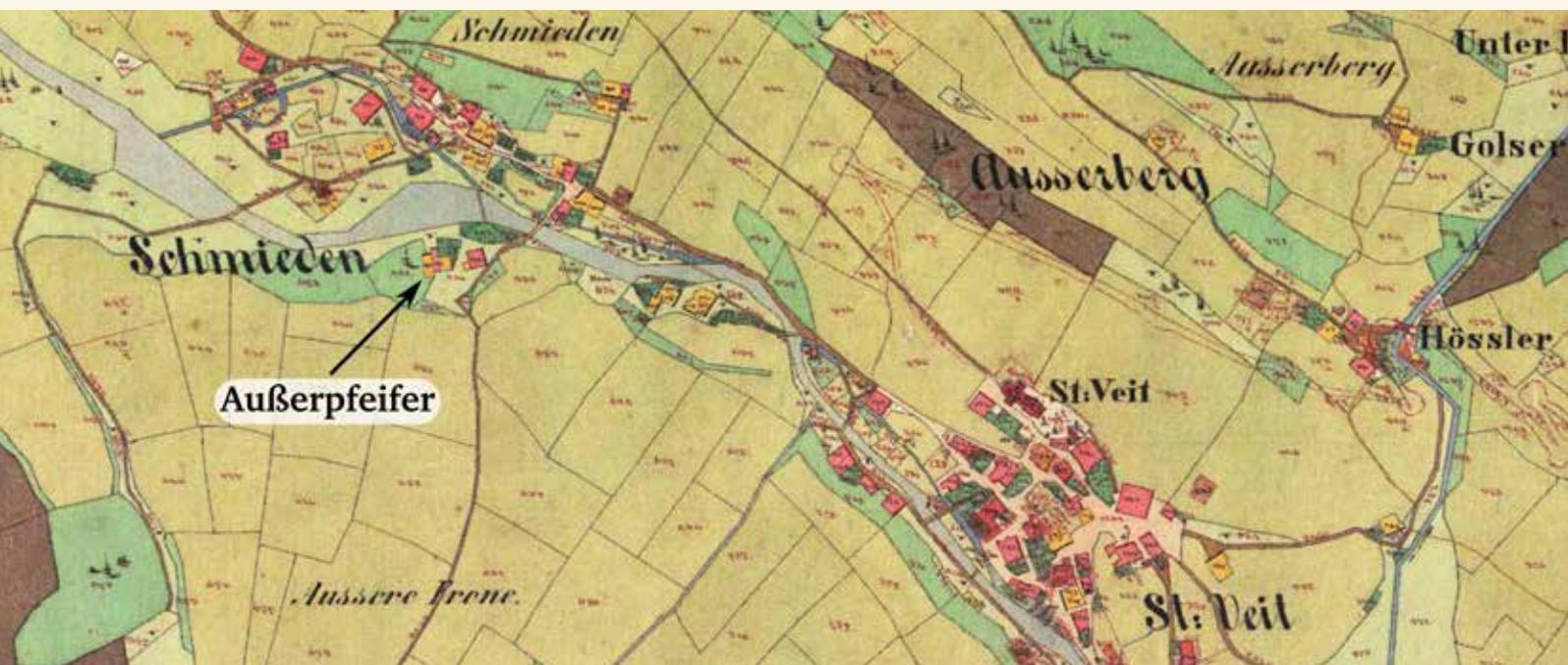
Anna Lanzinger wird am 26. Oktober 1831 in Sexten geboren. Ihr Vater ist Alois Lanzinger von Obermaurer (1795-1863), der als Kleinbauer den Schattseitherhof zu Außerpfeifer bewirtschaftet. Ihre Mutter ist Maria Wassermann (1797-1874). Die Familie ist Anfang des 20. Jahrhunderts ausgestorben.

*Augenschein und Obduktionsbefund wies nach, daß sie acht Stich- und Schnittwunden, und zwar im Halse und in der Nähe desselben hatte.*

*Die schwerste, durch einen Doppelstoß hervorgebrachte Wunde am Halse durchschnitt zweimal den Kehlkopf, durchtrennte die große Halsvene und einen Teil der Speiseröhre, spaltete die große Halspulsader zur Hälfte, durchbohrte das Rippenfell, drang in die Lungenspitze und endete in derselben in der Tiefe eines halben Zolles. Nach dem Gutachten der Ärzte mußte der Tod unmittelbar durch Verblutung in Folge dieser schon ihrer Natur nach zur Tötung eines Menschen geeigneten Verletzung an der rechten Halsseite nothwendig in kürzester Zeit erfolgen.*

Anna Lanzinger ist 32 Jahre alt und arbeitet bis wenige Monate vor ihrem Tod als Dienstmagd beim Wirten und Bäcker Josef Ortner in Innichen.

*Unmittelbar nach der That stellte sich der ledige Dienstknecht Martin Schaller von Innichen, 42 Jahre alt, aus Innervillgratten gebürtig bei Gericht und gestand, daß bei einem Stelldichein mit der Anna Lanzinger, als sie ihm eröffnete, sie könne gerade nicht schwören, mit keinem andern Manne außer mit ihm zu thun gehabt zu haben und überdies ableugnete, am Tage vorher mit seinem Nebenbuhler gegangen zu sein, in seinem Zorne über ihre Untreue ihn der Gedanke erfaßt habe, sie zu tödten. Als sie es sich kaum versah, habe er ihr das Messer, daß er in der Hosentasche bei sich hatte, mit großer Kraft in*



Außerpfeifer auf dem Katasterplan von 1858



Außerpeifer heute

*die rechte Seite des Halses hineingestoßen und ihr so lange Stiche versetzt, bis sie zusammensank und nach einigen Athemzügen kein Lebenszeichen mehr von sich gab.*

*Er habe noch eine Viertelstunde bei ihr verweilt, um sich zu überzeugen, daß sie nicht mehr lebe, und habe sich dann am nahen Bache die Hände gewaschen.*

Vermutlich ist Anna Lanzinger zum Holz sammeln vom Schattseiter talauswärts unterwegs, als sie ihren von Innichen kommenden Mörder trifft. Die Tat dürfte sich in der Nähe des Sonnwendplatzes ereignet haben.

*Mit dieser Aussage stimmen sämtliche vernommene Zeugen überein. Das bestandene Liebesverhältnis, die Unbeständigkeit und der Hang zur Veränderlichkeit der Anna Lanzinger, die daraus entsprungene Eifersucht des Martin Schaller und sein überhaupt jähzorniges Temperament erkläre hinlänglich den Beweggrund seiner That. Auch wird der der Anna Lanzinger von Martin Schaller vorgeworfene und in letzter Zeit wirklich stattgefunden Vorfalle bestätigt.*

*Martin Schaller ist somit auf Grund seiner eigenen Aus-*

*sagen, auf jene der Zeugen, und des übereinstimmenden Befundes der Sachkundigen des vollbrachten Verbrechens des Mordes beschuldigt.*

**Anna Lanzinger hat am 4. Mai 1863 eine Tochter namens Maria zur Welt gebracht. Sie ist nicht verheiratet und gibt bei der Taufe keinen Vater an. Das Mädchen ist erst vier Monate alt, als ihre Mutter ermordet wird.**

*Zu der heutigen Schlußverhandlung sind sämtliche Zeugen und außer den beiden Sachverständigen Dr. v. Klebelsberg und Dr. Scheiber, die bei der Untersuchung fungirten, auch noch Dr. v. Braitenberg und Dr. v. Zallinger vorgeladen.*

*Das Urtheil lautete schließlich: ???*

**Die Schlußverhandlungen bringen wir in der nächsten Nummer.**

*Quelle: Bozner Zeitung vom 05.02.1864. S3.*

**Ich vertraue dem,  
auf den ich mich verlassen kann.  
Posso fidarmi  
di chi mi offre certezze.**

Die Raiffeisenkasse ist grundsolide und fest verwurzelt. Ihre lokale Ausrichtung und die genossenschaftlichen Werte garantieren größtmögliche Sicherheit für mein Geld. Die Bank meines Vertrauens.

La Cassa Raiffeisen ha basi solide ed è ben radicata. Impostazione locale e valori cooperativi garantiscono massima sicurezza per il mio denaro. La mia banca di fiducia.

[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen**

Meine Bank  
La mia banca